

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2006



POLITIK

Service- & InformationsCenter
Politikwissenschaft



S i C !

<http://www.ifpol.de>
<http://www.uni-muenster.de/Politikwissenschaft>

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Studieninformationen	3
Modulübersichten	13
Vorlesungen	28
Standardkurse	32
• Abteilung A: Grundlagen der Politikwissenschaft / Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	32
• Abteilung B: Vergleichende Politikwissenschaft	35
• Abteilung C: Internationale Beziehungen	35
Grundkurse	37
Studium Fundamentale	40
Statistikurse	41
Methodenkurse	42
Übungen	44
Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik	44
Proseminare	47
• Politische Theorie und Ideengeschichte	47
• Deutsche Innenpolitik	48
• Vergleichende Politikwissenschaft	49
• Außenpolitik / Internationale Politik	55
Hauptseminare	64
• Politische Theorie und Ideengeschichte	64
• Deutsche Innenpolitik	67
• Vergleichende Politikwissenschaft	72
• Politische Ökonomie / Wirtschaftspolitik	78
• Außenpolitik / Internationale Politik	80
• Entwicklungspolitik	86
Kolloquien	87

Veranstaltungen der Lehrenden:

Apolte, T.	41	Hunger, U.	44,52	Sakurai	71
Banseka, C.	55,80	In der Smitten, S.	46	Schmitz, H.	33,41
Bazant, U.	48	Janosch, M.	58	Schmitz, S.-U.	34
Bertrand, G.	63,91	Junkernheinrich, M.	34,67,79,90	Schneiker, A.	60
Braun, D.	78	Keim, W.	71	Schomaker, R.	58
Breitschuh, B.	83	Kevenhörster, P.	28,36,86,87,88,91	Schubert, K.	32a,37,41,68,89,90
Bresinsky, M.	42	Konegen, N.	28,78,82,83	Schulze, V.	68
Faulenbach, K.	67	Lagos, R.	59	Thränhardt, D.	39,67,74,77,90
Feske, S.	57,81,87,91	Lambertz, T.	46	Tosiek, P.	82
Frantz, C.	33,35,43,44,57,73,87	Meyer, H.	54	Unterseher, L.	72
Frevel, B.	68	Meyers, R.	38,60,80,83,84,85	van den Boom, D.	61
Frey, R.	68,88	Naumann, J.	31,75,86	Waldmann, J.	62
Gareis, S.	36,	Nienaber, G.	48	Walk, H.	55
Gellinek, C.	50	Nolting-Lode, N	33	Wielenga, F.	30,72,80,91
Gravert, K.	49	Paterson, K.	40	Willems, U.	47,54,76
Hahn, K.	64,69	Radtke, K	44	Wilp, M.	49
Hasenkamp, M.	57	Rasch, U.	40	Wilske, D.	65
Hegelich, S.	66	Rieker, Y.	51	Wittkämper, G. W.	29,30
Hermeier, P.	45	Rinke, B.	60	Woyke, W.	28,63,83
Heyse, M.	32,40,41	Robert, R.	37,38,70,73,85,88	Young, B.	35,43,90
Hoffschulte, H.	52	Röper, E.	70		

Anmeldung zu Seminaren

Am Institut für Politikwissenschaft wird noch kein allgemeines Anmeldeverfahren für Seminare durchgeführt. In der Regel erfolgt die Anmeldung für ein Seminar in der ersten Seminarsitzung. Unter Umständen ist jedoch eine vorherige Anmeldung bei den Dozentinnen und Dozenten aufgrund von Teilnahmebeschränkungen etc. erforderlich. In diesen Fällen wird das Anmeldeverfahren im Veranstaltungskommentar bzw. auf den „schwarzen Brettern“ der Dozenten auf den Institutsfluren angekündigt. Auch Informationen zum Anmeldungsmodus (z. B. per E-Mail oder in der Sprechstunde der Lehrenden o. Ä.) sind dort zu finden.

Bei Blockveranstaltungen werden häufig Vorbesprechungen durchgeführt, bei denen die Anmeldung für das entsprechende Seminar möglich ist.

Änderungen im Vorlesungsverzeichnis

Durch die Einführung neuer Studiengänge sind auch am Institut für Politikwissenschaft zunehmend Anmeldungen zu Veranstaltungen und vor allem zu Prüfungsleistungen in den Veranstaltungen erforderlich. Informationen über das genaue Procedere erhalten Sie auf der Homepage des Instituts (www.ifpol.de), durch Aushänge sowie in einzelnen Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich regelmäßig.

Studienordnungen...

... genauer gesagt, Übersichten über die Prüfungsordnungen und die damit verbundenen Studienanforderungen der politikwissenschaftlichen Studiengänge finden sich auf der Homepage des Instituts (www.ifpol.de) in der Rubrik „Studieren“. Hier werden auch aktuelle Informationen zum Studium und zum wissenschaftlichen Arbeiten, allgemein zum Institut und zu Austauschprogrammen bereitgestellt.

Elektronische Leistungsverwaltung

Seit dem Sommersemester 2004 werden Leistungen am Institut für Politikwissenschaft elektronisch erfasst. Die alten Scheine auf Papier werden aber nicht nachträglich in das System eingegeben; sie behalten ihre Gültigkeit und müssen sorgfältig aufbewahrt werden.

Damit die Leistungen erfasst werden können, ist es wichtig, dass die Studierenden den Lehrenden jeweils ihre Matrikelnummer und den Studiengang nennen. Eine gesonderte Anmeldung zu dem System ist hingegen nicht erforderlich. Studierende, die eine E-Mail-Nutzerkennung des Rechenzentrums (ZIV) haben, können sich mit dieser Kennung, dem dazugehörigen Passwort und ihrer Matrikelnummer auf der Seite <https://www.uni-muenster.de/lfpolService/> einloggen. Die Seite ist auf der Institutshomepage (www.ifpol.de) rechts oben verlinkt.

Dort können sie sehen, welche Leistungen zu ihrer Matrikelnummer gespeichert sind. Amtliche Ausdrucke der gespeicherten Leistungen sind bei Bedarf bei den Fachstudienberatern erhältlich.

Das Institut für Politikwissenschaft

Wegen Bauarbeiten im Gebäude Scharnhorststraße 100 befinden sich die Geschäftsräume des Instituts für Politikwissenschaft seit dem Wintersemester 2004/05 im Gebäude Schlossplatz 7. Auch viele Lehrveranstaltungen finden in den Seminarräumen im Gebäude Schlossplatz 7 oder im Schloss statt (dazu siehe auch Raumübersicht auf Seite 11). Die alten Telefonnummern wurden bei dem Umzug beibehalten.

• Sekretariat 1:

Frau Doris Pasch	Tel.: 83 - 2 43 70
Frau Christel Mügge	Tel.: 83 - 2 43 55
	Fax.: 83 - 2 43 72
Frau Claudia Erpenstein	Tel.: 83 - 2 53 52
<i>Öffnungszeiten:</i>	Mo.-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr

• Sekretariat 2:

Frau Christel Franek	Tel.: 83 - 2 93 57
	Fax.: 83 - 2 93 56
<i>Öffnungszeiten:</i>	Mo.-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr

• Geschäftsführender Direktor:

Professor Dr. Klaus Schubert	
Geschäftszimmer:	Tel.: 83 - 2 43 70

• Stellvertretende Direktoren:

Professor Dr. Rüdiger Robert (Abteilung A)	
Geschäftszimmer:	Tel.: 83 - 2 43 70
Professor Brigitte Young, Ph.D. (Abteilung B)	
Geschäftszimmer:	Tel.: 83 - 2 93 30
Professor Dr. Dr. h. c. Wichard Woyke (Abteilung C)	
Geschäftszimmer:	Tel.: 83 - 2 43 70

Hochschullehrer

Für die Erörterung grundsätzlicher Fragen von Studienplanung und Studienanforderungen stehen die Hochschullehrer in ihren Sprechstunden zur Verfügung. Darüber hinaus ist das Angebot des *sic!* (*Service- & InformationsCenter*) zu beachten.

Prof. Dr. Klaus Schubert
(Geschäftsführender Direktor)

Sprechstunde: Di. 12:30-13:30 Uhr
Raum 56 a, Tel: 83-25389
E-Mail: klaus.schubert@uni-muenster.de

Prof. Dr. Susanne Feske

Sprechstunde: s. Aushang
Raum 64, Tel: 83-25319
E-Mail: feske@uni-muenster.de

HD Dr. Christiane Frantz

Sprechstunde: Mi. 9:00-10:00 Uhr
Raum 66, Tel: 83-24375
E-Mail: frantzcz@uni-muenster.de

Prof. em. Dr. Karl Hahn

Sprechstunde: Mo. 18:00
Raum 258, Tel: 83-25342
E-Mail: karlhahn@uni-muenster.de

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich

Sprechstunde: s. Aushang
Raum: Raum 69, Tel: 83-29946
E-Mail: wird noch bekannt gegeben

Prof. Dr. Paul Kevenhörster

Sprechstunde: s. Aushang
Raum 59, Tel: 83-25391
E-Mail: kevenho@uni-muenster.de

Prof. em. Dr. Norbert Konegen

Sprechstunde: Di. 13:00 - 14:00 Uhr
Raum 258, Tel: 83-29949
E-Mail: konegen@uni-muenster.de

Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Meyers

Sprechstunde: Do. 18:00 – 22:00 Uhr
(im Mai erst ab 20:00 Uhr)
Raum 51, Tel: 83-29944
E-Mail: meyersr@uni-muenster.de

Prof. Dr. Rüdiger Robert
(Stellvertretender Direktor)

Sprechstunde: s. Aushang
Raum 358, Tel: 83-24374
E-Mail: robertr@uni-muenster.de

Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Sprechstunde: Di. 16:00 – 17:00 Uhr
Raum 62, Tel: 83-29355
E-Mail: thranha@uni-muenster.de

Studieninformationen

Prof. em. Dr. iur. Dr. h. c.
Gerhard W. Wittkämper

Sprechstunde: Mo. 16:00 - 17:00 Uhr
Raum 355; Tel: 83-29359
E-Mail: wittkam@uni-muenster.de

Prof. Dr. Dr. h. c. Wichard Woyke
(Stellvertretender Direktor)

Sprechstunde: s. Aushang
Raum 273, Tel: 83-24373
woyke@uni-muenster.de

Prof. Dr. Brigitte Young
(Stellvertretende Direktorin)

Sprechstunde: s. Aushang
Raum 361, Tel.: 83-25318
E-Mail: byoung@uni-muenster.de

Prof. Dr. Annette Zimmer

Sprechstunde: s. Aushang
Raum 251, Tel: 83-25325
E-Mail: zimmean@uni-muenster.de

Die Lehrbeauftragten des Instituts bieten in der Regel keine Sprechstunden an. Bei Fragen sind sie aber vor oder nach ihren Veranstaltungen gerne zu einem Gespräch bereit.

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Ursula Bazant M. A.

Sprechstunde: Do. 11:00-12:00 Uhr
Raum 67, Tel: 83-25356
E-Mail: bazant@uni-muenster.de

Dr. Simon Hegelich

Sprechstunde: Mo. 11:00-12:00 Uhr
Raum 262 , Tel: 83-25356
E-Mail: hegelic@uni-muenster.de

Dr. Uwe Hunger

Sprechstunde: Mo. 08:00-09:00 Uhr
Raum 65, Tel: 83-29408
E-Mail: hunger@uni-muenster.de

Susanne In der Smitten M. A.

Sprechstunde: Mi. 11:00-12:00 Uhr
Raum 610 (Scharnhorststr. 106-109, im
SIC), Tel: 83-29334
E-Mail: smitten@uni-muenster.de

Hendrik Meyer M.A.

Sprechstunde: Do. 11:00-12:00 Uhr
Raum 67, Tel: 83-25356
E-Mail: hendrikm@uni-muenster.de

Dr. Jörg Waldmann

Sprechstunde: Di. 14:00-15:30 Uhr
Raum 51, Tel: 83-25351
E-Mail: waldman@uni-muenster.de

Studienberatung

Ursula Bazant M.A.	Do. 11:00-12:00 Uhr	R. 67
Dr. Simon Hegelich (insbesondere Promotionsstudium)	Mo. 11:00-12:00 Uhr	R. 262
Dr. Uwe Hunger	Mo. 08:00-09:00 Uhr	R. 65
Susanne In der Smitten M.A. (insbesondere Lehramtsausbildung)	Mi. 11:00-12:00 Uhr	R. 610 im SIC
Kathrin Kissau M.A. (für die Bachelorstudiengänge „Politik und Wirtschaft“ und „Politik und Recht“)	Do. 10:00-12:00 Uhr	R. 354
Dipl.-Soz.wiss. Catalina Manea (speziell für die Doppeldiplomstudiengänge mit Lille und Klausenburg)	Mi. 10:00-11:00 Uhr Do. 12:00-13:00 Uhr	R. 51
Hendrik Meyer M.A.	Do. 11:00-12:00 Uhr	R. 67
Rahel Schomaker M.A. (für die Bachelorstudiengänge „Politik und Wirtschaft“ und „Politik und Recht“)	Mo. 14:00-16:00 Uhr	R. 354
Dr. Jörg Waldmann (speziell für den BA Public Administration und den MA European Studies)	Di. 14:00-15.30 Uhr	R. 51

Methodenberatung

HD Dr. Christiane Frantz (nur Methodenberatung; keine Studienberatung)	Mi. 09:00-10:00 Uhr	R. 66
---	---------------------	-------

Termine

Semesterdaten

Semesterbeginn:	Sa. 01.04.2006
Vorlesungsbeginn:	Mo. 03.04.2006
Pfingstsferien:	Di. 06.06.2006 09.06.2006
Vorlesungsende:	Fr. 14.07.2006
Semesterende:	Sa. 30.09.2006

Quelle: Allgemeines Vorlesungsverzeichnis

Das *sic!* ist die erste Adresse für alle Fragen rund um das Studium der Politikwissenschaft in Münster.

Hier gibt es Informationen zu folgenden Themen:

- Studieren in Münster
- Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft
- Studienplanung und Stundenplan
- Leistungsanforderungen
- Prüfungsanmeldung
- Praktikumsberatung
- Weitervermittlung an andere Kontaktadressen
- und vieles mehr!

Auch Prüfungsunterlagen wie Klausuren und Hausarbeiten können im *sic!* abgeholt werden.



Öffnungszeiten im SS 2006:

s. Webseite und Aushang

Besucheradresse im SS 2006:

Scharnhorststr. 103-109 (Raum 610)

Tel. 0251/ 83-25332

Fax: 0251/ 83-29356

E-Mail:

politikwissenschaft@uni-muenster.de

Internet: <http://www.ifpol.de>

Postadresse:

Scharnhorststr. 103-109 (Raum 610)
48151 Münster

Warum sollte man Praktika machen?

- Praktika bieten die Chance, Erfahrungen im angestrebten Berufsfeld zu sammeln.
- Praktika werden auf dem Weg zum Berufseinstieg immer wichtiger.
- Praktika sind inzwischen in vielen Studienordnungen vorgeschrieben.

Und was bietet das *sic!* mir dabei?

- Betreuung vor, während und nach dem Praktikum
- Persönliche Beratung und Lebenswegplanung
- Aktuelle Infos rund um Einrichtungen, die Praktikanten aufnehmen
- Bewerbungsadressen im In- und Ausland, Praktikantendatenbank
- Tipps für erfolgreiche Bewerbungen
- Zugang zu den Erfahrungen anderer Studierender rund um Praktika
- Hinweise für einen guten Praktikumsbericht

Belegnummer für die Praktikumsberichte im SS 2006:
(für die elektronische Leistungsverwaltung)

065512

Zweigbibliothek Sozialwissenschaften (ZBS)



Universitäts- und Landesbibliothek Münster

Zweigbibliothek Sozialwissenschaften (ZBS)

Scharnhorststraße 103-109 , Postfach 8029, 48043 Münster

Tel.: 0251/ 83-29298 (Auskunft)

Tel.: 0251/83-29299 (**Benutzung**) Tel.: 0251/83-29252 (**Leihstelle**)

Fax: 0251/83-25501, E-Mail: auskunft.zbsoz@uni-muenster.de

<http://www.uni-muenster.de/ULB/zbsoz/>

Auskunft:

Informationen, Hilfe bei Literaturrecherchen, Führungen, Schulungen, etc.

Tel.: 0251/83-29298 ; E-Mail: auskunft.zbsoz@uni-muenster.de

Bestand:

Die Zweigbibliothek ist in erster Linie für die Literaturversorgung des (Teil-)Fachbereichs 6 (Sozialwissenschaften) der Westfälischen Wilhelms-Universität zuständig. Sie ist zugleich die Bibliothek des Instituts für Politikwissenschaft, des Instituts für Soziologie und des Lateinamerika-Zentrums.

Die Bibliotheken des Instituts für Ökonomische Bildung (FB 4) (im Magazin 3) und des EDZ (Europäisches Dokumentationszentrum) (im Magazin 1) sind als Präsenzbibliotheken in der ZBS aufgestellt.

Zur Recherche stehen derzeit 17 Rechner bereit, davon ein Ausleih-Kontoauszugsdrucker. An den Internet-Rechner brauchen Sie zur Anmeldung die "ZIV"-Kennung, die Katalog-Rechner sind frei zugänglich. Im Magazin 1 ist ein FUNK-LAN-Zugang installiert.

Benutzung:

Zur Benutzung zugelassen sind Mitglieder und Angehörige der WWU und anderer Hochschulen am Ort, außerdem alle anderen Personen, die die Bibliothek zu wissenschaftlichen Zwecken nutzen wollen.

Wenn Sie Bücher ausleihen möchten, benötigen Sie einen Benutzungsausweis (erhältlich in der Ausleihe der ZBS + der ULB).

Zu Vorlesungsbeginn werden jeweils Einführungen/Datenbank-Schulungen etc. angeboten – bitte auf die Aushänge und im Internet auf die genauen Terminen achten. Anmeldelisten/Kontakt s. u. Auskunft

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9 – 20 Uhr ; Sa.: 10 - 14 Uhr
(die Magazine werden jeweils ¼ Std vorher geschlossen)

Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ/ CDE)

Im Europäischen Dokumentationszentrum werden Publikationen der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, des Europäischen Gerichtshofes und des Statistischen Amtes der Europäischen Union gesammelt und zur Verfügung gestellt. Weiterhin hat das EDZ zahlreiche EU-Zeitschriften und Sekundärliteratur zu Europathemen im Bestand.

Das Europäische Dokumentationszentrum ist jetzt als Präsenzbestand im Magazin 1 der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften, Scharnhorststraße 103-109, aufgestellt und zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zugänglich:

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:00 - 20:00 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Internet: www.uni-muenster.de/EuropeanDocCentre

Hinweis: Dieser Internetauftritt wird demnächst aktualisiert und dann unter der ZBS zu finden sein.

E-Mail: edz@uni-muenster.de

Tel: 83-29298 (Auskunft der ZBS)
oder 83-29303 (Dr. R. M. Thilo)
Fax: 83-25501

Fachschaft Politik

Raum: B@racke zwischen Institut und Aasee, Tel: 83-23303

Internet: <http://www.fachschaft-politik.de.vu>

E-Mail: fs-pol-ms@yahoogroups.de

Der Fachschaftsrat (oder kurz: die Fachschaft) ist die Interessenvertretung der Studierenden am Institut für Politikwissenschaft. Seine Arbeit besteht aus:

- Studienberatung, besonders für Erstsemester/Orientierungswoche
- Ausgabe von Altklausuren v.a. für die GKs
- Verkauf der kommentierten Vorlesungsverzeichnisse
- studentische Interessenvertretung in den Gremien des Instituts und des Fachbereichs
- Förderung der politischen Bildung
- Herausgabe der Erstsemesterzeitung "Feuer & Flamme"
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen (z. B. Politikpartys)

Die Fachschaft bietet zu Studienfragen einen Präsenzdienst an, und zwar während des Semesters normalerweise montags bis donnerstags von 13-14 Uhr in der b@racke. Genauere Informationen und Änderungen erfahrt ihr jedoch am schwarzen Brett im Institut und an der Baracke.

Ebenso erfahrt ihr dort auch die Zeiten unserer öffentlichen Fachschaftssitzung. Wir freuen uns über jeden, der/die mitmachen möchte oder einfach vorbeikommt und Fragen, Anregungen und Kritik mitbringt.

Raumübersicht

Hörsäle

Hörsaal	Adresse
Aula am Aasee	• Scharnhorststr. 100
Sch 5	• Erweiterungsbau I, Scharnhorststr. 121, (Inst. f. Soziologie)
Sch 6	• Erweiterungsbau II, Scharnhorststr. 103, (Zweigbibliothek)
S 1, 2, 6, 8, 9, 10	• Schloss, Schlossplatz 2
H 1, 2, 3, 4	• Hindenburgplatz 10/12
P C 4 (SP 4)	• Schlossplatz 4
P C 7 (SP 7)	• Schlossplatz 7

Seminarräume

Seminarräume	Adresse
SoPo-Pool	• Institut für Soziologie, Scharnhorststr. 121
(CIP-Pool 503)	
R. 201 (<i>Spiegelsaal</i>)	• Turnhallengebäude, Scharnhorststr. 118 (Studiobühne)
R. 500 ff.	• Erweiterungsbau I, Scharnhorststr. 121, (Inst. f. Soziologie)
R. 600 ff.	• Erweiterungsbau II, Scharnhorststr. 103, (Zweigbibliothek)
Seminarraum 52	• Schlossplatz 7, Erdgeschoss
(<i>Raum 38</i>)	
Seminarraum 365	• Schlossplatz 7, 2. Obergeschoss
(<i>Raum 200</i>)	

Weitere Räume

Räume	Adresse
Haus der Niederlande	• Zentrum für Niederlande-Studien, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7
Studio I + II	• Scharnhorststraße 100, Erdgeschoss
Mitschauanlage	• Scharnhorststraße 100, Erdgeschoss
S - Räume:	• Schloss, Schlossplatz 2
U - Räume:	• Hörsaalgebäude, Hindenburgplatz 10-12
F - Räume:	• Fürstenberghaus, Domplatz 20-22
B - Räume:	• Georgskommende 25
Clubraum im Schloss	• Schloss, Schlossplatz 2, UG
Franz-Hitze-Haus	• Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Internet

Das Vorlesungsverzeichnis ist auch im Internet:



<http://www.uni-muenster.de/Politikwissenschaft>

<http://uvlsf.uni-muenster.de>

Auswahl: Sommersemester 2006 – Lehrveranstaltungen – Philosophische Fakultät – Erziehungswissenschaft – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften – Fachrichtung Sozialwissenschaften – Politikwissenschaft

Alte Vorlesungsverzeichnisse:
<http://www.ifpol.de/>

Impressum / Redaktion

Herausgeber: Institut für Politikwissenschaft

Redaktion: Thorsten Krause

Redaktionsschluss: **29.01.2006**

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Für Änderungen nach Redaktionsschluss siehe Anhänge, Online-KVV oder die Institutshomepage.

Modulübersichten

Bachelor Politikwissenschaft + X: Basismodul 1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9		GK II Sch 5			
10					
11		GK I Sch 5			
12					
13					

Zu den Grundkursen ist jeweils noch ein Tutorium zu besuchen.

Bachelor Politikwissenschaft + X: Basismodul 2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9					
10					
11	GK IV S 2				
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18			GK III S 8		
19					
20					

Zu den Grundkursen ist jeweils noch ein Tutorium zu besuchen.

Bachelor Politikwissenschaft + X: Aufbaumodul 1 (polit. Theorie / Bundesrepublik D.)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9	Verwaltungsrecht II Sch 6				
10					
11					Einführung in die politische Theorie Spiegelsaal
12					
13					Einführung in die politische Ideen- geschichte Spiegelsaal
14					
15					
16	Methoden der em- pirischen Sozialfor- schung S 1				
17					
18					

Es sind zwei Standardkurse zu studieren.

Bachelor Politikwissenschaft + X: Aufbaumodul 2 (Internationale Politik)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9				Der Nahe und Mittlere Osten SP 4	Europäische Politik und Europäisches Regieren SP 52
10					
11			Einführung in die Entwicklungspolitik Sch 5	Einführung in die internationale politische Ökonomie SP 365	
12					
13					
14					
15					
16	Methoden der empirischen Sozialforschung S 1				
17					
18					

Zusätzlich: Blockveranstaltung „Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik“, Vorbesprechung am 10.02.2006, 11-13 Uhr, Sitzungssaal.

Es sind zwei Standardkurse zu studieren.

Bachelor Politikwissenschaft + X: Aufbaumodul 3 (Vergleichende Politikwissenschaft)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9					
10					
11				Einführung in die internationale politische Ökonomie SP 365	
12					
13					
14					
15					
16	Methoden der empirischen Sozialforschung S 1				
17					
18					

Es sind zwei Standardkurse zu studieren.

Bachelor Politikwissenschaft + X: Statistikmodul

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16		16.00-18.30 Statistik II S 1			
17					
18					
19					

Zu studieren sind Statistik I und Statistik II.

Bachelor Politikwissenschaft + X: Forschungsmodul

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9	HS: Das politische System Italiens nach zehn Jahren Medien-demokratie SP 52		HS: Neue Perspekti-ven der Entwick-lungszusammenarbeit: PPP SP 52	HS: Interessenvermitt-lung 106/107 im F-Haus HS: Von der kommu-nalen Kulturverwal-tung zum Kulturma-nagement in NRW SP 52	
10					
11	Methode: Schreiben wissen-schaftlicher Arbeiten SP 365 HS: Einwanderungs- und Integrationspoli-tiken im Vergleich SP 52	HS: Gerechtigkeit unter dem Vorzeichen der Globalisierung SP 52 HS: Einführung in die Wissenschaftstheorie SP 52	HS: Kommunen in Not – Aufgaben und Finanzverantwortung SP 52	HS: Die Weltwasser-krise unter besonderer Berücksichtigung des Nahen Ostens SP 52	HS: Bildungspolitik im Vergleich SP 52 HS: Sind die Milleni-umsziele noch er-reichbar? S 9
12					
13					
14	HS: Aufklärung – Souveränität – Empi-re, Staatlichkeit im Wandel? SP 365	Forschungsseminar: Kommunale Sicher-heitspolitik SP 365		HS: Religion und Politik in vergleichen-der Perspektive S 6	
15					
16	Methode: Methoden der empirischen Sozi-alforschung S 1 Methode: Wissen-schaftliches Arbeiten SoPo-Pool HS: Konzeption einer verbesserten Ausbil-dung und politischen Bildung der Journalis-ten als unabhängige vierte Gewalt S 6 HS: Conflict resolu-tions. Critical perspec-tives and practical applications SP 52	HS: 14täglich 16-19 Konsequenzen des demografischen Wan-dels S 9 HS: Das moderne und antike politische Den-ken SP 52	HS: Die politische Philosophie bei Hob-bes und Locke SP 365 HS: Die Verfassungs-geschichte der BRD SP 52	HS: Politische Kon-zeptionen Proudhons sowie antitotalitärer Widerstandsgruppen und Globalisierungs-gegner SP 52	
17					

Zusätzlich zur Wahl (Blockveranstaltungen):

Methoden der Politikwissenschaft, Vorbesprechung 12.04.2006, 14-17 Uhr, Sitzungssaal

Veranstaltungen

Hauptseminare:

The finality of Europe. Which borders for an enlarged Union? Vorbesprechung am 16.02.2006, 16 Uhr, SP 70

„Cognitive Maps“ und „Collective Memory“, Vorbesprechung am 10.04.2006, ZBS

Abgeordnete – die unbekannten Wesen? Teilverblocktes Seminar, Do, 13-16 Uhr, SP 365, erstmals 20.04.2006

Medien und nationale Minderheiten – Integration oder Ausgrenzung. Vorbesprechung am 24.04.2006, 18 Uhr, SP 365

Poland in the EU – a newcomer's perspective. Vorbesprechung am 24.04.2006, 19 Uhr, SP 365

Allgemeine Wehrpflicht, Vorbesprechung am 27.04.2006, 13-14 Uhr, SP 52

Begriffe, Phänomene und Entwicklungen von Krieg und Frieden.

Friede durch Kooperation und Integration? Die EU und der weitere Nahe Osten.

Staat und Kommunen: Erneuerung der Politik „von unten“?

Bachelor Ökonomik oder Soziologie: Politikwissenschaftliche Grundlagen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8		Grundkurs II Sch 5			
9	Verwaltungsrecht II Sch 6	Grundkurs I Sch 5		Der nahe und mittlere Osten PC 4	Europäische Politik und europäisches Regieren SP 52
10					
11					
12			Einführung in die Entwicklungspolitik Sch 5	Einführung in die internatio- nale politische Ökonomie SP 365	Einführung in die politische Theorie Spiegelsaal
13					Einführung in die politische Ideengeschich- te Spiegelsaal
14					
15					
16	Methoden der empi- rischen Sozialfor- schung S 1				
17					
18					

Zusätzlich zur Wahl (Standardkurs als Blockseminar):

Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik, Vorbesprechung am 10.02.2006, 11-13 Uhr, Sitzungssaal

Zu studieren sind die beiden Grundkurse (jeweils mit Tutorium) und einer der Standardkurse.

Lehramt GymGes und BK (grundständig, LPO 2003): Politikwissenschaftliche Grundlagen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8		Grundkurs II Sch 5			
9					
10		Grundkurs I Sch 5			
11					
12					

Zu den Grundkursen ist jeweils noch ein Tutorium zu besuchen.

Lehramt GymGes und BK (grundständig, LPO 2003): Vertiefungsmodul Deutsche Innenpolitik

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9	Standardkurs	PS: Arbeitsmarktpolitik		Standardkurs:	
10	Verwaltungsrecht II Sch 6 PS: Migrationspolitik im internat. Vgl. SP 365	SP 52		Politikfeldanalyse Spiegelsaal HS: Interessenvermittlung 106/107 im F-Haus HS: Von der kommunalen Kulturverwaltung zum Kulturmanagement in NRW SP 52	
11	HS: Einwanderungs- und Integrationspolitiken im Vergleich SP 52	HS: Gerechtigkeit unter dem Vorzeichen der Globalisierung SP 52 HS: Einführung in die Wissenschaftstheorie SP 52	PS: Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung SP 365 HS: Kommunen in Not – Aufgaben und Finanzverantwortung SP 52	Vorlesung: Bildungspolitik als Teil von Ermächtigungsstrategien im Kampf gegen Armut und gesell. Marginalisierung H 4	HS: Bildungspolitik im Vergleich SP 52 Standardkurs Einführung in die politische Theorie Spiegelsaal
12					
13					Standardkurs
14	Vorlesung: Umweltpolitik H 2 HS: Aufklärung – Souveränität – Empire, Staatlichkeit im Wandel? SP 365	Vorlesung: Wer ist schuld an den Schulden? Zur politischen Ökonomie der Staatsverschuldung S 2 PS: Demokratietheorien S 6 PS: Akteure und Interessen der Sozialpolitik SP 52 Forschungsseminar: Kommunale Sicherheitspolitik SP 365			Einführung in die politische Ideengeschichte Spiegelsaal
15					
16	Standardkurs	HS: 14täglich 16-19	HS: Die politische Philosophie bei Hobbes und Locke SP 365		
17	Methoden der empirischen Sozialforschung S 1 HS: Konzeption einer verbesserten Ausbildung und politischen Bildung	Konsequenzen des demografischen Wandels S 9 HS: Das moderne und antike politische Denken SP 52	HS: Die Verfassungsgeschichte der BRD SP 52		

Veranstaltungen

	der Journalisten als unabhängige vierte Gewalt S 6				
18					

Zusätzlich zur Wahl (Blockveranstaltungen):

PS: Sicherheitspolitik, Vorbesprechung am 06.04.2006, 16 Uhr, SP 52

PS: Migration und Staatsbürgerschaft im Zeitalter der Globalisierung, Vorbesprechung am 07.04.2006, 11-13 Uhr, SP 365

PS: Demokratische Dezentralisierung, Vorbesprechung am 27.04.2006, 14-16 Uhr, Sitzungssaal

PS: Handeln und Gestalten vor Ort, Vorbesprechung am 29.04.2006, 11 Uhr, SP 365

PS: Bürgerpartizipation und Governance, 07.04.06 (14-18 Uhr) + 05.05.2006 + 16.06.2006 + 07.07.2006 (14-20), SP 365

HS: Abgeordnete – die unbekannten Wesen? Teilverblocktes Seminar, Do, 13-16 Uhr, SP 365, erstmals 20.04.2006

HS: Medien und nationale Minderheiten – Integration oder Ausgrenzung. Vorbesprechung 24.04.2006, 18 Uhr, SP 365

HS: Allgemeine Wehrpflicht, Vorbesprechung 27.04.2006, 13-14 Uhr, SP 52

HS: Staat und Kommunen: Erneuerung der Politik „von unten“?

Zu studieren sind eine Vorlesung, ein Standardkurs/ Proseminar und zwei Hauptseminare.

Lehramt GymGes und BK (grundständig, LPO 2003): Vertiefungsmodul Internationale Politik

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9	PS: Einführung International Ethics – Concepts, Theories, and Cases PC 4	Vorlesung: Die Niederlande und das NS-Deutschland 1933-1945 S 9	HS: Neue Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit: PPP SP 52	Vorlesung: Der europäische Integrationsprozess S 8 Standardkurs: Der Nahe und Mittlere Osten SP 4	Standardkurs: Europäische Politik und Europäisches Regieren SP 52
10					
11	Vorlesung: Das	PS: Grundzüge	Standardkurs: Einführung	Vorlesung: Bil-	HS: Sind die Mille-

Veranstaltungen

12	Rechtssystem der EU H 2	der deutschen Außenpolitik Spiegelsaal HS: Gerechtigkeit unter dem Vor- zeichen der Glo- balisierung SP 52	in die Entwicklungspolitik Sch 5	dungspolitik als Teil von Ermäch- tigungsstrategien im Kampf gegen Armut und gesell. Marginalisierung H 4 Standardkurs: Einführung in die internationale politische Öko- nomie SP 365 HS: Die Weltwas- serkrise unter besonderer Be- rücksichtigung des Nahen Ostens SP 52	niumsziele noch erreichbar? S 9
13					
14		PS: Demokra- tietheorien S 6	PS: International politics and security studies SP 365	HS: Religion und Politik in verglei- chender Perspek- tive S 6	PS: Der Konflikt in und um Korea. Eine Einführung. SP 52
15					
16	Standardkurs: Metho- den der empirischen Sozialforschung S 1			HS: Politische Konzeptionen Proudhons sowie antitotalitärer Widerstandsgrup- pen und Globali- sierungsgegner SP 52	
17	HS: Conflict resolu- tions. Critical per- spectives and practi- cal applications SP 52				
18		Vorlesung: Men- schenrechtsverlet- zungen an Kin- dern in Afrika S 8			

Zusätzlich zur Wahl (Blockveranstaltungen):

Standardkurs: „Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik“, Vorbesprechung am 10.02.2006, 11-13 Uhr, Sitzungssaal

PS: Balkanbilder in Ost und West. Mythen und Stereotypen auf der Spur. Vorbesprechung am 13.03.2006, 14-16 Uhr, SP 52

PS: Afrika – Mythos und Zukunft. Vorbesprechung am 06.04.2006, 14 Uhr, SP 365

PS: Einführung in die Sicherheitspolitik. Vorbesprechung am 06.04.2006, 16 Uhr, SP 52

PS: Die Beziehungen zwischen der europäischen Union und Lateinamerika.

PS: Riese auf Abruf. Politik und Wirtschaft in der Bundesrepublik Nigeria.

Veranstaltungen

HS: The finality of Europe. Which borders for an enlarged Union? Vorbesprechung am 16.02.2006, 16 Uhr, SP 70

HS: „Cognitive Maps“ und „Collective Memory“, Vorbesprechung am 10.04.2006, ZBS

HS: Poland in the EU – a newcomer's perspective. Vorbesprechung am 24.04.2006, 19 Uhr, SP 365

HS: Begriffe, Phänomene und Entwicklungen von Krieg und Frieden.

HS: Friede durch Kooperation und Integration? Die EU und der weitere Nahe Osten.

Zu studieren sind eine Vorlesung, ein Standardkurs/ Proseminar und zwei Hauptseminare.

Lehramt GymGes und BK (grundständig, LPO 2003): Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9 10	PS: Migrationspolitik im internationalen Vergleich SP 365 PS: Einführung International Ethics – Concepts, Theories, and Cases PC 4 HS: Das politische System Italiens nach zehn Jahren Medien-demokratie SP 52	Vorlesung: Die Niederlande und das NS-Deutschland 1933-1945 S 9 PS: Arbeitsmarktpolitik SP 52	PS: Das idealisierte Deutschlandbild während der napoleonischen Zeit von Madame de Staël und Tocquevilles freiheitlich-demokratisches Amerika: politikwissenschaftliche Vergleiche u. Prognosen in der Rückschau ZBS	HS: Interessenvermittlung 106/107 im F-Haus Standardkurs: Politikfeldanalyse Spiegelsaal	
11 12	HS: Einwanderungs- und Integrationspolitiken im Vergleich SP 52		PS: Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung SP 365	Standardkurs: Einführung in die internationale politische Ökonomie SP 365	HS: Bildungspolitik im Vergleich SP 52
13 14 15	Vorlesung: Umweltpolitik H 2 PS: Das politische System Frankreichs. SP 52 HS: Aufklärung – Souveränität – Empire, Staatlichkeit im Wandel? SP 365	Vorlesung: Wer ist schuld an den Schulden? Zur politischen Ökonomie der Staatsverschuldung S 2 PS: Demokratietheorien S 6 PS: Akteure und Interessen der Sozialpolitik SP 52		HS: Religion und Politik in vergleichender Perspektive S 6	
16 17	Standardkurs: Methoden der empirischen Sozialforschung S 1	HS: 14täglich 16-19 Konsequenzen des demografischen Wandels S 9			
18					

Veranstaltungen

Zusätzlich zur Wahl (Blockveranstaltungen):

PS: Balkanbilder in Ost und West. Mythen und Stereotypen auf der Spur. Vorbesprechung am 13.03.2006, 14-16 Uhr, SP 52

PS: Migration und Staatsbürgerschaft im Zeitalter der Globalisierung. Vorbesprechung am 07.04.2006, 11-13 Uhr, SP 365

PS: Demokratische Dezentralisierung: Die weltweite lokal-kommunale Antwort auf die Globalisierung. Vorbesprechung am 27.04.2006, 14-16 Uhr, SP 365

PS: Bürgerpartizipation und Governance, 07.04.06 (14-18 Uhr) + 05.05.2006 + 16.06.2006 + 07.07.2006 (14-20), SP 365

HS: Medien und nationale Minderheiten – Integration oder Ausgrenzung. Vorbesprechung 24.04.2006, 18 Uhr, SP 365

Zu studieren sind eine Vorlesung, ein Standardkurs/ Proseminar und zwei Hauptseminare.

Lehramt HRGe, GymGes und BK: Handlungsfeld (außer-)schulische Bildung

Seminar: „Einführung in die Didaktik des Politikunterrichts“, donnerstags, 16-18 Uhr, SP 365.

Blockseminar „Internet und Multimedia – Potentiale und Perspektiven für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Vorbesprechung am 06.04.2006, 16-18 Uhr, SoPo-Pool. Dieses Seminar ist auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Lehramt GHRGe:

Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften und politikwissenschaftliche Grundlagen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9		GK II			
10		SCH 5			
11					
12					
13					
14		Lernfeld: Konflikte friedlich und demokratisch lösen. Spiegelsaal			
15					
16					

Zusätzlich zur GK II Vorlesung ist noch ein Tutorium zu besuchen.

Lehramt HRGe: Politikwissenschaftlich-Soziologische Vertiefung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9			IB: Neue Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit: PPP SP 52	Vgl. Pol.: Interessenvermittlung 106/107 im F-Haus	
10					
11	Vgl. Pol.: Einwanderungs- und Integrationspolitiken im Vergleich SP 52	IB/ Vgl. Pol.: Gerechtigkeit unter dem Vorzeichen der Globalisierung SP 52		IB: Die Weltwasserkrise unter besonderer Berücksichtigung des Nahen Ostens SP 52	HS: Bildungspolitik im Vergleich SP 52 HS: Sind die Millenniumsziele noch erreichbar? S 9
12					
13					
14				Vgl. Pol.: Religion und Politik in vergleichender Perspektive S 6	
15					
16	IB: Conflict resolutions. Critical perspectives and practical applications SP 52	Vgl. Pol.: 14tägliche Konsequenzen des demografischen Wandels S 9		IB/ Vgl. Pol.: Politische Konzeptionen Proudhons sowie antitotalitärer Widerstandsgruppen und Globalisierungsgegner SP 52	
17					
18					

Zusätzlich zur Wahl (Blockveranstaltungen):

IB: The finality of Europe. Which borders for an enlarged Union? Vorbesprechung am 16.02.2006, 16 Uhr, SP 70

Vgl. Pol.: Bürgerpartizipation und Governance, 07.04.06 (14-18 Uhr) + 05.05.2006 + 16.06.2006 + 07.07.2006 (14-20), SP 365

IB/Vgl. Pol.: „Cognitive Maps“ und „Collective Memory“, Vorbesprechung am 10.04.2006, ZBS

Vgl. Pol.: Medien und nationale Minderheiten – Integration oder Ausgrenzung. Vorbesprechung 24.04.2006, 18 Uhr, SP 365

IB: Begriffe, Phänomene und Entwicklungen von Krieg und Frieden.

IB: Friede durch Kooperation und Integration? Die EU und der weitere Nahe Osten.

IB = Internationale Beziehungen, Vgl. Pol.= Vergleichende Politikwissenschaft;
aus beiden Bereichen ist je ein Hauptseminar zu besuchen.

Grundstudium ESL

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8		GK II			
9		SCH 5			
10		GK I			
11	GK IV	SCH 5			
12	S2				
13					
14					
15					
16					
17					
18			GK III		
19			S 8		

Zu studieren ist einer der Grundkurse. Zusätzlich zu der Vorlesung ist noch ein Tutorium zu besuchen.
 Achtung: Die „Doppelanrechnung“ eines Kurses für Sowi als Fach und für das ESL ist nicht möglich.

Hauptstudium ESL

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-11		Prof. Wielenga: Vorlesung: Die Niederlande und das national-sozialistische Deutschland 1933-1945 S 9		Prof. Woyke: Vorlesung: Der europäische Integra- tionsprozess S 8 Dr. Willems: Seminar: Interessenvermittlung 106/107 im F-Haus	
11-13	Prof. Wittkämper: Vorlesung: Das Rechtssystem der EU H 2	Prof. Robert: Seminar: Gerechtigkeit unter dem Vorzeichen der Globali- sierung. SP 365	Prof. Robert: Seminar: Kommunen in Not. Aufgaben und Finanzver- antwortung in Deutschland SP 52		HD Dr. Frantz: Seminar: Bildungspolitik im Vergleich SP 52
14-16	Prof. Wittkämper: Vorlesung: Umweltpolitik H 2	Prof. Konegen: Vorlesung: Wer ist schuld an den Schulden? S 2		Dr. Willems: Seminar: Religion und Politik in vergleichender Perspekti- ve S 6	
16-18	Prof. Hahn: Seminar: Konzeption einer verbesserten Ausbil- dung und politischen Bildung der Journa- listen als unabhäangi- ge vierte Gewalt S 6	Vierzehntäglich 16-19 Uhr (!) Prof. Konegen/ Braun: Seminar: Konsequenzen des de- mografischen Wandels. Analyse eines ungelös- ten Kernproblems unse- rer Gesellschaft S 9			
18-20		Prof. Kevenhörster: Vorlesung: Menschenrechtsverlet- zungen an Kindern in Afrika S 8			

Zusätzlich zur Wahl (Blockveranstaltung):

Seminar Medien und nationale Minderheiten – Integration oder Ausgrenzung. Vorbesprechung
24.04.2006, 18 Uhr, Raum 365



Tag der Politikwissenschaft

Im Juni 2005 richtete der Förderverein des Instituts den ersten „Tag der Politikwissenschaft“ aus. Die Veranstaltung fand großen Anklang, so daß wir am Mittwoch den 28.06.2006 wieder eine Plattform für das Zusammentreffen von Studierenden, Lehrenden und Ehemaligen bieten wollen. Zwischen 14 und 20 Uhr werden Absolventen in verschiedenen Kleinveranstaltungen über ihre Erfahrungen berichten und für Diskussionen bereit stehen.

Ein interessantes Rahmenprogramm bietet allen Interessenten die Gelegenheit, näher ins Gespräch zu kommen und engeren Kontakt mit den Lehrenden des Instituts zu knüpfen.

Möchten Sie sich aktiv an der Ausgestaltung des Tages beteiligen? Der Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. W. Woyke (woyke@uni-muenster.de), freut sich auf Ihre Vorschläge.

Selbstverständlich informieren wir Sie laufend aktuell über unsere Homepage unter:

<http://www.foerderverein-ifpol-wwwu.de/>

Vorlesungen für das Grund- und Hauptstudium

Dozent/in:	Prof. Dr. Norbert Konegen
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
Belegnummer:	065713
Thema:	Wer ist schuld an den Schulden? Zur politischen Ökonomie der Staatsverschuldung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1/2; EW C4/D2 ; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 14.00-16.00, S 2
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Auch für Studierende „Studium im Alter“ geeignet. Die Frage nach den Ursachen der Verschuldung ist ebenso alt wie der Gebrauch dieses Instruments staatlicher Fiskalpolitik. Aussagen zur Staatsverschuldung sind bis in die Antike nachweisbar. Ziel der Vorlesung ist es, zentrale Verschuldungsdeterminanten für demokratisch regierte Industrienationen zu identifizieren. Folgerichtig werden zunächst wichtige Indikatoren und Kennziffern zur Verschuldung erarbeitet. Sodann folgt eine Auswahl repräsentativer Theorien zur öffentlichen Verschuldung, wobei die neueren politisch-ökonomischen Ansätze den Schwerpunkt der Beschreibung und Analyse bilden. Auf diesem Hintergrund wird der gegenwärtige Forschungsstand vorgestellt und durch neuere empirische Untersuchungen unterlegt. Literaturhinweis: Blankart, öffentliche Finanzen in der Demokratie, München 19983: 337; Obinger, Wagtschal, Kittel (Hrsg.), Politische Ökonomie, Opladen 2003: 289ff., 321ff, 355ff. sowie die dortige Literatur

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp:	Ringvorlesung
Belegnummer:	065900
Thema:	Menschenrechtsverletzungen an Kindern in Afrika
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; EW C2/C4 ; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 18.00-20.00, S 8
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Ringvorlesung wird von der Münsteraner *amnesty international*-Hochschulgruppe von *amnesty international* organisiert und befasst sich mit den verschiedensten Formen von Menschenrechtsverletzungen an Kindern in Afrika. Dabei werden neben Kinderarbeit, sexuellem Missbrauch, Kindersoldaten und dem Handel von Kindern auch Themen wie Internationale Menschenrechtsorganisationen und –konventionen vorgestellt.

Als Referenten haben u.a. Vertreter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, *BMZ*, *terre des hommes*, *UNICEF*, *Ärzte ohne Grenzen* und Christoph Strässer, MdB und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Menschenrechte und humanitäre Hilfe der SPD, zugesagt.

Für weitere Informationen: <http://amnesty-uni-muenster.de/>

Dozent/in:	Prof. Dr. Wichard Woyke
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
Belegnummer:	066117
Thema:	Der europäische Integrationsprozess
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; EW C4/D4 ; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 09.00-11.00, S 8
Beginn:	06.04.2006

Veranstaltungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der europäische Integrationsprozess bewegt sich seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in der Dialektik zwischen Fortschritt und Krise. Teil 1 befasst sich mit der historischen Entwicklung des Integrationsprozesses - EGKS, EVG, EWG, Nord-Erweiterung, Einheitliche Europäische Akte, Süd-Erweiterung, Binnenmarkt, Maastrichter Vertrag, Amsterdamer Vertrag, Vertrag von Nizza und Ost-Erweiterung. Teil 2 untersucht den Entscheidungsprozess in der Union, d.h. die Organe und ihr Zusammenwirken. Teil 3 befasst sich mit einzelnen Politiken der Union, so. u. a. Der Agrar- und Kohäsionspolitik, der Außen- und Sicherheitspolitik. Zum Schluss wird eine Bilanz des Zustands der EU vorgenommen. Studierende können einen Leistungsnachweis durch eine mündliche Prüfung und ein ca. 3-5-seitiges Thesen-Inhaltspapier, das für diese Prüfung angefertigt wird, erwerben. Literaturhinweise: Desmond Dinan: Ever closer Union. An introduction to European Integration, Houndsmills/Basingstoke 2005; Simon Hix: The Political System of the European Union, Houndsmills/Basingstoke 2005; John McCormick: Understanding the European Union. A concise introduction, Houndsmills/Basingstoke 2005; Werner Weidenfeld (Hrsg.) Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche, Bonn 2004

Dozent/in:	Prof. Dr. Gerhard Wittkämper
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
Belegnummer:	066341
Thema:	Das Rechtssystem der Europäischen Union
Teilgebietszuordnung:	EW L2/L3; EW C4/D4 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 11.00-13.00, H 2
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Europäische Union (EU), geschaffen durch den Vertrag von Maastricht, und die ihre erste Säule bildenden bestehenden Europäischen Gemeinschaften (EG und EAG – die EGKS lief am 23. 07. 02 aus) sind nicht verständlich ohne ihre Rechtsordnung. Diese befindet sich auch auf der Ebene des sog. Primären Gemeinschaftsrechts – also in erster Linie des Vertragsrechts – in dauernder Bewegung.

Vor diesem Hintergrund wird die für Studierende der Sozialwissenschaften bestimmte Vorlesung, die keine Europarechtsvorlesung für Juristen sein will und sein kann, unter Konzentration auf den EUV und EGV folgende Lehreinheiten umfassen.

- LE 1: Die Rechtsentwicklung zur EU, die Auslegung des Europarechts
 - LE 2: Die Rechtsnatur der EU und ihre Rechtsordnung
 - LE 3: Die Rechtsordnung der EG im Überblick
 - LE 4: Die Rechtshandlungen der EU/EG nach innen und nach außen
 - LE 5: Die Abgrenzung der Kompetenzen der EU/EG und der Mitgliedstaaten
 - LE 6: Das Recht der Europäischen Institutionen
 - LE 7: Das Recht des Binnenmarktes
 - LE 8: Das Recht der Wirtschafts- und Währungsunion
 - LE 9: Das Recht der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik
 - LE 10: Das Recht der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen
 - LE 11: Das Recht der Vertragsänderung
 - LE 12: Das Rechtsschutzsystem der EU/EG
 - LE 13: Der Stand der Beratungen des „Vertrag über eine Verfassung für Europa“
- Soweit noch Zeit sein sollte:
- LE 14: Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten

Hinweise:

1. Bitte beschaffen Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Vorlesung die neueste Ausgabe der Textausgabe: Europarecht, Beck-Texte im dtv 5014, und bringen Sie sie zu jeder Vorlesung mit.
2. Lehrbuchempfehlung:
Herdegen, Matthias: Europarecht. 7. Aufl. München 2005.

Zu Beginn der Vorlesung wird ein ausführliches Programm mit weiterer Literatur und vielen wichtigen Hinweisen verteilt.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Gerhard Wittkämper
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
Belegnummer:	066356
Thema:	Umweltpolitik
Teilgebietszuordnung:	LB SU B1/C4; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 14.00-16.00, H 2
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

„Die Welt stürmt atemlos und zerrissen hinein ins neue Jahrtausend. Ihr Wandel vertrieft die Gegensätze zwischen Arm und Reich, Alter und Jugend, Glauben und Wissen, Land und Stadt, Natur und Technik.“ Diese Worte entstammen nicht etwa dem Buch eines Weltuntergangspredigers, sondern mit ihnen eröffnet der WBGU (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen) das Kapitel: Wer steuert das Raumschiff Erde? in seinem 2001 veröffentlichten Gutachten: Welt im Wandel: Neue Strukturen globaler Umweltpolitik. Die Welt steht weiterhin vor globalen Umweltproblemen, die mit den Stichworten Klimawandel, Globale Umweltwirkungen von Chemikalien, Gefährdung der Weltmeere, Verlust biologischer Vielfalt und Entwaldung, Bodendegradation sowie Süßwasserverknappung und –verschmutzung vom WBGU umschrieben werden, und die große Wechselwirkungen aufweisen.

Trotz der Herausbildung neuer Steuerungskonzepte in der globalen, transnational-regionalen, nationalen sowie subnationalen Umweltpolitik stellt der RSU (Rat von Sachverständigen für Umweltfragen) sein Umweltgutachten 2004 unter das Thema: „Umweltpolitische Handlungsfähigkeit sichern“ und betont: „Die Umweltpolitik steht vor schwierigen Herausforderungen. Während viele technisch zu bewältigende Umweltprobleme inzwischen erfolgreich in Angriff genommen worden sind, erweisen sich andere als persistent. ... Die Lösung dieser ungleich schwierigeren Umweltprobleme erfordert ein Nachdenken über geeignete Steuerungsformen.“ (a.a.O., S. 75) (Vgl. Jänicke/Jörgens, 2004: Neue Steuerungskonzepte in der Umweltpolitik. In: Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht. 3/2004, S. 297-348).

Zur Lösung der so skizzierten großen Herausforderungen müssen weiterhin viele Wissenschaften ihre Beiträge liefern. Vor diesem Hintergrund behandelt die Vorlesung Umweltpolitik folgende in Lehreinheiten gegliederte Problemkreise:

- LE 1: Das Umweltbild
- LE 2: Grundbegriffe, Umweltprozesse, Umweltfunktionen
- LE 3: Leitbilder, Ziele, Standards, Erfolgsbedingungen, Politikfelder
- LE 4: Merkmale und Dimensionen des Umweltproblems
- LE 5: Umweltwissenschaften
- LE 6: Prinzipien der Umweltpolitik
- LE 7: Nationale Instrumente der Umweltpolitik und -verwaltung
- LE 8: Die deutschen Akteure
- LE 9: Die EU als umweltpolitischer Akteur
- LE 10: Weltumweltpolitik
- LE 11: Skizze zum Umweltrecht

Literaturhinweise und andere wichtige Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung gegeben

Dozent/in:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
Belegnummer:	210214
Thema:	Die Niederlande und das national-sozialistische Deutschland 1933-1945
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 09.00-11.00, S9
Beginn:	04.04.2006

Veranstaltungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 in Deutschland veränderte sich zunächst wenig in den niederländisch-deutschen Beziehungen. Auf niederländischer Seite ging es vor allem um das Aufrechterhalten der wirtschaftlichen Beziehungen, und in der deutschen Außenpolitik spielten die Niederlande bis Ende der 1930er Jahre eine untergeordnete Rolle. Je aggressiver die Außenpolitik Nazi-Deutschlands wurde, desto stärker klammerten sich die Niederlande an ihren alten Neutralitätskurs in der Hoffnung, sich genauso wie im Ersten Weltkrieg aus dem drohenden internationalen Konflikt heraushalten zu können. Als sich am 10. Mai mit dem deutschen Überfall endgültig herausstellte, dass diese Hoffnung illusorisch gewesen war, wurden die Niederlande in wenigen Tagen erobert und es begann eine fünfjährige Besatzungszeit. Wie reagierten die Niederländer auf die Nazis, die in der Anfangsphase noch hofften, die Bevölkerung des @germanischen Brudervolkes@ für sich zu gewinnen? Wie versuchten die Besatzer ihre politischen und wirtschaftlichen Ziele zu erreichen, wie erfolgreich waren sie dabei und welche Entwicklungen waren in der Besatzungspolitik bis 1945 zu verzeichnen? Wie groß war die niederländische Bereitschaft zur Kollaboration mit den neuen Machthabern, und welche Bedeutung hatte die niederländische @Nationaal-Socialistische Beweging@? Welche Rolle spielte der niederländische Widerstand, und wie erfolgreich und umfangreich war er? Oder waren nicht so sehr Kollaboration oder Widerstand kennzeichnend für die niederländische Reaktionen, sondern vielmehr die Anpassung an die neuen Realitäten und die Hoffnung, so weit wie möglich das normale Leben weiter zu führen? Diese Fragen sollen in der Vorlesung beantwortet werden. Auch wird auf die Judenverfolgung einzugehen sein, die - nicht zuletzt durch Mithilfe niederländischer Beamten - zur Deportation und zum Tod von 100.000 Juden aus den Niederlanden führte.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien erfolgen im Sommersemester 2006 zum ersten Mal über das elektronische System HIS-LSF. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Dozent/in:	Prof. Dr. Jens Naumann
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
Belegnummer:	060635
Thema:	Bildungspolitik als Teil von Ermächtigungsstrategien (Armatya Sen) im Kampf gegen Armut und gesellschaftliche Marginalisierung (in Indien und dem Rest der Welt)
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3; EW C1/2/4/D4; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 11.00-13.00, H4
Beginn:	13.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Amartya Sen (geb. 1933, Wirtschaftshistoriker und empirisch orientierter Armutsforscher) plädiert für menschenrechtlich-demokratische politische Strukturen in Kombination mit sozialer Marktwirtschaft und aktiven öffentlichen Interventions- und Regelungsstrategien im Kampf gegen absolute Armut und für nachhaltige Entwicklung in der heutigen Weltgesellschaft. 1998 erhielt er den Nobelpreis für Wirtschaft; er ist einer der profiliertesten Kritiker der z. Zt. gängigen „neo-liberalen Globalisierung“. In seiner Argumentation spielt eine „moderne universalisierte Grundbildung“ eine herausragende gesellschaftspolitische Rolle. Die Vorlesung folgt im wesentlichen der theoretischen und empirischen Argumentation in: Drèze, Jean and Sen, Amartya (2002): India: Development and Participation (2nd edition). Das Buch zieht Schlüsse aus der Unterschiedlichkeit der Entwicklungswege der indischen Bundesstaaten in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu den Erfahrungen afrikanischer und anderer asiatischer Länder (darunter China und Korea), sowie den europäischen Erfahrungen vor dem zweiten Weltkrieg.

Standardkurse

Abteilung A: Grundlagen der Politikwissenschaft/ Politisches System der BRD

Dozent/in:	Marko Heyse M.A.
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	066409
Thema:	Statistik 1
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 11.00-12.00, SCH 6

Inhaltliche Schwerpunkte:

Im ersten Teil der auf zwei Semester angelegten Lehrveranstaltung werden folgende Themen besprochen:

- Zugänge zur Statistik
- Grundlegende Begriffe der Statistik
- uni- und bivariate Verteilungen
- Lagemaße
- Streuungsmaße
- Wahrscheinlichkeits- und Stichprobentheorie
- Zufallsvariablen und ihre Verteilung
- Schätzverfahren

Im zweiten Teil der Veranstaltung Zusammenhangsmaße, Varianz- und Regressionsanalyse, nichtparametrische Verfahren, ein Ausblick auf multivariate Analysemethoden sowie die Vertiefung der Inhalte des ersten Teils auf dem Programm.

Neben der Vermittlung der statistischen Theorie soll in dieser Veranstaltung auch die Interpretation von Statistikmaterial aus Presse und Wissenschaft sowie der Umgang mit dem Statistikprogramm SPSS geübt werden.

Bemerkung

Der Kurs *Statistik I* besteht aus einer einstündigen Lehrveranstaltung und einem einstündigen Tutorium, in dem die Inhalte der Lehrveranstaltung vertieft werden. Die Termine der voraussichtlich fünf Tutorien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben, in der auch die Verteilung auf die Tutorien stattfinden wird.

Scheinanforderungen

- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen (sowohl Lehrveranstaltung als auch Tutorium)
- Klausur am Ende des Semesters

Einführende Literatur

Bleymüller, Josef/ Günther Gehlert/ Herbert Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. München: Vahlen¹⁴2004

Calhoun, Craig: Methoden der Sozialforschung, in: Hans Joas (Hg.): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/ New York: Campus²2003. S. 39-61

Fahrmeir, Ludwig et al.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Berlin u. a.: Springer⁵2004

Krämer, Walter: So lügt man mit Statistik, München: Piper⁷2000

Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung, Opladen: Leske+Budrich¹¹2006

Kühnel, Steffen-M./ Dagmar Krebs: Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek: Rowohlt²2004

Müller-Benedict, Volker: Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: WDV²2003

Schnell, Rainer/ Paul B. Hill/ Elke Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung. München/ Wien: Oldenbourg⁷2005

ILMES - Internet-Lexikon der Methoden der empirischen Sozialforschung:
<http://www.lrz-muenchen.de/~wlm/ilmes.htm>

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065990
Thema:	Politikfeldanalyse
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1/2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 09.00-11.00, Spiegelsaal
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Politikfeldanalyse will beides: politischer und wissenschaftlicher sein als traditionelle Politikwissenschaft. Sie nimmt die materielle, inhaltliche Politik - ob Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltpolitik - zu ihrem Gegenstand, statt generelle politische Institutionen, Strukturen und Prozesse in den Vordergrund zu stellen, und sie will angewandte Wissenschaft sein, die konkreten Nutzen für die Politik abwirft. In diesem Seminar wird dieses komplexe und manchmal recht kompliziert erscheinende Ineinander von Politiken und Regelungsformen, von Akteuren und Netzwerken, Arenen und Zyklen behandelt. Das generelle Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über die Grundlagen und Möglichkeiten staatlicher Intervention in Teilbereiche von Wirtschaft und Gesellschaft zu vermitteln. Die Vermittlung dieser Kenntnisse soll - dem Gegenstand entsprechend - nicht allein theoretisch, sondern vor allem anhand von konkreten Fällen materieller Politikgestaltung, d.h. der Initiierung, Entscheidung und Umsetzung von Politik erfolgen. Das Seminar wendet sich an Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium bzw. Beginn des Hauptstudiums. Scheinvoraussetzung: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung.

Diese Veranstaltung ist ein Standardkurs und nicht wie zuerst angekündigt ein Hauptseminar.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Dipl.-Volksw. Hermann Schmitz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	066231
Thema:	Statistik für Politikwissenschaftler II
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.30, S 1
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar baut auf die Veranstaltung aus dem Wintersemester 2005/06 auf und hat die schließende Statistik zum Gegenstand. Der Scheinerwerb erfolgt je nach Teilnehmerzahl über ein Referat mit anschließender Hausarbeit oder über eine Klausur.

Es besteht die Möglichkeit über eine Hausarbeit einen Proseminarschein zu erwerben.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch eine abschließende Klausur (Standardkurs) oder eine Hausarbeit (Proseminar) möglich.

Einführende Literatur:

- Bley Müller, Joseph/Gehlert, Günther/Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 12. Auflage. München 2000.
- Dürr, Walter/ Mayer, Horst: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik. München/Wien 1992. 3. durchgesehene und verbesserte Auflage.

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065531
Thema:	Methoden der empirischen Sozialforschung
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Mo 16.00-18.00, S 1
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In einer einstündigen Vorlesung plus Übung werden wesentliche Kriterien und wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung vermittelt. Studierende sollen auch im Kern einen Einblick in das qualitative Methodenrepertoire erhalten, das in den Sozialwissenschaften verstärkt angewendet wird. Im Rahmen der Übung wird vor allem der fachwissenschaftliche Anwendungsbezug hergestellt. Ein Reader zur Veranstaltung bietet die Basislektüre.

Dozent/in:	Nicola Nolting-Lodde
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065838
Thema:	Verwaltungsrecht 2
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 09.00-11.00, Sch 6
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Aufbauend auf der Veranstaltung Öffentliches Recht I beschäftigt sich die Vorlesung mit dem besonderen Teil des Verwaltungsrecht. Anhand exemplarischer Fälle werden klassische Problemstellungen besprochen.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Dr. Sven-Uwe Schmitz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	066007
Thema:	Einführung in die Politische Theorie
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 11.00-13.00, Spiegelsaal
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Noch immer werden Theorien in der Politikwissenschaft häufig dazu verwendet, uns bei der Lösung von Problemen zu helfen, die wir ohne sie gar nicht hätten. In dem Seminar werden wir Theorien (sowie Methoden, Ansätze und Arbeitstechniken) kritisch daraufhin prüfen, ob und ggf. inwieweit sie uns helfen können, wissenschaftliche Antworten auf unsere Fragen zu finden. (Wie) kann ich begründen, wie etwas sein soll? (Wie) kann ich kritisieren, was ist? (Wie) kann ich verstehen, wie etwas geworden ist? (Wie) kann ich beschreiben / ordnen / analysieren, was ist / war? (Wie) kann ich erklären, weshalb etwas so ist, wie es ist? (Wie) kann ich vorhersagen, wie etwas sein wird? (Wie) kann ich lösen, was problematisch ist? Die Fragen werden jeweils anhand eines politikwissenschaftlich relevanten Themas aus der Literatur oder des Forschungsinteresses einer Seminarteilnehmerin oder eines Seminarteilnehmers erörtert. Außerdem sind die erkenntnis-, wissenschafts- und meta-theoretischen Grundlagen zu thematisieren.

Das Seminar wendet sich an Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium bzw. Beginn des Hauptstudiums. Scheinvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung bzw. Hausarbeit. Anmeldung per Email an sven-uwe.schmitz@wiesbaden.de, per Fax an 0611 / 31 59 10 oder per Post an Sven-Uwe Schmitz, Fichtenweg 3, 65510 Idstein.

Dozent/in:	Dr. Sven-Uwe Schmitz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	066011
Thema:	Einführung in die Politische Ideengeschichte
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 13.00-15.00, Spiegelsaal
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Frage nach dem Nutzen Politischer Ideengeschichte für den Politikwissenschaftler von heute wird von den Fachvertretern unterschiedlich beantwortet: 1. Wird sie als Philosophiegeschichte betrieben, gleicht sie einem Museumsbesuch und dient der Allgemeinbildung. 2. Als (Begriffs-) Geschichte sensibilisiert sie für die historische Dimension unseres aktuellen Sprachwerkzeugs. 3. In problemgeschichtlicher Absicht betrieben, konserviert sie die historische Erfahrung, wie politische Grundfragen mit welchen Konsequenzen wie beantwortet wurden. Dies gilt auch für Begründungen von Normen. 4. Sie inspiriert als Theoriegeschichte, wenn Theoreme von einst auch den derzeit gültigen Anforderungen an Wissenschaft genügen. Was Politische Ideengeschichte tatsächlich zu leisten vermag, darüber wird in dem Seminar nicht zu spekulieren, sondern das wird auszutesten sein. Das Seminar wendet sich an Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium bzw. Beginn des Hauptstudiums. Scheinvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung bzw. Hausarbeit. Anmeldung per Email an sven-uwe.schmitz@wiesbaden.de, per Fax an 0611 / 31 59 10 oder per Post an Sven-Uwe Schmitz, Fichtenweg 3, 65510 Idstein.

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Junkernheinrich
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	066413
Thema:	Einführung in die Kommunalpolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 14.00-16.00, Spiegelsaal

Veranstaltungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden einen Überblick über die inhaltlichen, institutionellen und prozessorientierten Besonderheiten der Kommunalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland geben. Nähere Informationen werden in Kürze auf der Website des Veranstalters bereit gestellt oder können per E-Mail erfragt werden (junkernheinrich@arcor.de).

Einführende Literatur:

Naßmacher, Hiltrud/Naßmacher, Karl-Heinz (1999): Kommunalpolitik in Deutschland, Opladen.

Abteilung B: Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Brigitte Young
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	066155
Thema:	Einführung in die Internationale Politische Ökonomie
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 11.00-13.00, Hörsaal des Instituts für Evolution und Biodiversität Hüfferstr. 1, Erdgeschoss, linke Seite.
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In der Theorie internationaler Beziehungen versucht die International Political Economy (IPE) den Zusammenhang von Staat, Markt und Gesellschaft bzw. von Politik, Ökonomie, Sozialem zu thematisieren. Es geraten daher nicht nur die Macht politischer Akteure ins Blickfeld, sondern auch die Verhältnisse von Produktion und Reproduktion von Gesellschaften, Gruppen, Individuen im globalen Raum. Im Seminar sollen zunächst Konzepte von IPE unter Rückgriff auf wichtige Autoren (Cox, Strange, Gill, Higgott etc.) geklärt werden, um anschließend zentrale Problembereiche zu analysieren: Geostrategische und menschliche Sicherheit, Ökonomische Regulation von Warenketten, Regulation von Märkten im Kontext von Strukturen der „global governance“.

Abteilung C: Internationale Beziehungen

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065550
Thema:	Europäische Politik und europäisches Regieren
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 09.00-11.00, S 2
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar vermittelt – auch als Standardkurs – Kenntnisse über Grundidee, Integrationsgeschichte, Integrationstheorie, Aufbau und Funktion der Europäischen Union. Darüber hinaus werden der Politikprozess und die exemplarische Analyse einzelner Politikfelder analysiert mit dem Ziel, das Regieren im Mehrebenensystem systematisch zu erfassen. Eine Referatsliste wird frühzeitig ausgehängt

Veranstaltungen

Dozent/in:	Dr. Sven Bernhard Gareis
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065584
Thema:	Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Standardkurs führt in die Grundlagen deutscher Außen- und Sicherheitspolitik ein. Nach den erforderlichen begrifflichen Klärungen wird auf die Selbstbilder und Handlungsmaximen Deutschlands im Spannungsverhältnis zwischen Zivil-, Wirtschaft- und Militärmacht eingegangen, bevor dann Konstanten und Veränderungen deutscher Außen- und Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen analysiert werden.

Die Betrachtung konkreter Handlungsfelder wird eingeleitet durch die Diskussion deutscher Interessen sowie der Schwerpunkte und präferierten Themen im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik. Danach wird das deutsche Engagement im Rahmen von EU, NATO, UNO und im Kampf gegen den transnationalen Terror einer eingehenden Untersuchung unterworfen. Den Analysen folgen perspektivische Überlegungen zu Fragen der deutschen Rolle bei der Erneuerung der transatlantischen Beziehungen sowie der Förderung multinationaler Strukturen in der globalen Politik.

Bemerkung:

Der Kurs wird als Blockseminar durchgeführt. Dazu findet am 10.2.2006 von 11-13 Uhr im Sitzungssaal eine Einführungsveranstaltung statt, in der neben der Seminarbesprechung auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann von 30.03.2006 bis zum 01.04.2006 ganztägig (Samstags bis 12.45 Uhr) im S9 durchgeführt.

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065732
Thema:	Einführung in die Entwicklungspolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 11.00-13.00, Sch 5
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Standardkurs vermittelt Grundkenntnisse der Grundlagen, Ziele, Methoden und Wirkungen der Entwicklungspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland. Er bietet einen methodisch fundierten Einblick in die Wirklichkeit von Projekten und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Themen:

- Organisation der Entwicklungszusammenarbeit
- Finanzielle, technische und personelle Zusammenarbeit
- Methoden der Planung von Projekten und Programmen
- Projektimplementierung
- Methoden und Befunde von Projektevaluierung
- Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit
- Evaluierung der Entwicklungszusammenarbeit

Diese Fragen werden am Beispiel einzelner Projekte aus verschiedenen Regionen erläutert.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065895
Thema:	Der Nahe und Mittlere Osten – Grundlagen und Strukturen
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 09.00-11.00, SP 4
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Folgende Themen werden behandelt:

01. Natürliche und historisch-sozio-ökonomische Grundlagen der Raumstruktur
02. Religionen, Sprachen und Völker
03. Politisches Denken im Zeichen von Kolonialismus, Unabhängigkeitsbewegung und Modernisierung
04. Legitimitäts- und Stabilitätsprobleme politischer Systeme
05. Regierungen, Parlamente, Parteien und Wahlen
06. Eliten- und Elitenwandel
07. Befreiungs- und Widerstandsorganisationen
08. Die Region als Wirtschaftsraum und Entwicklungsgebiet
09. Öl - Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung
10. Binnen- und zwischenstaatliche Migration
11. Frauenfrage und Islam
12. Wiederbelebung der islamischen Rechts- und Gesellschaftsordnung

Das Seminar wendet sich Studierende, die sich erstmals mit der Region des Nahen und Mittleren Ostens befassen. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung.

Zum Scheinerwerb sind neben regelmäßiger Teilnahme an der Lehrveranstaltung die Anfertigung eines Arbeitspapiers und eines Referates Pflicht.

Einführende Literatur: Steinbach, Udo / Robert, Rüdiger (Hrsg.): Der Nahe und Mittlere Osten Bd. 1: Grundlagen, Strukturen und Problemfelder, Opladen 1988; Koszinowski, Thomas und Hanspeter Mattes (Hrsg.): Nahost, Jahrbücher 1988 ff, Opladen 1989 ff; Aktueller Informationsdienst "Moderner Orient"; The Middle East and North Africa.

Grundkurse

Dozent/in:	Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp:	Grundkurs Vorlesung
Belegnummer:	065967
Thema:	Grundkurs I: Einführung in die Politikwissenschaft
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1/A2/A3; EW LC/LD; Gym/Ges; BK
SWS:	4
Zeit, Ort:	Di 10.00-12.00, Sch 5
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Diese Lehrveranstaltung soll den Studierenden in den Anfangssemestern eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft als Basis für das weitere Studium vermitteln. Grundbegriffe, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft werden ebenso vorgestellt wie unterschiedliche Politikfelder (politische Philosophie, Innen-

Veranstaltungen

politik, internationale Politik, Europapolitik und politische Ökonomie). Politische Sozialisation sowie eine Einführung in die Policy-Analyse bilden weitere Schwerpunkte.

Einführende Literatur: Frantz, Christiane/ Schubert, Klaus (Hrsg.), 2005: Einführung in die Politikwissenschaft, Münster.

Dozent/in:	Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Grundkurs Vorlesung
Belegnummer:	065952
Thema:	GKII: Bundesrepublik Deutschland: Politisches System und Globalisierung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; LB SU C3/C4; EW C1/C2/C3/C4/D2; EW LC/LD; GHRGe; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	4
Zeit, Ort:	Di 08.00-10.00, Sch 5
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Folgende Themen werden behandelt:

1. Politisches System und Globalisierung – Begriffsklärungen
2. Globalisierung als Herausforderung des politischen Systems
3. Politisches System, Europa und Globalisierung
4. Grundgesetz und Globalisierung
5. Marktwirtschaft und Globalisierung
6. Sozialstaat und Globalisierung
7. Politische Kultur und Globalisierung
8. Parlamentarische Demokratie unter dem Vorzeichen der Globalisierung
9. Föderalismus, Gemeinden und Globalisierung
10. Globalisierung als kommunales Projekt
11. Bundesverfassungsgericht, europäische und internationale Gerichtsbarkeit
12. Kommunikation, neue Medien und Globalisierung
13. Parteien, politisches System und Globalisierung
14. Transnationale Unternehmen und politisches System
15. Internationale Organisationen, politisches System und Globalisierung
16. Bürgergesellschaft und Globalisierung

Neben der Vorlesung ist die Teilnahme an einem Tutorium verpflichtend. Der Scheinerwerb erfolgt durch Klausur und erfolgreichen Abschluss des Tutoriums. Die Vorlesung ist als Power-Point-Präsentation im Internet abrufbar.

Es wird ein intensives Literatur-Studium neben der Vorlesung und dem Kolloquium erwartet. Spezielle Literaturhinweise werden im Kolloquium gegeben.

Basisliteratur: Robert, Rüdiger (Hrsg.): Bundesrepublik Deutschland - politisches System und Globalisierung - eine Einführung, Münster u.a. 2003.

Dozent/in:	Prof. Dr. Reinhard Meyers
Veranstaltungstyp:	Grundkurs
Belegnummer:	065785
Thema:	Grundkurs III: Internationale Politik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; EW LC/LD; Gym/Ges; BK
SWS:	4
Zeit, Ort:	Mi 18.00-20.00, S 8
Beginn:	12.04.2006

Veranstaltungen

Tutorien 2 SWS nach näherer Bekanntgabe der Zeiten und Orte auf der Instituts-Homepage bzw. an meinem Anschlagbrett

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Veranstaltung soll einführen in Akteure, Prozesse und Strukturen der Internationalen Beziehungen. In exemplarischen Vertiefungen wird sie sich ferner mit den Problemen von Krieg und Frieden sowie von Globalisierung und Global Governance auseinandersetzen und die Frage zu stellen haben, ob - und wenn ja, wie - unter den Bedingungen der Globalisierung klassische zwischenstaatliche Politik überhaupt noch möglich ist.

Basistext: John Baylis/Steve Smith: The Globalization of World Politics. An introduction to international relations. 3.Aufl. Oxford: Oxford U.P. 2005. Vgl. hierzu auch die Informationen auf der folgenden Website:

www.oup.com/uk/best.textbooks/politics/globalization3e Den Teilnehmern wird die frühzeitige Anschaffung dieses Werks dringend empfohlen. Eine verbilligte Sammelbestellung wird in der ersten Sitzung des Grundkurses vermittelt.

Ferner Charles W.Kegley, Jr./Eugene R.Wittkopf: World Politics. Trend and Transformation. 9.Aufl. Boston & New York: Thomson/Wadsworth 2004

Den Teilnehmern der Veranstaltung werden die wesentlichen Unterlagen und Begleitmaterialien (mit Ausnahme des Buches von Baylis/Smith) auf mehreren CDRoms gegen Unkostenbeteiligung zur Verfügung gestellt; diese CDRoms sind zu Beginn der Veranstaltung in der ersten Sitzung und später in meinem Büro erhältlich.

Leistungsanforderungen: a) Anfertigung einer ausführlichen Gliederung und einer Bibliographie zu einem (fiktiven) Referatsthema, das in Zusammenhang mit dem Thema einer der Grundkurs-Sitzungen steht; Abgabe bis zum 12. Juni 2006, Besprechung und Bewertung in den Tutorien; b) Vergleichende Rezension zweier Einführungen oder Grundagentexte (ca. 10 – 15 Seiten Länge mit vollständigem bibliographischen und Nachweis-Apparat) in die oder zu den Internationalen Beziehungen, Abgabe bis zum 31. Juli 2006. Liste der zu rezensierenden Werke sowie Anleitung zur Anfertigung einer Rezension werden in den ersten Semesterwochen bekannt gegeben und im Tutorium besprochen

Dozent/in:	Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp:	Grundkurs
Belegnummer:	066064
Thema:	Grundkurs IV: Vergleichende Politikwissenschaft
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; EW LC/LD; Gym/Ges; BK
SWS:	4
Zeit, Ort:	Mo 11.00-13.00, S2
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der GK IV besteht aus einer zweistündigen Vorlesung, einem zweistündigen Tutorium und einem Lektüreprogramm. Die Vorlesung gibt einen weltweit orientierten Überblick zum Vergleich politischer Systeme, die Tutorien konzentrieren sich auf wichtige demokratische Länder wie die USA, Japan, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien und die Schweiz. Die Thematik wird in Vorlesung und Tutorien parallel geführt, die Grundzüge werden in einem Skript ins Internet gestellt. Die Einteilung der Tutorien erfolgt im Anschluss an die erste Vorlesung.

Studium Fundamentale

Dozent/in:	Karen Paterson; Michèle Potthoff
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	066284
Thema:	Reading Skills (BA Politik+Recht)
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 18.00-20.00, F8
Beginn:	18.04.2006

Dozent/in:	Uwe Rasch M.A.
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	066299
Thema:	Office Skills (BA Politik+Recht)
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 14.00-16.00, Seminarraum 52

Dozent/in:	Nico Albrecht
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	066318
Thema:	Computer und Internetkompetenz
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 16.00-18.00, CIP-Pool 503 (SoPo-Pool)
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Alle Veranstaltungen die im SoPo-Pool stattfinden, sind auf 25 Personen beschränkt (Feuerschutzbestimmungen).

Dozent/in:	Marko Heyse M.A.
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	066409
Thema:	Statistik 1
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 11.00-12.00, SCH 6

Inhaltliche Schwerpunkte:

Kommentar siehe Standardkurs.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Apolte; Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp:	Projektseminar
Belegnummer:	042341
Thema:	Methoden wissenschaftlicher Forschung: Projektseminar Politik und Wirtschaft / Integrationsmodul
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 11.00-13.00, 255
Beginn:	13.04.2006

Dozent/in:	N. N.
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	042375
Thema:	Fremdsprache II: Presentation Skills
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, S 6
Beginn:	11.04.2006

Statistikurse

Dozent/in:	Dipl.-Volksw. Hermann Schmitz
Veranstaltungstyp:	Statistikurs
Belegnummer:	066231
Thema:	Statistik für Politikwissenschaftler II
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.30, S 1
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:
Kommentar siehe Standardkurs.

Dozent/in:	Marko Heyse M.A.
Veranstaltungstyp:	Statistikurs 1
Belegnummer:	066409
Thema:	Statistik für BA „Wirtschaft & Politik“
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 11.00-12.00, SCH 6

Inhaltliche Schwerpunkte:
Kommentar siehe Standardkurs.

Methodenkurse

Dozent/in:	Dr. Markus Bresinsky
Veranstaltungstyp:	Methodenseminar
Belegnummer:	065417
Thema:	Methoden der Politikwissenschaft – Systemische Analyse von Akteuren, Strukturen und Prozesse (Experiment und Computersimulation)
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Komplexe politische Phänomene benötigen eine prozessorientierte und integrierende Sichtweise der empirischen und theoriegeleiteten Analyse. Dafür werden Werkzeuge und Methoden nötig, die über rein statistische Verfahren hinausgehen. Ziel dieses Blockseminars wird es sein, das Network Centric Operations Conceptual Framework Version 1.0 bzw. 2.0 des amerikanischen Office of Force Transformation (siehe Quellenangabe) mit Hilfe eines computer- und rollenspielgestützten Multiagentenansatzes zu analysieren. Ein Schwerpunkt des Methodenseminars liegt auf der Anwendung von Software zur Modellbildung und Simulation komplexer Problemstellungen.

Termine:

Vorbesprechung: 12.04.2006 14-17 s.t. im Sitzungssaal

Blockveranstaltung:

Fr: 23.06.2006 von 9-19 Uhr Raum 365

Sa: 24.06.2006 von 9-19 Uhr Raum 365

So: 25.06.2006 von 9-19 Uhr Raum 365

Kontakt:

bresinsky@iabg.de

Quellen:

Garstka, J. (2003). Network Centric Operations Conceptual Framework Version 1.0. Vienna, VA, Evidence Based Research.

Garstka, J. and D. Alberts (2004). Network Centric Operations Conceptual Framework Version 2.0. Vienna, VA, Evidence Based Research.

Literatur:

Diekmann, Andreas (2004): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Aufl.. Reinbek bei Hamburg.

Flick, Uwe (2002): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 6. Aufl.. Reinbek bei Hamburg.

Gilbert, Nigel & Klaus G. Troitzsch (1999): Simulation for the Social Scientist. Buckingham.

Herz, Dietmar & Andreas Blätte (2000): Simulation und Planspiel in den Sozialwissenschaften. Eine Bestandsaufnahme der internationalen Diskussion. Münster.

Vester, Frederic(2003): Die Kunst vernetzt zu denken. Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität. 3. Aufl.. München.

Veranstaltungen

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Methodenseminar
Belegnummer:	065527
Thema:	Wissenschaftliches Arbeiten und politikwissenschaftliche Methoden (Ausschließlich für Magister-Studierende vom 1.-3. Semester) !! Fürs Grundstudium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 14.00-16.00, S 6
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar richtet sich an Studierende der ersten Semester. Es hat einen Übungscharakter bezogen auf die fachspezifisch notwendigen Arbeitstechniken und vermittelt darüber hinaus eine Einführung in methodische Grundbegriffe sowie die Operationalisierung eigener Untersuchungsfragen.

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs
Belegnummer:	065531
Thema:	Methoden der empirischen Sozialforschung
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Mo 16.00-18.00, S 1
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In einer einstündigen Vorlesung plus Übung werden wesentliche Kriterien und wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung vermittelt. Studierende sollen auch im Kern einen Einblick in das qualitative Methodenrepertoire erhalten, das in den Sozialwissenschaften verstärkt angewendet wird. Im Rahmen der Übung wird vor allem der fachwissenschaftliche Anwendungsbezug hergestellt. Ein Reader zur Veranstaltung bietet die Basislektüre.

Dozent/in:	Prof. Dr. Brigitte Young
Veranstaltungstyp:	Methodenseminar
Belegnummer:	066136
Thema:	Einführung: Wissenschaftliches Arbeiten
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 16.00-18.00, CIP-Pool 503 (SoPo-Pool)
Beginn:	10.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Im ersten Teil des Seminars werden Theorien von Wissen (theories of knowledge) (wie z.B. Karl Popper, Paul Feyerabend, Thomas S. Kuhn,) vorgestellt. Im zweiten Teil werden dann unterschiedliche wissenschaftliche Methoden (qualitative, quantitative) diskutiert und im dritten Teil wird dann das Schreiben einer Hausarbeit (zitieren, Literaturrecherche, Struktur einer Hausarbeit/Magisterarbeit), Verfassung von Abstracts etc. besprochen. Alle Veranstaltungen die im SoPo-Pool stattfinden, sind auf 25 Personen beschränkt (Feuerschutzbestimmungen).

Veranstaltungen

Dozent/in:	Dr. Uwe Hunger
Veranstaltungstyp:	Methodenseminar
Belegnummer:	066193
Thema:	Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten (Begleitseminar zum Proseminar "Migrationspolitik im internationalen Vergleich")
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 11.00-13.00, Seminarraum 365
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In dem Seminar wird in das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten eingeführt. Dies geschieht am Beispiel der Hausarbeiten, die die Teilnehmer im Rahmen des Proseminars „Migrationspolitik im internationalen Vergleich“ schreiben müssen. Behandelt werden u.a. Fragen des Aufbaus, Inhalts, Stils und der Form wissenschaftlicher Arbeiten. Zugelassen sind nur Teilnehmer des Proseminars „Migrationspolitik im internationalen Vergleich“.

Thränhardt, Dietrich / Hunger, Uwe (Hrsg.): Migration im Spannungsfeld von Globalisierung und Nationalstaat,

Übungen

Dozent/in:	Karen Radtke M.A.
Veranstaltungstyp:	Übung
Belegnummer:	066212
Thema:	Einführung in die EDV für Doppeldiplomstudierende II
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Blockterm. -, CIP-Pool 503 (SoPo-Pool)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorbesprechung: 06.04.2006 08:00 Uhr SoPoPool

Alle Veranstaltungen die im SoPo-Pool stattfinden, sind auf 25 Personen beschränkt (Feuerschutzbestimmungen).

Seminare zur Didaktik und Bildungspolitik

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	065546
Thema:	Bildungspolitik im Vergleich
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; LB SU C3/C4; EW D1/2/3/4; EW L2/L3;HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 11.00-13.00, S 9
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Bildungspolitik steht im Rahmen von Wahlkämpfen als politisches Schlagwort hoch im Kurs. Im Nachgang zu den Ergebnissen der viel zitierten PISA-Studie haben nicht nur Politiker das Thema der Reformagenda zugefügt, son-

Veranstaltungen

dem auch die Wissenschaft darf sich hoher Aufmerksamkeit gewiss sein, wenn die Ergebnisse von „PISA“ und die daraus abgeleiteten Reformansätze diskutiert werden. Allerdings wird die Debatte von der erziehungswissenschaftlichen und soziologischen Bildungsforschung stark dominiert. Ein politikwissenschaftlicher Zugriff, der sich den Akteuren sowie den institutionellen, politikfeldspezifischen, strukturellen Bedingungen von Bildungspolitik und daraus resultierenden Implementationschancen widmet, bleibt in der öffentlichen Debatte jedoch meist aus. Im Seminar geht es vor allem darum, Bildungspolitik in Deutschland und im Vergleich mit anderen Staaten zu betrachten und dabei das genannte Bedingungsgefüge besonders in den Blick zu nehmen.

Eine Referatsliste wird rechtzeitig ausgehängt.

Dozent/in:	Philipp Hermeier
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	065603
Thema:	Einführung in die Didaktik des Politikunterrichts
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; LB SU D2/D4/C4; EW D2/4; GHRGe; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 16.00-18.00, Seminarraum 365
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Dieses Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierende des Faches Politik/ Sozialwissenschaften. Neben grundlegend didaktischen Themen werden insbesondere die für den Politikunterricht spezifischen Fragen und Themen behandelt und diskutiert. Wozu überhaupt politischer Unterricht? Welche Rolle hat die Lehrperson im Politikunterricht? Fokussiert werden auch der Prozess der politischen Urteilsbildung, die Lerngegenstände des Politikunterrichts und verschiedene konkrete Herangehensweisen an die Unterrichtsgestaltung (z.B. problemorientierter und konfliktorientierter Ansatz) sowie die Unterrichtsrichtlinien.

Ein zweiter Schwerpunkt der Veranstaltung wird im Bereich der Methodik liegen. Neben der Erarbeitung grundlegender Begriffe und Dimensionen der Unterrichtsmethodik sollen die zentralen Methodenbereiche (Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Handlungsorientierung usw.) behandelt werden. Zu unterschiedlichen politischen Themen werden auch konkrete Unterrichtsmethoden (z.B. Pro-Kontra-Debatte u.a.) im Seminar analysiert und erprobt. Während des gesamten Seminars sollen „kleine methodische Praxiseinheiten“ zur Auflockerung dienen und auch in den theoretischen Seminareinheiten eine Anbindung an die Schulpraxis gewährleisten. Das Seminar gilt zudem als Vorbereitung und Begleitung von Praxisphasen im Kernpraktikum.

Scheinanforderungen:

Aktive Seminarteilnahme, Mitgestaltung einer Seminarsitzung und eine schriftliche Ausarbeitung.

Bemerkungen:

Die Teilnehmerzahl ist lediglich durch die Raumgröße begrenzt. Für Rückfragen oder Vorabanmeldungen: philipp@hermeier.de

Einführende Literatur:

Breit, Gotthard, Weißeno, Georg: Planung des Politikunterrichts, Eine Einführung, 2. Aufl., Schwalbach 2004.
Gagel, Walter: Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts, Opladen 2000.
Giesecke, Hermann: Politische Bildung, Didaktik und Methodik für Schule und Jugendarbeit, Weinheim und München 2000.
Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden I: Theorieband, 12. Aufl., Berlin 2005.
Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden II: Praxisband, 12. Aufl., Berlin 2005.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Susanne In der Smitten M.A.
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	065660
Thema:	Konflikte friedlich und demokratisch lösen; Lernfeld zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive mit fächerübergreifenden Anteilen; Seminar zu den Themenbereichen des Sachunterrichts
Teilgebietszuordnung:	LB SU C3/D2/D3; GHRGe; HRGe;
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 14.00-16.00, Spiegelsaal
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Politische Bildung wird in der Literatur oft mit dem Ziel verbunden, zu Frieden und Demokratie zu erziehen. Gelernt werden soll beispielsweise anhand von Konflikten, Problemen und Fallbeispielen.

Diese beziehen sich oft nicht auf ausschließlich politische Fragestellungen, vielmehr drehen sich Auseinandersetzungen auch um gesellschaftliche, ökonomische Sachverhalte, um die Gestaltung des räumlichen Umfelds oder den Umgang mit der Geschichte.

Das Seminar soll die Verbindung der Politikwissenschaft zu den Nachbardisziplinen innerhalb der Sozialwissenschaften und im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften aufzeigen und den politischen Umgang mit Konflikten deutlich machen. Zugleich sollen Ansätze aufgezeigt werden, wie politische Institutionen und Prozesse auch mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet und für sie verständlich und anschaulich gemacht werden können.

- Leistungsanforderungen: z.B.
 - aktive Mitarbeit,
 - **Referat, mit Ausarbeitung**
 - **für den BA KJ: Klausur. Achtung: Bitte studieren Sie in diesem Semester auch den Grundkurs II !!**

Einführende Literatur/Pflichtlektüre:

Kaiser, Astrid 1998: Praxisbuch handelnder Sachunterricht. Band 2. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hoheneggen.

Kaiser, Astrid 1999: Praxisbuch handelnder Sachunterricht. Band 1. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hoheneggen.

Rheinhardt, Sibylle 2005: Politik-Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Dozent/in:	Till Lambertz
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	065770
Thema:	Internet und Multimedia - Potentiale und Perspektiven für den sozialwissenschaftlichen Unterricht
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/D1/D2; LB SU C4/D2/D4; EW D2/4; GHRGe; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -, CIP-Pool 503 (SoPo-Pool)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Im Zentrum des Seminars steht die Beschäftigung mit multimedialen bzw. internetbasierten Angeboten für den Unterricht. Gleichzeitig soll ein Bewusstsein für die gegebenen Rahmenbedingungen sowohl an der Schule (Richtlinien, Ausstattung, Kompetenzen) als auch in Gesellschaft und Politik (Chancen und Risiken des Internets) geschaffen werden, welches die Studierenden dazu befähigt, die Einsatzmöglichkeiten und Potentiale der neuen Medien beurteilen zu können.

In einer Vorbesprechung (Termin: Donnerstag, 06.04.06, 16-18 Uhr, SoPo-Pool im Institut für Soziologie) werden weitere inhaltliche und formale Informationen mitgeteilt. Das Seminar findet in zwei Blöcken am 23.06/24.06. sowie am 30.06/01.07.06 jeweils im SoPo-Pool statt, freitags von 15-20 Uhr und samstags von 10-17 Uhr.

Diese Veranstaltung ist zur Vorbereitung, Begleitung und/oder Nachbereitung des Kernpraktikums geeignet.

Veranstaltungen

Nähere Informationen unter: <http://www.lo-net.de/home/Lambertz/seminar.html>

Alle Veranstaltungen die im SoPo-Pool stattfinden, sind auf 25 Personen beschränkt (Feuerschutzbestimmungen).

Proseminare

Politische Theorie und Ideengeschichte

Dozent/in:	Dr. Ulrich Willems
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066246
Thema:	Demokratietheorien
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 14.00-16.00, S 6
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte

Demokratie bezeichnet jene politische Herrschaftsform, in der die politische Herrschaftsgewalt an den Willen der Herrschaftsunterworfenen gebunden ist oder durch diesen Willen zumindest kontrolliert wird. Demokratietheorie zielt darauf, diese Form politischer Herrschaft zu rechtfertigen, ihre zentralen Ideen zu bestimmen sowie das Ensemble der Institutionen und Verfahren zu entwerfen, das die Umsetzung der zentralen Ideen gewährleisten soll. Der Blick in die Geschichte und die Gegenwart des demokratiethoretischen Diskurses zeigt, dass keineswegs Einigkeit darüber besteht, worin die zentralen Ideen der Demokratie bestehen. Vielmehr wurde und wird das Projekt einer Bindung politischer Herrschaft an den Willen der Herrschaftsunterworfenen auf sehr verschiedene Weise verstanden und bestimmt. Es lassen sich liberale von sozialen, beteiligungs- von ergebnisorientierten und konsens- von konfliktorientierten Demokratiekonzeptionen unterscheiden. Die Spannbreite der Vorstellungen reicht von der Demokratie als einem effektiven, aber in seiner Reichweite auf die Politik begrenzten Mittel zur Sicherung individueller Freiheit bis hin zur Demokratie als Form einer viele Lebensbereiche umfassenden kollektiven Selbstbestimmung, von einem minimalistischen Verständnis, bei dem die demokratische Aktivität sich auf die Auslese der politischen Führung in Wahlen und Abstimmungen beschränkt, bis hin zu Konzepten, die eine intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess vorsehen. Das Seminar wird ausgewählte Ansätze sowohl der klassischen als auch der gegenwärtigen demokratiethoretischen Debatte rekonstruieren und diskutieren.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (dazu zählt die Erarbeitung der vereinbarten Lektüre zu den Seminarsitzungen, z.T. durch die Anfertigung von abstracts), Referat und eine schriftliche Ausarbeitung.

Zur Einführung, Vorbereitung und nachdrücklich auch zur Anschaffung empfohlen:

Schmidt, Manfred G. (2000): Demokratietheorien. Eine Einführung. 3., überarbeitete und erweiterte Aufl. Opladen: Leske + Budrich.

Einen ersten, allerdings sehr, sehr knappen Einblick verschafft auch (und lässt sich bei der Bundeszentrale für politische Bildung bestellen):

Massing, Peter/Breit, Gotthard, (Hrsg.) (2003): Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationen. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.

Weitere, zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Saage, Richard (2005): Demokratietheorien. Historischer Prozess - Theoretische Entwicklung - Soziotechnische Bedingungen. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Waschkuhn, Arno (1998): Demokratietheorien. Politiktheoretische und ideengeschichtliche Grundzüge. Mün

Veranstaltungen

chen/Wien: Oldenbourg.

Held, David (1996): Models of democracy. 2nd. edn. Cambridge: Polity Press.

Dahl, Robert A. (1989): Democracy and its critics. New Haven/London: Yale University Press.

Shapiro, Ian (2003): The state of democratic theory. Princeton: Princeton University Press.

Deutsche Innenpolitik

Dozent/in:	Ursula Bazant M.A.
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065421
Thema:	Arbeitsmarktpolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 11.00-13.00, Seminarraum 52
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In den letzten Jahren wird das deutsche Sozialsystem zunehmend reformiert und umgebaut. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die Neuordnung der Arbeitsmarktpolitik ein. Anknüpfend an die aktuellen Entwicklungen und Debatten werden in diesem Proseminar die Grundlagen der Arbeitsmarktpolitik sowohl aus theoretischer wie auch empirischer Sicht besprochen um, aufbauend auf diesem Fundament, die Reformen und Veränderungen der letzten Jahre zu analysieren. Im Mittelpunkt werden dabei einerseits Veränderungen am Arbeitsmarkt selbst wie z.B. Arbeitslosigkeit, Flexibilisierung und Niedriglohnbeschäftigung stehen, andererseits aber auch die Neuerungen in der Arbeitsmarktverwaltung sowie die Herausforderungen und Chancen, die sich durch Globalisierung und EU-Integration/ -erweiterung stellen und bieten.

Teilnahmebedingungen: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit

Scheinerwerb: Hausarbeit, Referat

Dozent/in:	Dr. Georg Nienaber
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065842
Thema:	Handeln und Gestalten vor Ort: Kommunalpolitik und Verwaltung konkret
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Städte und Gemeinden sind die bürgernächste politische Ebene, in der sich politisches Handeln oft am unmittelbarsten zeigt. In den Ratsgremien werden Weichenstellungen für das Zusammenleben der Menschen in einer Kommune beschlossen, in den Kommunalverwaltungen wird die örtliche Daseinsvorsorge organisiert. Von A wie Abwasser bis Z wie Zoo spannt sich das Handeln und Gestalten vor Ort. Das Seminar will einen konkreten, möglichst praxisorientierten Einblick in die Strukturen und Aufgaben kommunalen Handelns in Politik und Verwaltung geben. Themen wie die Gremienarbeit in Rat und Ausschüssen, die Aufgaben eines (Ober-)Bürgermeisters und der Ratsmitglieder stehen ebenso auf dem Programm wie die Planungsaufgaben der Verwaltung vom Flächennutzungsplan bis zum Haushaltsplan sowie der Wirtschaftsförderung. Geplant ist, kommunale Praktiker einzuladen sowie eine Ratssitzung und eine Kommunalverwaltung zu besuchen.

Vorbesprechung: 18. April 2006, 09:00 Uhr Raum 365

Blockveranstaltung: 1-2. Juli 2006 Raum 365 sowie n.V.

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in:	Markus Wilp M.A.
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	210090
Thema:	Die Niederlande und Deutschland seit Beginn der neunziger Jahren. Grundzüge der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 09.00-11.00, Seminarraum 117/118 (Robert-Koch-Str. 29)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Welche Themen prägen die politischen Debatten in Deutschland und in den Niederlanden in den letzten Jahren? Wie verlief die wirtschaftliche Entwicklung der beiden Staaten? Inwiefern hat sich das gesellschaftliche Klima in den zwei Nachbarländern verändert?

Im Rahmen des Proseminars werden diese und weitere Fragestellungen auf der Grundlage einer vergleichenden Perspektive untersucht und diskutiert. Hierbei wird zum einen die Frage im Vordergrund stehen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Nachbarländern zu beobachten sind. Zum anderen wird der Versuch unternommen, die Ursachen der nationalen Entwicklungen zu ergründen. Das Seminar zielt insgesamt auf die Schaffung fundierter Kenntnisse zu wichtigen aktuellen Entwicklungen in Deutschland und den Niederlanden ab.

Die Lehrveranstaltung richtet sich vor allem, jedoch keineswegs ausschließlich an Studierende der vom Zentrum für Niederlande-Studien angebotenen Studiengänge. Zum Erwerb eines Teilnahmenachweises ist ein Referat zu halten, für einen Leistungsnachweis wird zudem das Verfassen einer Hausarbeit verlangt.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien erfolgen im Sommersemester 2006 zum ersten Mal über das elektronische System HIS-LSF. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.

Dozent/in:	Katharina Garvert M.A.
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	210229
Thema:	Emotion versus Staatsräson. Deutsche und niederländische Ansichten zur europäischen Integration 1945-1969
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, Seminarraum 1.05 (Haus der Niederlande)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gehen zum ersten Mal in der Geschichte der internationalen Beziehungen sechs Staaten in Westeuropa eine Bindung mit dem Ziel ein, einen engeren politischen Zusammenschluss zu schaffen. Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden fällt die Entscheidung, sich an dem Integrationsprozess zu beteiligen, sehr früh. Die Motive der beiden Länder sind jedoch unterschiedlich.

Im Proseminar werden die Hintergründe der außenpolitischen Strategien der beiden Länder näher beleuchtet. Dabei sollen vor allem die folgenden Fragen beantwortet werden: Welches Interesse haben die beiden Nachbarn, die sich noch bis 1945 als Kriegsgegner gegenüberstanden, an der europäischen Zusammenarbeit, und welche Mittel haben sie, ihre Ziele durchzusetzen? Kommt es während der Krise der Gemeinschaften im Bezug auf die Erweiterung und im Hinblick auf die zukünftige Form der Zusammenarbeit zu einer gemeinsamen Position Deutschlands und der Niederlande gegenüber dem gaullistischen Frankreich?

Veranstaltungen

Das Proseminar richtet sich in erster Linie an Studierende der Niederlande-Deutschland-Studien und der Niederlande-Studien. Studierende der Geschichte und Studierende der Politikwissenschaft sind ebenfalls herzlich eingeladen an dem Seminar teilzunehmen. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit, sowie die Übernahme eines Referats Pflicht. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie zur Vorbereitung der Seminarsitzungen Texte aus dem Reader lesen.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien erfolgen im Sommersemester 2006 zum ersten Mal über das elektronische System HIS-LSF. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen

Literatur:

BRUNN, GERHARD: *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute* (Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bd. 472), Bonn 2004. WIELENGA, FRISO: *Vom Feind zum Partner. Die Niederlande und Deutschland seit 1945*, Münster 2000.

Das Buch von Gerhard Brunn kann vor der ersten Seminarsitzung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien zum Preis von 2,50 Euro und das Buch von Friso Wielenga kann in der Bibliothek des Zentrums für Niederlande-Studien, zum Preis von 4 Euro erworben werden. Weitere vorbereitende Literatur wird in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Dozent/in:	Prof. Dr. Christian Gellinek
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065599
Thema:	Das idealisierte Deutschlandbild während der napoleonischen Zeit von Madame de Staël und Tocquevilles freiheitlich-demo-kratisches Amerikabild: politikwissenschaftliche Vergleiche u. Prognosen in der Rückschau
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 09.00-11.00, 613
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Veranstaltungsplan:

I. De Staël, *Über Deutschland*: Textanalyse u. internationale prognostische Wirkungen

April

05. **Einführung** in beiden Texten gemeinsame pro-ausländische Tendenz. Biographien beider Autoren

12. Lesen *Über Deutschland* I, 1-4; 15; 18

19. Lesen *Über Deutschland* II, 7-8; 23: Klassik –Goethe, Carlyle u. Emerson - als Alibi bis Meinecke u. Krippendorff

26. Lesen *Über Deutschland* III, 5-15; IV, 8-12

Mai

03. Lesen *Über Deutschland* Zusammenfassung, Prognosen-Vergleiche u. Ausblicke

II. Lesen *Über die Demokratie in Amerika*, Wirkung u. Erfolg in USA als „Klassiker“ bis heute

10. Lesen *Über die Demokratie* I, 1-6. Referate

17. Lesen *Über die Demokratie* I, 7-9. Referate

24. Lesen *Über die Demokratie* I, 10-15 u.: Gefährdung der Freiheit in der Demokratie der USA heute. Referate

31. Lesen *Über die Demokratie* II, 1-24 „Sonntagsdemokratie“ nach den Maßstäben Tocquevilles in Deutschland heute? Thema der Hausarbeit muss angemeldet sein. Referate

Juni

III. Diskussion: Vertikale und horizontale Vergleiche:

Über die Demokratie II, 25-32; Vergleiche, Kontraste, Ausblicke, Rückschau auf Tacitus, *Germania*.

Referate

14. Wirkungen: G. Duden; Ausblicke und Perspektiven. Referate

Veranstaltungen

- 21. Maßstäbe der Demokratie in der deutschen Politikwissenschaft
- 28. Die Internationalitätsproblematik u. die Demokratiebasis heute nach diesen Maßstäben

Juli

- 05. Bild, Maßstab u. Satire auf Frankreich ? Hausarbeit von 10 S. fällig
Endkolloquium: wird ein wissenschaftliches Resultat erzielt?
- 12. Endklausur (Prosafragen und Multiple Choice)

Rahmen u. Format: Teilnahme empfohlen ab 3. Semester; wegen Sitzkapazität auf 20 Studenten beschränkt.
Anmeldung per e-mail bis zum 11. April:
gellinek@yahoo.com

Leseapparat:

- 1. bitte anschaffen: Anne Germaine de Staël. *Über Deutschland*. Insel Taschenbuch 1985.
- 2. Christopher Herold. *Madame de Staël*. Herrin eines Jahrhunderts. München 1960.
- 3 E 4345 (ULB)
- 3. Udo Schöning, *Madame de Staël und die Internationalität der europäischen Romantik*. 2003 3H 74895 (ULB)
- 4. Alexis de Tocqueville, *Über die Demokratie in Amerika*. Hg. J. P. Mayer. Reclam 1985 MC 6550/5 [für Studenten benötigtes Textbuch]
- 5. Alexis de Tocqueville, *Democracy in America*. Hg. S. Kessler. Hackett 2000.
MK 6550/24
- 6. Alexis de Tocqueville, *De la Démocratie en Amérique*. (frz. Original 1835 u. 1840) in Œuvres Complètes. Ed. J. P. Mayer. Gallimard Paris (1951) 1977.
- 7. Michael Hereth. *Tocqueville zur Einführung*. Junius 2001. MK 6550/24

Kurzkomentar:

Benotung der Leistungen wie folgt:

Anwesenheit u. Beteiligung 25%; Referat 25%; Hausarbeit 25%; Endklausur 25%.

Der Kursus hinterfragt die „Klassizität“ dieser beiden anti-napoleonischen Schriften und ihren Einfluss in Deutschland, Frankreich und Amerika im 19. und 20. Jahrhundert, und versucht, die Bedeutung der politischen Freiheit und Gleichheit und deren Gefährdung im Kommunikationszeitalter zu ermitteln.

Dozent/in:	Dr. Yvonne Rieker
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065861
Thema:	Migration und Staatsbürgerschaft im Zeitalter der Globalisierung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2/3; EW C1/2/4; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Migration ist ein zentrales Kennzeichen der global vernetzten Welt. Das ist Anlass genug, sich mit dem Begriff der Migration, mit charakteristischen Wanderungsgründen und -mustern, mit dem Selbstbild und Fremdbild von Migranten, mit ihren Lebensbedingungen sowie mit der auf sie bezogene Ausländerpolitik auseinander zu setzen. Das soll in diesem Seminar allgemein und an ausgewählten Beispielen aus europäischen und nichteuropäischen Ländern geschehen. Darüber hinaus sollen explizit jene Leitvorstellungen und Modelle von Integrationspolitik erörtert werden, die in den letzten Jahren in die Diskussion geraten sind. Sie betreffen vor allem die Konstruktion, Überlagerung und Vermischung nationaler Identitäten, die Regelung der Staatsbürgerschaft und der wohlfahrtsstaatlichen Inklusion bzw. Exklusion von Migranten sowie die Debatte um Multikulturalismus und „Leitkultur“.

Termine:

Vorbesprechung: Fr. 7.4 11-13 Uhr Raum 365

Block: 19.05+20.05 (10-18)Raum 365

Veranstaltungen

30.06 im Raum 365 (10-18)

01.07 im Raum 52 (10-18)

Literatur

Bommes, Michael / Halfmann, Jost (Hrsg.): Migration in nationalen Wohlfahrtsstaaten, Osnabrück 1998

Cohen, Robin (Hrsg.): The Cambridge Survey of World Migration. Cambridge 1995

Holz, Klaus (Hrsg.): Staatsbürgerschaft. Soziale Differenzierung und politische Inklusion, Wiesbaden 2000

Lucassen, Jan/Lucassen, Leo (Hrsg.): Migration, Migration History, History, Frankfurt am Main 1997

Murmann, Sven: Demokratische Staatsbürgerschaft im Wandel. Über unsere Zugehörigkeit zum politischen System in Zeiten pluraler gesellschaftlicher Mitgliedschaften, Würzburg 2000

Thranhardt, Dietrich / Hunger, Uwe (Hrsg.): Migration im Spannungsfeld von Globalisierung und Nationalstaat, Leviathan - Zeitschrift für Sozialwissenschaft, Sonderheft 22, Wiesbaden 2003

Dozent/in:	Dr. Uwe Hunger
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066189
Thema:	Migrationspolitik im internationalen Vergleich
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2/3 ; EW C1/2/4; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 09.00-11.00, Seminarraum 365
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar untersucht die Migrationspolitik wichtiger Industriestaaten im internationalen Vergleich. Behandelt wird u.a. die Migrationspolitik Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, Spaniens, der Niederlande, der USA, Kanadas, Australiens, Japans und der EU. Es wird jeweils auf die Geschichte und die gegenwärtige Ausgestaltung der Migrationspolitik eingegangen. Teilnehmern der Veranstaltung wird der Besuch des Begleitseminars „Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten“ empfohlen.

Basisliteratur: Wayne Cornelius/Takeyuki Tsuda/Philip Martin/James Hollifield (Hg.), Controlling Immigration. A Global Perspective, San Francisco: Stanford University Press, 2. Auflage, 2004.
Leviathan Sonderheft 22, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2003.

Dozent/in:	Dr. Heinrich Hoffschulte
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066208
Thema:	Demokratische Dezentralisierung: Die weltweite Lokal-Kommunale Antwort auf die Globalisierung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Teilnehmer des Seminars sind eingeladen, sich an der weltweiten Debatte zu der im Titel der Veranstaltung genannten „Demokratischen Dezentralisierung“ als Gegenbewegung zur Globalisierung zu beteiligen. Ist die zunehmende Verbreitung lokaler Demokratie in immer mehr Nationen eine denkbare Antwort auf den Verlust an Selbstverwaltung und lokaler, regionaler wie auch nationaler Eigenverantwortung im Rahmen der Globalisierung? Welche Rolle spielen künftig die Kommunen und lokale Selbstverwaltung auch und gerade als Instrument der Entwicklung (und Entwicklungshilfe)? Wie tief ist der Wandel in den einzelnen Nationen? Werden technische Entwicklungen (vor allem der Kommunikation) eher zentralisierend wirken? Werden sich diese „kommunalen Grundrechte“ aus der Charta des Europarates, deren Kernaussagen wie das Subsidiaritätsprinzip inzwischen im Verfassungsentwurf der Europäischen Union verankert wurden, sich weltweit durchsetzen (lassen)?

Welche Rolle spielen die Kommunen, also die Städte, Gemeinden und Kreise, in der Globalisierungsdebatte? Bei der Demokratisierung der ehemals sowjetisch kontrollierten Nationen Mittel- und Ost-Europas (MOE-Staaten) spielt die Dezentralisierung in den letzten fünfzehn Jahren eine Kernrolle auf dem Wege zu stabilen und ökonomisch wie sozial entwicklungsfähigen Demokratien. In den UNO-Debatten spielten die Kommunen bis vor wenigen Jahren

keine Rolle – auch dann nicht, wenn mit Agenden z.B. zum Umweltschutz oder zur Stadt- und Regionalplanung zutiefst kommunale Themen angesprochen wurden. Das hat sich seit „Habitat II“ in Istanbul im Juni 1996 nachhaltig geändert. In einer „Istanbul-Erklärung“ erkannten die Regierungen der (heute 192) UNO-Mitgliedstaaten „die Kommunen als ihre nächsten Partner“ an, vor allem auch in der Umsetzung der Habitat-Agenda und verpflichteten sich, „die Dezentralisierung durch demokratische Gemeinden zu fördern, deren finanzielle und institutionelle Möglichkeiten (capacities) zu stärken und bei ihnen zugleich Transparenz, Verlässlichkeit und Verantwortlichkeit gegenüber den Bedürfnissen der Menschen zu sichern, Schlüsselerfordernisse für Regierungen auf allen Ebenen“, also in Nation, Staat, Region und Kommunen. Und in der gleichzeitig verabschiedeten umfangreichen „Habitat-Agenda“ befasst sich ein ganzes Kapitel mit den Zielen der „Dezentralisierung, der Stärkung der Kommunen und ihrer (nationalen und internationalen) Verbände und Netzwerke.“

Ist es richtig, dass mit dem Ende der Kolonialzeit zwar die Regime und Personen der ehemaligen Kolonien wechselten, sie aber das zentralistische Erbe der Kolonialherren, die ihre Territorien „unter Kontrolle halten“ wollten, schlicht übernahmen? Namhafte Politologen halten diese Fortsetzung des Zentralismus in zahlreichen Nationen für eines der Grundhindernisse der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklung der Dritten Welt, insbesondere in all den vielen Nationen, in denen die neuen Führungsschichten auch Ausbeutung und Korruption fortsetzen, mehr oder wenig reiche Oberschichten ihr Geld eher nach Europa oder in die USA transferieren, als es in die auch von ihnen bezweifelte Entwicklung des zentralistischen eigenen Landes zu investieren.

Ist nicht der Slogan „think global – act local“ schon Herausforderung genug? Im Zeitalter der ständigen Verschärfung internationalen Wettbewerbs ist es ein Gemeinplatz geworden, auch der noch so kleine Ort, die Gemeinde, Stadt oder Region habe im Alltag global zu denken, um dann lokal zu handeln und aus dem Umfeld, das man leider nicht beeinflussen könne (oder: dürfe ?) das Beste für die lokalen Bedürfnisse und Entwicklungen zu machen. Denn es ist ja richtig: Wer nicht global lernt, sich austauscht und denkt, wird schon bald im internationalen Wettbewerb gnadenlos abgehängt.

Eine UNO-Arbeitsgruppe legte den Entwurf einer „Weltcharta der Kommunalen Selbstverwaltung“ (World-Charter of Local Autonomy) vor, der die durchschlagenden Erfolge der „Charta der Kommunalen Selbstverwaltung“ des Europarates seit 1985 aufgreift und „globalisiert“. Da aber eine derartige Charta oder UN-Konvention als „binding treaty“ von einigen Nationen in der UN-Debatte zunächst „blockiert“ wurde, läuft die Debatte derzeit entsprechend dem Konsens von Istanbul mit dem Ziel einer UN-Erklärung mit detaillierten Empfehlungen zur „Dezentralisierung“ weiter. Die UNO hat 2003/2004 den umfassenden Bericht einer internationaler Expertengruppe über die unterschiedlichsten Erfahrungen und den Stand der Dezentralisierung in rund 30 Nationen aus allen Kontinenten vorgelegt. Aus diesem „best-practice“-Material wurden in 2004 gemeinsame Empfehlungen entwickelt, über die die Regierungskonferenzen der UNO-Mitglieder erstmals im Frühjahr 2005 beraten haben. Und die Bürger in den zentralistischen Staaten des früheren Sowjetimperiums fordern zunehmend diese Entwicklung ein: durch Dezentralisierung zur tief greifenden Demokratisierung. Georgien, die Ukraine, Moldawien, Afghanistan, Asabajan und Kirgisien sind nur junge Beispiele dieser Entwicklung.

Die Teilnehmer des Seminars untersuchen vor dem Hintergrund der aktuellen UNO-Debatten den Stand, die Rolle und die Chancen des Grundsatzes der Subsidiarität, der Dezentralisierung und der Stärkung kommunaler Selbstverwaltung in der Völkergemeinschaft der Vereinten Nationen.

Hinweis :

Die Universität Münster und ihr Institut für Politikwissenschaften (ifpol) beteiligen sich seit 2005 mit mehr als 40 anderen europäischen Universitäten in den kommenden fünf Jahren in gemeinsamen Forschungsprojekten europaweit an Untersuchungen zum Zusammenhang von Globalisierung, (Good) Governance und Europäischer Einigung. Informationen zum strukturierten Promovieren an der GraSP (Graduate School of Politics) des IfPol finden Sie unter : www.uni-muenster.de/GraSP/Forschung

Termine:

Vorbesprechung: Donnerstag der 27.4.2006 14-16 Uhr Raum 365

Block: 13+14.06.2006 ab 9:00 Uhr im Sitzungssaal

Dozent/in:	Dr. Ulrich Willems
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066250
Thema:	Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; EW C2/3/4; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 11.00-13.00, Seminarraum 365
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Idee der sozialen Sicherheit ist in den heutigen Industriestaaten höchst unterschiedlich interpretiert und institutionell umgesetzt worden. Dementsprechend orientieren sich die modernen Wohlfahrtsstaaten an sehr unterschiedlichen Prinzipien oder Wertideen und weisen unterschiedliche Strukturen und Programme sozialer Sicherung auf. Die vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung erforscht mit Hilfe quantitativer wie qualitativer Studien die Charakteristika und Bestimmungsfaktoren der Entstehung sowie der gegenwärtigen und künftigen Entwicklung wohlfahrtsstaatlicher Systeme, untersucht die Herausforderungen, denen sich die Sozialsysteme gegenüber sehen, sowie die politischen Versuche, diesen Herausforderungen zu begegnen, und sucht die Möglichkeiten und Grenzen des Transfers erfolgreicher sozialpolitischer Instrumente und Programme zu bestimmen.

Das Proseminar soll einen Überblick über die grundlegenden Vorgehensweisen und Ergebnisse der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung bieten, u.a. über die theoretischen und methodischen Ansätze dieses Forschungszweiges, über die historische Entwicklung sowie die zentralen Strukturen, Prinzipien und Programme der sozialen Sicherung in ausgewählten Ländern und über den internationalen Vergleich einzelner Handlungsfelder der Sozialpolitik.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (dazu zählt die Erarbeitung der vereinbarten Lektüre zu den Seminarsitzungen, z.T. durch die Anfertigung von abstracts), Referat und eine schriftliche Ausarbeitung.

Zur Einführung, Vorbereitung und nachdrücklich auch zur Anschaffung empfohlen:

Schmid, Josef (2002): Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme. **2. völlig überarbeitete und erweiterte Aufl.** Opladen: Leske + Budrich (UTB).

Ebenfalls einführenden Charakter hat:

Schmidt, Manfred G. (2005): Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich.

3. vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.

Weitere, zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Kaufmann, Franz-Xaver (2003): Varianten des Wohlfahrtsstaats. Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Kaufmann, Franz-Xaver (1997): Herausforderungen des Sozialstaates. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Ritter, Gerhard A. (1991): Der Sozialstaat - Entstehung und Entwicklung im internationalen Vergleich. 2. überarb. u. erheblich erw. Aufl. München: Oldenbourg.

Dozent/in:	Hendrik Meyer M.A.
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066322
Thema:	Akteure und Interessen der Sozialpolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; EW C2/3/4; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 14.00-16.00, Seminarraum 52
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Sozialpolitik stellt eines der zentralen Untersuchungsfelder der Politikfeldforschung dar. Aber trotz eines umfassenden sozialpolitischen Rahmens bleibt die wohlfahrtsstaatliche Politik in der Bundesrepublik fragmentiert und unübersichtlich. Grund dafür ist unter anderem die Vielzahl der mit der Gestaltung der Sozialpolitik befassten Träger und politischen Akteure. Daher soll im Seminar ein Überblick über die maßgeblichen Akteure, ihre Interessen und ihre interorganisatorischen Verflechtungen arbeitet werden. Besondere Relevanz erhält die Frage nach den

Veranstaltungen

Verflechtungen zwischen Staat und Gesellschaft im Bereich der Sozialpolitik vor dem Hintergrund der Serie von Sozialstaatsreformen der letzten Jahre. In diesem Zusammenhang soll auch nach den Wirkungen der sog. „Globalisierung“ (und der damit einhergehenden verschärften Standortkonkurrenz) und der EU (als einflussreicher supranationaler Akteur) auf die sozialpolitischen Interessen gefragt werden.

Grundlage für das Seminar ist ein umfangreicher Reader mit Auszügen aus der entsprechenden Literatur, der ab Semesterbeginn erhältlich ist.

Das Proseminar richtet sich an Studierende des Grundstudiums.

Scheinvoraussetzungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (dazu gehört die gründliche Vorbereitung der Literatur), Referat und Hausarbeit

Dozent/in:	Dr. Heike Walk
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066098
Thema:	Bürgerpartizipation und Governance
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; EW C2/4; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Mit dem Governance-Begriff verbindet sich – dies wird in den meisten Studien hervorgehoben - ein neues Grundverständnis des Regierens, das der Entstehung neuer politischer Organisationsformen Rechnung trägt. Demokratische Fragestellungen und Argumentationen werden in den Governance-Analysen zwar aufgegriffen, aber kaum mehr systematisch verfolgt. Die Schwerpunktverlagerung in Richtung Politikergebnisse verengt häufig den Blick für die Partizipationsfragen. In dem Seminar sollen verschiedenste Governance-Ansätze vorgestellt und diesen vernachlässigten Fragen und Themen nachgegangen werden. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten und Problemfelder politischer Partizipation vor dem Hintergrund aktueller Debatten wie bspw. der Sozialkapitalsdebatte sowie emanzipatorischer Politikkonzepte diskutiert werden.

Block:

Fr. 07.04.2006 (14-18 Uhr) Raum 365

Fr. 05.05.2006 (14-20 Uhr) Raum 365

Fr. 16.06.2006 (14-20 Uhr) Raum 365

Fr. 07.07.2006 (14-20 Uhr) Raum 365

Diese Veranstaltung ist kein Hauptseminar, sondern ein Proseminar.

Außenpolitik / Internationale Politik

Dozent/in:	Dr. Cage Banseka
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065436
Thema:	International politics and security studies
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Block; Termin wird noch bekannt gegeben!
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

COURSE OUTLINE

The aim of this course is to introduce students to the academic study of international relations and security. The

course identifies core themes in contemporary global society, relating them to some of the key perspectives in international relations theory. These perspectives will be used to inform analysis of the issue areas that form the subject of the practical part of the theories.

The second part of the course examines the causes of war and peace in the modern world, discussing in turn the explanatory roles of politics, technology and culture. Particular emphasis will be placed on developing a mature understanding of current debates on the 'democratic peace', the crucial role of technology in modern security studies, and the 'clash of civilisations.'

In the third part we shall examine the nature and limits of contemporary international cooperation, focusing on some international organisations like the UN, EU, AU (African Union), NATO, OSCE, OAS, and the others that have been established in the aftermath of the Cold war, together with the international regimes with which they are associated.

LECTURE TOPICS

A. Thinking about Global society

1. Introduction: The origins of today's global society
2. Realism
3. Liberalism
4. Globalisation: towards a transformation of global society?
5. Domestic politics and civil society in international relations

B. War and Peace

6. Politics and War: Is there a democratic peace?
7. Technology and war: the arms dynamics in global politics
8. Emergent sources of conflict in the post Cold War world: a clash of civilisations?

C. International Co-operation

9. Global organisations and international law: the origins of the UN
10. Security Regimes
11. Development assistance: explaining international aid
12. Regional organisations (the EU, the AU): beyond the state?

INDICATIVE READING

1. Banseka, Cage, Extending the Proceeds of Peace and Development: European Union Eastward Expansion and Development Cooperation with Africa, Adonis and Abbey Publishers, London, 2006
2. Baylis John and Smith Steve eds., The Globalisation of World Politics: An Introduction to International Relations, Oxford UP, 1997.
3. Buzan Barry and Herring Eric, The Arms Dynamics in World Politics, Lynne Rienner, 1998.
4. Held, David, and McGrew, Anthony, Goldblatt, David and Perraton, Jonathan; Global transformations: Politics, Economic and Culture, Polity 1999.
5. Kaldor, Mary; New and Old Wars: Organised Violence in a Global Era, Polity, 1999.
6. Kegley, Charles and Wittkopf, Eugene; World Politics: Trends and Transformation, 7th Edition, Macmillan, 1998.
7. Rugie, John, Constructing the World Polity. Essays on International Institutionalisation, Routledge, 1998.
8. Recent Issues of International Security, Survival, Foreign Affairs, Foreign Policy.

A good mastery of the English language is necessary for this course, but end of semester papers could also be written in German and French. There is an obligatory prior registration by email for this course. For any inquiries and registration, please contact the course lecturer, Dr. Cage Banseka: cage_ban@yahoo.com

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Susanne Feske
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065460
Thema:	Der Konflikt in und um Korea. Eine Einführung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 14.00-16.00, Seminarraum 52
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die koreanische Halbinsel ist eine der gefährlichsten Konfliktregionen der Welt. In diesem Seminar soll in drei Schritten vorgegangen werden, um ein genaues Verständnis des Konfliktes zu erreichen: 1. Erarbeitung der historischen und ideologischen Grundlagen; 2. Analyse der Interessen koreanischer und externer Akteure; 3. Mechanismen der Konflikteindämmung. Parallel zur inhaltlichen Arbeit sollen auch methodische Grundkenntnisse und -fertigkeiten erlernt und geübt werden.

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Standardkurs/Proseminar
Belegnummer:	065550
Thema:	Europäische Politik und europäisches Regieren
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 09.00-11.00, Seminarraum 52
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar vermittelt – auch als Standardkurs – Kenntnisse über Grundidee, Integrationsgeschichte, Integrationstheorie, Aufbau und Funktion der Europäischen Union. Darüber hinaus werden der Politikprozess und die exemplarische Analyse einzelner Politikfelder analysiert mit dem Ziel, das Regieren im Mehrebenensystem systematisch zu erfassen. Eine Referatsliste wird frühzeitig ausgehängt.

Dozent/in:	Dr. Miao-ling Hasenkamp
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065656
Thema:	Einführung: International Ethics – Concepts, Theories and Cases
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 09.00-11.00, SP 4
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Course Summary: Although the discourses on international relations have increasingly recognized the importance of moral values and ethical reasoning in international affairs, political realism continues to serve as the dominant paradigm, focusing on the quest for national security and the promotion of economic and social well-being. Meanwhile, the impacts of the globalization process intertwined with the international movement for democracy and human rights on international law and the discourse of sovereignty have made the necessity for moral assessment more visible. This course explores two distinct dimensions of international political morality: the role of moral values in foreign policy and the ethical foundation of the rules and structures of global society. It addresses both philosophical and practical questions pertaining to the study of ethics in international politics.

Course Goals: This course seeks to encourage: 1) practical application of philosophy and ethical theory to contemporary global problems; 2) awareness of difficult ethical choices in international affairs and, in particular, consideration of how ethical and moral considerations influence leadership and decision making; 3) exploration of the possible grounds for moral and ethical evaluation of the actions of states and other important international actors (such as multinational corporations, intergovernmental organizations, etc.); 4) development of students' practical skills in policy analysis.

Veranstaltungen

Description: The course is divided into two parts. In the first section a variety of conceptual approaches are examined in order to determine how ethical issues are factored into the theoretical study of international relations. The second section looks at some of the most pressing ethical issues facing the international community, focusing on both traditional security and economic matters (war, intervention and distributive justice), as well as more recent phenomena (the role of non-state actors and environmental ethics).

Part I

01: Framing the Issue - Morality and International Politics / Course description and organization

02: Morality and Foreign Policy / Strategies of Ethical Decision Making

03: The Ethical Traditions I: Realism

04: The Ethical Traditions II: Liberalism / Humanitarian Intervention

05: The Ethical Traditions III: The Tradition of International Law and Natural Law

06: The Ethical Traditions IV: Feminism, Constructivism, and Discourse Ethics

07: The Ethics of International Human Rights

Part II

08: War, Just War, and the Role of Religions

09: Nuclear Deterrence

10: Self-Determination, Secession, and Transition

11: The Ethics of Global Society I: Foreign Aid and Development Ethics

12: The Ethics of Global Society II: The International Economy and Distributive Justice

13: The Ethics of Global Society III – The Role of Non-State Actors and Multinational Corporations

14: The Ethics of Global Society IV – Global Environmental Crises

Required Reading:

1) Beitz, Charles R. / Cohen, Marshall / Scanlon, Thomas / Simmons, A. John (eds.) International Ethics: A "Philosophy and Public Affairs" Reader (Princeton Univ. Press, first printing 1985, fourth printing 1990).

2) Crocker, David, "Reckoning with Past Wrongs: A Normative Framework;" / Little, David, "A Different Kind of Justice: Dealing with Human Rights Violations in Transitional Societies," both in Ethics and International Affairs 13 (1999).

3) Finnemore, Martha, "Constructing Norms of Humanitarian Intervention," in Katzenstein, Peter J. (ed.), The Culture of National Security: Norms and Identity in World Politics (New York: Columbia University Press, 1996), 153-185.

4) Nardin, Terry and Mapel, David (eds), Traditions of International Ethics (New York: Cambridge University Press, 1992).

5) Pogge, Thomas W., "The Moral Demands of Global Justice," Dissent (Fall 2000), 37-43.

6) Robinson, Fiona, Globalizing Care: Ethics, Feminist Theory and International Relations (Boulder: Westview, 2000).

7) Sen, Amartya K., Development as Freedom (New York: Anchor Books, 1999).

8) Shue, Henry, Basic Rights: Subsistence, Affluence, and U.S. Foreign Policy (Princeton: Princeton University Press, 1980), 111-130.

9) Thomas, Caroline, "International Financial Institutions and Social and Economic Human Rights: An Exploration," in Evans, Tony (ed.), Human Rights Fifty Years On: A Reappraisal (Manchester: Manchester University Press, 1998), 161-185.

10) Vincent, R. J., Human Rights and International Relations (Cambridge: Cambridge University Press, 1986).

11) Walzer, Michael, Just and Unjust Wars: A Moral Argument with Historical Illustrations (New York: Basic Books, 1992, 2nd ed.), 251-268 and 304-327.

12) Wendt, Alexander, "Anarchy is What States Make of It: The Social Construction of Power Politics," International Organization 46:2 (Spring 1992), 391-425.

Course Requirements: regular and active participation, weekly position paper/seminar presentation, and term paper (in English or in German).

Dozent/in:	Meike Janosch M.A.; Rahel Schomaker M.A.
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065675
Thema:	Afrika - Mythos und Zukunft
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Veranstaltungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorbesprechung: 06.04.2006 um 14.00 Uhr im Raum 365

Neuer Termin: 5. Mai im F-Haus und 6.-7. Mai Raum 365

Das Proseminar richtet sich an Studierende im Grundstudium, die sich einen ersten Überblick über Subsahara-Afrika verschaffen möchten. Neben politischen, ökonomischen und zivilgesellschaftlichen Grundlagen werden auch aktuelle Entwicklungen thematisiert: Sowohl bewaffnete Auseinandersetzungen wie im Kongo und im Sudan als auch die gesundheits- und sozialpolitischen Herausforderungen z.B. durch hohe Kindersterblichkeitsraten und die hohe Zahl an HIV-Infizierten sollen in diesem Seminarteil besprochen werden. Darüber hinaus werden regionale und internationale Vernetzungen afrikanischer Staaten, sowohl in ökonomisch-politischer als auch in sozial-kultureller Hinsicht, Thema des Seminars sein.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind neben der aktiven Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Referates sowie die Anfertigung einer Hausarbeit. Die genaue Seminarplanung und die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung.

Für das Blockseminar ist eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an rahel.schomaker@wiwi.uni-muenster.de oder mjanosch@uni-muenster.de bis zum 6. April 2006 erforderlich. Die Vorbesprechung für das Blockseminar findet am 6. April um 14 Uhr in Raum 365 statt.

Einführende Literaturhinweise:

Böhler, Katja und Jürgen Hoeren (Hrsg.): Afrika. Mythos und Zukunft. Freiburg i. Br. 2003. (zu beziehen über die bpb)

Nuscheler, Franz: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. 5. Auflage. Bonn 2004.

Konegen, Norbert und Christiane Frantz (Hrsg.): Entwicklungsperspektiven in Asien und Afrika. Münster – Hamburg – London 2001.

Medienhandbuch Entwicklungspolitik. Herausgegeben vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Berlin. (wird jährlich fortgeschrieben)

Dozent/in:	Dr. Ricardo Lagos
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065766
Thema:	Die Beziehungen zwischen der europäischen Union und Lateinamerika und die Rolle Deutschlands
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Blocks. **Neuer Termin 14.-16.7.2006** Im Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster. (Fr. 15 bis 21 Uhr, Sa. 9 bis 21 Uhr und So. 9 bis 16 Uhr)

In dieser Veranstaltung werden folgende Themen behandelt:

1. Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und die Rolle Deutschland
2. Politischer Dialog zwischen der EU und Lateinamerika
3. Chancen und Hindernisse für den wirtschaftlichen Austausch
4. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko bzw. Chile und die Verhandlungen mit MERCOSUR
5. Die Beziehung der EU mit der Andengemeinschaft und Mittelamerika
6. Die entwicklungspolitische Kooperation
7. Länderspezifische und Themenorientierte Hausarbeiten und Referate

Arbeiten können nach Themen und Ländern mit Hilfe von PowerPoint vorgestellt werden. Live surfen im Internet während des Blockseminars ist möglich, um Themenrelevante Homepages zu besuchen.

Beitrag: 30 Euro - Der Beitrag deckt die Kosten für 4 Mahlzeiten, sowie den Kaffee/Tee in den Pausen, etc.

E-Mail: rcrdlagos@aol.com

Anmeldung per E-Mail rcrdlagos@aol.com und per Telefon 02051/980473

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Reinhard Meyers; Dipl.-Soz.Wiss. Andrea Schneiker
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065790
Thema:	Balkanbilder in Ost und West: Mythen und Stereotypen auf der Spur
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockseminar 8-tägig, 02.-08. April 2006, in Verb.m.d.Univ. Angel Kantschev, Ruse (Bulgarien) u.d. Univ. Babes-Bolyai Cluj-Napoca (Rumänien) in Ruse (Bulgarien)

Inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Proseminar, das zusammen mit der Universität Angel Kantschev in Ruse (Bulgarien) und der Babes Bolyai Universität in Cluj (Rumänien) durchgeführt wird, sollen die unterschiedlichen Balkanbilder in Ost und West untersucht werden. Dabei sollen die verschiedenen Vorstellungen vom „Balkan“ im westlichen Europa und in den Staaten der Balkanregion nicht nur vorgestellt, sondern vor allem hinsichtlich ihrer historischen Entwicklung, ihrer eventuellen politischen und/oder kulturellen Konstruktion und ihrer politischen und gesellschaftlichen Instrumentalisierung diskutiert werden, um vorhandene „Mythen und Stereotypen“ zu entlarven. Verhandlungssprachen des Seminars: Englisch und Deutsch. Gute Englischkenntnisse sind daher eine notwendige Teilnahmevoraussetzung. Für die Studierenden des IfPol finden vorbereitend in Münster zwei Seminarsitzungen statt, in denen bereits inhaltliche Kurzbeiträge für einen Workshop in Ruse erstellt werden sollen.

Vorbereitende Sitzungen (Teilnahme ist verpflichtend):

13. März 2006, 14.00-16.00 Uhr Raum 52

27. März 2006, 14.00-18.00 Uhr Raum 52

Unkostenbeitrag: 100 Euro Seminarbeitrag; An- und Abreise sind von den Studierenden selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt. Frühzeitige verbindliche Anmeldung wird daher dringend empfohlen. Das Seminar richtet sich insbesondere an die Studierenden der Doppeldiplomstudiengänge.

Anmeldung ab sofort unter schneika@uni-muenster.de

Einführende Literatur:

- Flacke, Monika (Hrsg.) (2001): Mythen der Nationen. Ein europäisches Panorama. München, Berlin, 2. Auflage.
- Hatschikjan, Magarditsch/Troebst, Stefan (Hrsg.) (1999): Südosteuropa. Ein Handbuch. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. München. (Achten Sie auf die Angebote des Modernen Antiquariats !!)
- Landeszentrale für Politische Bildung Baden Württemberg (Hrsg.): Deutschland & Europa. Reihe für Politik, Geschichte, Deutsch, Geographie und Kunst. Der Balkan, 49/2005.
- Libal, Wolfgang und von Kohl, Christine (2000): Der Balkan. Stabilität oder Chaos in Europa. Hamburg.
- Mocnik, Rastko (1999): „The Balkans“ as a Grenzbegriff. In: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Europa zwischen Krieg und Frieden. Geopolitische Hegemonie oder Gemeinsame Friedensordnung. Münster. S. 181-223.
- Sowards, Steven W. (2004): Moderne Geschichte des Balkans. Der Balkan im Zeitalter des Nationalismus. Seuzach.
- Thede, Karl (Hrsg.) (2004): Herausforderung Osteuropa. Die Offenlegung stereotyper Bilder. Wien.
- Todrova, Maria (1999): Die Erfindung des Balkans. Europas bequemes Vorurteil. Darmstadt.
- Volle, Angelika und Weidenfeld, Werner (Hrsg.) (2002): Der Balkan. Zwischen Krise und Stabilität. Bielefeld.

Dozent/in:	Dr. Bernhard Rinke
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	065876
Thema:	Einführung in die Sicherheitspolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorbesprechung: Do 06. April 2006 16.00 Uhr Raum 52

Veranstaltungen

Blockseminar vom 26.05.2006+27.05.2006+28.05.2006 Raum 365

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts sieht sich die internationale Gemeinschaft mit zahlreichen alten und neuen friedens- und sicherheitspolitischen Problemstellungen und Herausforderungen konfrontiert. Nicht nur die Anschläge vom 11. September 2001 zeigen schlaglichtartig, dass die Sicherheit auch einer scheinbar noch so sichereren Nation inzwischen nicht mehr gegeben ist. Daneben haben der Golfkrieg 1991, die Kriege auf dem Balkan, die Bürgerkriege in Ruanda und Burundi sowie nicht zuletzt der Irakkrieg 2003 deutlich werden lassen, dass nach dem Ende des Ost-West-Konflikts kein friedliches Zeitalter angebrochen ist. Das Bedrohungsbild einer globalen militärischen Konfrontation zwischen zwei hochgerüsteten Militärblöcken ist durch komplexere, gleichzeitig weniger konkrete Konfliktszenarien ersetzt worden: „asymmetrische“ Angriffe durch „Schurkenstaaten“ und Terroristen, lokale Auseinandersetzungen und Bürgerkriege vor allem in Afrika und Asien sowie eine Reihe nichtmilitärischer Bedrohungen und Stabilitätsgefahren, die eine Sicherheitsdimension enthalten können. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang etwa Flüchtlingsströme, illegale Migration, organisierte Kriminalität oder ökologische Schäden. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Seminar das Ziel, einen Beitrag zum besseren Verständnis und zur zukünftigen Bedeutung der sicherheitspolitischen Herausforderungen und Risiken, der wichtigsten internationalen Konfliktregelungs- und Friedenssicherungsmechanismen sowie der diesbezüglich relevanten Akteure zu leisten. Daneben ist es ein weiteres grundlegendes Ziel der Veranstaltung, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen theoretisch-methodisch ausgerichteten Zugang zu diesen Themen zu vermitteln. Das Seminar richtet sich vornehmlich an Studierende des Grundstudiums mit und/oder nur geringen sicherheitspolitischen Vorkenntnissen. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind neben der aktiven Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Referates sowie die Anfertigung einer Hausarbeit. Die genaue Seminarplanung sowie die Benennung relevanter Literatur erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung.

Dozent/in:	Dr. Dirk van den Boom	!! fällt aus !!
Veranstaltungstyp:	Proseminar	
Belegnummer:	066079	
Thema:	Riese auf Abruf – Politik und Wirtschaft in der Bundesrepublik Nigeria	
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3 ; Gym/Ges; BK	
SWS:	2	
Zeit, Ort:	Blockterm. -	

Inhaltliche Schwerpunkte:

Blockseminar:

16.06.2006 im Sitzungssaal im Schloss

17.06.2006 im Raum 365

18.06.2006 im Raum 365

Die Bundesrepublik Nigeria ist der bevölkerungsreichste Staat Afrikas und gehört zu den führenden Erdölproduzenten der Welt. Diese ökonomische Macht hat sich in den letzten Jahren durch die wirtschaftliche Nutzung der vorher ungenutzten Erdgasvorräte noch einmal erhöht. Als regionale Vormacht in Westafrika und als einer der afrikanischen Staaten mit Ambitionen in der Weltpolitik – etwa als möglicher Kandidat für einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat – gehört Nigeria zu den wenigen afrikanischen Mächten, die hin und wieder auch mal in Deutschland Eingang in die Berichterstattung finden. Angesichts der großen Potenziale wie auch der großen Probleme dieses Landes ist es sinnvoll, sich einmal systematisch mit diesem „Riesen auf Abruf“ zu befassen.

Zur Teilnahme an diesem Proseminar ist eine Anmeldung erforderlich, entweder per Email an dirk@v-d-boom.de oder per Brief an Dirk van den Boom, Postfach 20 06 26, 66047 Saarbrücken. Bitte bei der Anmeldung zwei Wunschreferatsthemen sowie die Telefonnummer mit angeben. Ein Leistungsnachweis wird durch Referat und Hausarbeit erworben.

Ablaufplan:

Fr, 16.6.2006

9.15-9.45 Einführung, Organisatorisches

9.45-11.15 Thema 1: Nigeria in vorkolonialer Zeit

Veranstaltungen

11.15-11.30 Pause
11.30-13.00 Thema 2: Nigeria unter britischer Kolonialherrschaft
13.00-14.00 Mittagspause
14.00-15.30 Thema 3: Die I. Republik und ihr Ende
15.30-15.45 Pause
15.45-17.15 Thema 4: Der Biafra-Bürgerkrieg und die Militärherrschaft von Yakubu Gowon

Sa, 17.6.2006

9.15-10.45 Thema 5: Die Militärherrschaft von Muhammed und Obasanjo
10.45-11.00 Pause
11.00-12.30 Thema 6: Die II. Republik und ihr Ende
12.30-14.00 Mittagspause
14.00-15.30 Thema 7: Die Militärherrschaft der Generäle Buhari und Babangida
15.30-15.45 Pause
15.45-17.15 Thema 8: Die kurzlebige „III. Republik“ und die Militärherrschaft der Generäle Abacha und Abubakar

So, 18.6.2006

9.15-10.45 Thema 9: Die IV. Republik unter Obasanjo
10.45-11.00 Pause
11.00-12.30 Thema 10: Wirtschaftsstruktur und ökonomische Entwicklungen der 90er Jahre und des neuen Jahrtausends
12.30-13.30 Mittagspause
13.30-15.00 Thema 11: Die „Achse Abuja-Pretoria“: Außenpolitische Muskelspiele und tatsächlicher Einfluss
15.00-15.15 Pause
15.15-17.00 Thema 12: Die Economic Community of West African States: Nigerias Hinterhof
17.00-17.30 Abschlussbesprechung

Dozent/in:	Dr. Jörg Waldmann
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066083
Thema:	Grundzüge der deutschen Außenpolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2/3 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 11.00-13.00, Spiegelsaal
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Neben begrifflichen Unterscheidungen und theoretischen Konzepten zur Erklärung und Deutung von Außenpolitik und außenpolitischen Entscheidungsprozessen sollen im Seminar die Konstanten wie auch Veränderungen in der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland seit der Staatsgründung 1949 nachgezeichnet und analysiert werden. Thematisiert werden dabei verschiedene bilaterale Politiken, die deutsche Ost-West-Politik, Deutschlands Rolle in Europa und den Vereinten Nationen wie auch die neue außenpolitische Rolle Deutschlands nach der Wiedervereinigung.

Voraussetzung zum Scheinerwerb ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und zur Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung.

Einführende Literatur:

Hacke, Christian 2003: Weltmacht wider Willen. Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland; Frankfurt/Main, Stuttgart
Haftendorn, Helga 2001: Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung 1949 –

Veranstaltungen

2000; Stuttgart, München

Risse, Thomas 2004: Kontinuität und Wandel. Eine ‚neue‘ deutsche Außenpolitik?; in: APuZ, B 11, S. 17 - 23

Schöllgen, Gregor 1999: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland; Bonn

Schöllgen, Gregor 2004: Die Zukunft der deutschen Außenpolitik liegt in Europa; in: APuZ, B 11, S. 9 -16

Dozent/in:	Prof. Dr. Wichard Woyke
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066102
Thema:	Das politische System Frankreichs
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2/3 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 14.00-16.00, Seminarraum 52
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Frankreichs politisches System unterscheidet sich grundsätzlich vom deutschen System, was erlebte Alltagskultur auch täglich deutlich macht, nämlich dort Zentralismus, hier Föderalismus. Untersucht werden historische Grundlagen des Systems, die Grundstrukturen der französischen Gesellschaft und Wirtschaft sowie die politische Kultur und das politische System. Dabei werden die Rollen des Präsidenten, der Regierung, der Parteien, der Interessengruppen wie auch der Medien untersucht. Ein Leistungsnachweis kann durch die Anfertigung eines ca. 5seitigen Thesenpapiers und ein Referat erworben werden. Literaturhinweise: Alfred Grosser: Wie anders ist Frankreich? München 2005; Adolf Kimmel/Henrik Uterwedde (Hrsg.): Länderbericht Frankreich – Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Bonn 2005. (Dieser Band ist bei der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn zu erhalten); Gisela Müller-Brandeck-Bocquet, Patrick Moreau: Frankreich – eine politische Landeskunde, Opladen 2000; Bundeszentrale für Politische Bildung (Hrsg.): Informationen zur Politischen Bildung 285 Frankreich 4. Quartal 2004

Dozent/in:	Dr. Geraldine Bertrand	
Veranstaltungstyp:	Proseminar	
Belegnummer:	066360	
Thema:	Les sciences sociales en France et en français	!!! Neues Thema !!!
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3, GymGes, BK	
SWS:	2	
Zeit, Ort:	Mi 16.00-18.00, 613	
Beginn:	05.04.2006	

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ce séminaire de science politique est destiné aux étudiants francophones qui suivent ou ont l'intention de suivre un cursus universitaire en France, et notamment aux étudiants du diplôme franco-allemand de l'IEP de Lille et de la faculté de science politique de Münster. Il a pour but d'améliorer l'expression orale et écrite des étudiants en science politique à travers l'étude des trois thèmes suivants : le champ du politique depuis la Révolution française, la sociologie de l'Etat français et enfin l'action collective en France.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Dr. Geraldine Bertrand
Veranstaltungstyp:	Proseminar
Belegnummer:	066375
Thema:	Introduction aux relations internationales : paradigmes, acteurs, enjeux
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1/A3, GymGes, BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, 613
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Nous analyserons dans un premier temps les paradigmes des relations internationales qui ont émergé après 1989 et leur implication pour comprendre les relations internationales aujourd'hui. Nous nous pencherons ensuite sur les acteurs des relations internationales en nous interrogeant sur le rôle de l'Etat, des organisations internationales et des nouveaux acteurs que sont par exemple les ONG et les individus. Nous aborderons ensuite quelques enjeux principaux des relations internationales tels que les migrations, la pauvreté ou encore le terrorisme. Tous les textes à étudier sont en français.

Hauptseminare

Politische Theorie und Ideengeschichte

Dozent/in:	Prof. Dr. Karl Hahn
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065622
Thema:	Politische Konzeptionen Proudhons sowie antitotalitärer Widerstandsgruppen und Globalisierungsgegner
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 16.00-18.00, Seminarraum 52
Beginn:	13.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Folgende Themen sollen behandelt werden:

1. Die föderale Politiktheorie P.-J. Proudhons (Lit.: Hahn, Karl: Föderalismus. Die demokratische Alternative. Eine Untersuchung zu P.-J. Proudhons sozial-republikanisch-föderativem Freiheitsbegriff, München 1975; Schweiker, Marion: Der Mutualismus Pierre-Joseph Proudhons als Grundlage einer föderativ demokratischen Neuordnung Europas, Göttingen 1996)
2. Proudhons Verhältnisbestimmung von wirtschaftlicher und politischer Ordnung sowie ihre Aktualität im Kontext der europäischen Integration und im Zeitalter der Globalisierung
3. Die Europakonzeption der französischen Widerstandsgruppe „Libérer et Fédérer“ sowie der mit ihr verbundenen europäischen Widerstandsgruppen, insbesondere der italienischen (Lit.: u. a. Lutz Roemheld: Integraler Föderalismus)
4. Das politische Denken Simone Weills, insbesondere ihr europapolitische Vermächtnis „Die Einwurzelung“
5. De Gaulle und die Restauration des souveränen Nationalstaates
6. Die politischen Konzeptionen des deutschen Widerstandes
7. Dietrich Bonhoeffers politische Ethik (Lit. D.B: Ethik, München 1966)
8. Hannah Arendt: Die politischen Konzeptionen der antisowjetischen Widerstandskämpfer und Revolutionäre in Ostmitteleuropa, insbes. in Ungarn und Polen
9. Die politischen Konzeptionen der deutschen demokratischen Revolutionäre
10. Die deutsche Wiedervereinigung – oder: die tragische Geschichte der verpassten Möglichkeiten und Chancen?
11. Der politiktheoretische Diskurs in Rußland seit der Perestroika
12. Die Relevanz der europäischen Widerstandsgruppen und ihrer Theorien für die europäische Identität und EU-Verfassung

Beginn: zweite Woche

Dozent/in:	Prof. Dr. Karl Hahn
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065637
Thema:	Das moderne und antike politische Denken
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, Seminarraum 52
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Die altägyptische theokratische Despotie als eine die europäische Staatlichkeit und Verfassungsgeschichte maßgeblich bestimmende Grundlage

Veranstaltungen

2. Die alt-israelitische Theopolitie (Martin Buber) oder Eidgenossenschaft (Max Weber) als Alternativparadigma zur Theokratie
3. Die antike Polis als Alternativ-Paradigma zur Despotie (Lit.: Christian Meier: Die Entstehung des Politischen bei den Griechen)
4. Das politische Denken der griechischen Tragiker
5. Platons politisches Denken
6. Die Politische Wissenschaft des Aristoteles
7. Cicero und die Römische Republik
8. Das Dominat (Dominus = der Herr, der Despotes) im Römischen Imperium und seine Folgewirkungen in der europäischen Verfassungsgeschichte
9. Republikanisches und Despotisches im Mittelalter
10. Die reformatorischen Staatskonzeptionen unter besonderer Berücksichtigung des Despotischen
11. Der monarchische Absolutismus = aufgeklärter Despotismus? (Friedrich II.)
12. Die despotisch-obrigkeitsstaatliche Tradition in Deutschland (und evtl. in Europa) in Theorie und Praxis
13. Die Theorien der Republik als Alternativ-Paradigma zum Despotismus in der frühen Neuzeit bis zu Rousseau und der Französischen Revolution
14. Alexis de Tocqueville: Die Demokratie im Spannungsverhältnis von Republik und Verwaltungsdespotismus (sc.sowie Parteiendespotie)
15. Die Tradition des Republikanismus in Deutschland (und evtl. in Europa)
16. Die EU-Verfassungsproblematik im Spannungsverhältnis von Despotismus und Republikanismus

Dozent/in:	Dr. Dietmar Wilske
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066121
Thema:	Die politische Philosophie bei Hobbes und Locke
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 16.00-18.00, H3
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar setzt sich zum Ziel zwei einflussreiche politische Ordnungskonzeptionen kennen zu lernen. Thomas Hobbes und John Locke ragen aus der Gruppe der repräsentativen zeitgenössischen Schriftsteller hervor, die die gesellschaftliche Existenz des Menschen kritisch reflektieren.

Veranstaltungen

Die zentrale Thematik ihrer Schriften sind die dominanten Unordnungsphänomene ihrer Zeit. Hobbes liefert dabei nicht nur eine treffende Diagnose, sondern auch einen gewalttätigen Therapieversuch. Dieser wird auf eine pessimistische Psychologie oder Anthropologie zurückgeführt: der Mensch wird nicht mehr als ein von der ratio her geordnetes Wesen verstanden, sondern als von seiner Leidenschaftsnatur her dominiert gesehen. Damit ist die griechisch-jüdisch-christliche Tradition zugunsten der Moderne aufgegeben worden. Im Leviathan entwickelt Hobbes eine Gesellschaftsordnung, die der totalen Immanentisierung menschlicher Existenz mit einer totalen gesellschaftlichen politischen Ordnung gerecht wird.

Auch Locke arbeitet mit einem verwandten Verständnis der menschlichen Existenz. In seiner Anthropologie, die wie bei Hobbes Grundlage seiner politischen Anschauungen wird, reduziert sich die Hobbesche Leidenschaftsnatur des Menschen auf die Gier nach Eigentum „pursuit of happiness“ - wird das nicht ganz 100 Jahre später von Thomas Jefferson, dem Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung genannt. Lockes politisches Denken wurde zum Gemeinbesitz angelsächsischer Politik. Locke stellte geradezu die „Parteilinie“ der amerikanischen Revolution dar. Bis zur großen amerikanischen Identitätskrise - dem New Deal - stellte das amerikanische Denken im Wesentlichen eine Exegese aus Locke dar.

Literatur:

Thomas Hobbes: Leviathan, Reclam Nr. 8348-51

John Locke: Über die Regierung, Reclam Nr. 969194

Dozent/in:	Dr. Simon Hegelich
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066160
Thema:	Einführung in die Wissenschaftstheorie
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 11.00-13.00, Seminarraum 52
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Beschäftigung der Wissenschaft mit sich selbst. Seit je her haben sich Wissenschaftler gefragt, wie Wissenschaft geht. Im Seminar sollen die grundlegenden Begriffe, Kategorien und Theorien dieser „Wissenschaft der Wissenschaft“ vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bereiche Erkenntnisgewinn, Theoriebildung und Falsifikation. Dafür wird sich mit den entscheidenden Debatten und Strömungen in der Wissenschaftstheorie auseinandergesetzt. U. a. geht es um Positivismus und Positivismusstreit, Formale Logik und Dialektik, Kritischer Rationalismus und Letztbegründung, Kunsche Wende und „naiver Falsifikationismus“, Konstruktion und Dekonstruktion.

Das Seminar richtet sich an Studierende im fortgeschrittenen Hauptstudium, Master- oder Promotionsstudium. Voraussetzungen für den Scheinerwerb ist die selbstständige Einarbeitung in die thematisierten Wissenschaftstheorien, die aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar, die Übernahme eines Referats und das erstellen einer Hausarbeit in der Vorlesungszeit.

Dozent/in:	Dr. Simon Hegelich
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066174
Thema:	Aufklärung - Souveränität - Empire, Staatlichkeit im Wandel?
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A1; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 14.00-16.00, Seminarraum 365
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In der Politikwissenschaft gibt es eine breite Debatte über den Wandel der Staatlichkeit. Diese Debatte gestaltet sich recht schwierig, da es keine Einigkeit darüber gibt, was eigentlich unter „Staatlichkeit“ zu verstehen ist. Neben

Veranstaltungen

der Beschäftigung mit den gegenwärtig untersuchten Veränderungsprozessen beschäftigt sich das Seminar daher auch mit unterschiedlichen Staatsauffassungen. Um einen Wandel zu analysieren, bedarf es zudem einer historischen Perspektive. Die Stichworte Aufklärung, Souveränität und Empire dienen daher auch als Charakterisierung der Phasen der /Konstituierung/, der /Etablierung/ und der prognostizierten /Auflösung/ des modernen Nationalstaates.

Das Seminar richtet sich an Studierende im fortgeschrittenen Hauptstudium, Master- oder Promotionsstudium. Voraussetzungen für den Scheinerwerb ist die selbstständige Einarbeitung in die thematisierten Staatstheorien, die aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar, die Übernahme eines Referats und das erstellen einer Hausarbeit in der Vorlesungszeit.

Deutsche Innenpolitik

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Junkernheinrich
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066432
Thema:	Regionalpolitik und demografischer Wandel
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 09.00-11.00, Seminarraum 365

Inhaltliche Schwerpunkte:

Regionen und Kommunen sind vom demografischen Wandel höchst unterschiedlich betroffen. Die Bevölkerung im Ruhrgebiet und in den neuen Bundesländern schrumpft bereits jetzt. Was kann man aus diesen „Vorläuferregionen“ raumentwicklungspolitisch lernen? Welchen Anpassungsbedarf müssen in den Regionen geleistet werden (Aufgabenrückführung, überörtliche Infrastrukturplanung u.v.m.)? Inwieweit müssen Bund, Länder und Europäische Union ihren regionalpolitischen Instrumenteneinsatz umstellen? Nähere Informationen zu den Themenschwerpunkten werden in Kürze auf der Website des Veranstalters bereit gestellt oder können per E-Mail erfragt werden (junkernheinrich@arcor.de).

Einführende Literatur: Informationen zur Raumentwicklung, H. 3/4 (2004), mit einem Themenschwerpunkt zur Raumordnungsprognose 2020, Regionen und Städte im demographischen Wandel. – Raumforschung und Raumordnung, H. 3 (2005), mit einem Themenschwerpunkt zur regionalen Handlungsfähigkeit von Regionen im demographischen Wandel.

Dozent/in:	Dr. Karl Faulenbach; Prof. Dr. Dietrich Thränhardt	!!! fällt aus !!!
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar	
Belegnummer:	065489	
Thema:	Von der kommunalen Kulturverwaltung zum Kulturmanagement in NRW	
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2 ; Gym/Ges; BK	
SWS:	2	
Zeit, Ort:	Do 09.00-11.00, Seminarraum 52	
Beginn:	06.04.2006	

Inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Seminar gilt es im wesentlichen an konkreten kommunalen Beispielen 3 Entwicklungsstränge herauszuarbeiten .

1. Welche Organisationsformen waren und sind erfolgreich für die kommunalen Kulturverwaltungen ?
2. Wo bleiben kulturelle Inhalte bei einer immer stärkeren Ausrichtung der Kultur auf sogenannte Events ?
3. Was bewirkt die neue Ausrichtung der Landeskulturpolitik bei den Kommunen und freien Trägern ?

Diese Fragen sollen exemplarisch an kommunaler Kulturpolitik und freier Szenen nachgegangen werden .

Dozent/in:	Dr. Bernhard Frevel; Prof. Dr. Klaus Schubert; Verena Schulze M.A.
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065493
Thema:	Forschungsseminar: Kommunale Sicherheitspolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 14.00-16.00, Seminarraum 365
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In Kooperation mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW wird in einer interkommunal vergleichenden Politikfeldanalyse die Sicherheitspolitik in fünf ausgewählten Mittelstädten untersucht. In diesem Projekt werden die verschiedenen Ansätze der kommunalen Kriminalitäts- und Ordnungskontrolle sowie der Präventionsarbeit betrachtet, wobei neben den politikwissenschaftlich interessanten Planungs-, Steuerungs-, Umsetzungs- und Evaluationsfragen vor allem auch soziologisch relevante Aspekte der Maßnahmegestaltung (Zielgruppen, raum- und deliktsbezogene Präventionsansätze) eine wichtige Rolle spielen.

In dem Seminar werden die für dieses Forschungsprojekt relevanten theoretischen und methodischen Grundlagen erarbeitet und diskutiert. Im theoretischen Bereich wird der Focus auf die Anforderungen und Bedingungen der Politikfeldanalyse, auf Ansätze der Kommunal- und Polizeipolitik sowie die Soziologie abweichenden Verhaltens gerichtet. Im methodischen und empirischen Bereich stehen die Durchführung und Analyse von Experteninterviews, Aggregatdaten und Sekundärdaten sowie die Anforderungen an die vergleichende Politikforschung im Vordergrund.

Das Seminar bildet die Fortsetzung der Veranstaltung „Sicherheit in der Stadt – Theoretische und empirische Perspektiven“ aus dem Wintersemester 2005/06. Eine Neuaufnahme von Studierenden ist möglich, bedarf jedoch der Vorabsprache mit der Seminarleitung.

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Frey
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065565
Thema:	Staat und Kommunen: Erneuerung der Politik "von unten"?
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Blockveranstaltung: Termin wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben

Wirtschaft und Gesellschaft durchleben einen rasanten Wandlungsprozess. Über den Nationalstaat braust der Sturm der Globalisierung. Diskontinuität, Wandel und Tempo sind die Schlüsselwörter des 21. Jahrhunderts. Vielfach ist von staatlicher und gesellschaftlicher Ohnmacht die Rede. Die wachsende, funktionale Differenzierung des politischen Aufgabenspektrums führt oftmals zu einer Überforderung staatlicher Handlungs- und Steuerungsfähigkeit durch klassisch-hierarchische (Anreiz-) Interventionen mittels Recht und Geld. Auf der Suche nach Wegen, den Herausforderungen der Globalisierung, Europäisierung der Politik sowie die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels zu begegnen, spielen die Städte und Gemeinden bislang eine eher untergeordnete Rolle. Dabei wird übersehen, dass die Kommunen aufgrund ihrer örtlichen Nähe ein besonders offenes und reaktionsschnelles Subsystem der gesamten Staatsorganisation bilden und daher die ideale Stelle im Staat einnehmen, um globalisierten Politikprozessen wirksam zu begegnen. Gerade die Wiederentdeckung von kleinräumigen und überschaubaren Einheiten bildet einen häufig zu beobachtenden, kulturellen Gegentrend zur „neuen Unübersichtlichkeit“ der Globalisierung. Vieles deutet darauf hin, dass die Kommunen im Zuge der skizzierten Phänomene einen Bedeutungszuwachs erfahren werden.

Die erfolgversprechenden Ansätze reichen dabei von interkommunaler Kooperation bis hin zur Regionalisierung. Besonders Netzwerken (Stichwort Governance) wird ein hoher Stellenwert bei Erneuerung der Politik eingeräumt. Das Seminar möchte dieser und anderen Fragen nachgehen, vielversprechende Ansätze vorstellen und die jeweils spezifischen Stärken und Schwächen erarbeiten und diskutieren.

Veranstaltungen

Bitte melden Sie sich für das Seminar unter: Christoph_Brake@web.de an.

Die Vorbesprechung findet in der ersten Vorlesungswoche statt. Der genaue Termin wird Ihnen per Mail mitgeteilt.

Dozent/in:	Prof. Dr. Karl Hahn
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065618
Thema:	Die Verfassungsgeschichte der BRD
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 16.00-18.00, Seminarraum 52
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

ausgehen von einem verfassungsgeschichtlichen Rückblick auf die Zeit von 1806 (Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation) bis 1945 soll in diesem Seminar untersucht werden, ob die deutsche Verfassungsgeschichte seit 1949 nicht eine tragische Verfallsgeschichte ist. Ferner soll die gegenwärtige Situation (Große Koalition) analysiert und die Frage behandelt werden, ob Deutschland aufgrund seiner Verfassungsverhältnisse in der Lage ist, seine Rolle und Aufgabe in der EU adäquat wahrzunehmen. Folgende Themen sollen behandelt werden:

1. Symbolgeschichte als Verfassungsgeschichte
2. Die symbolische Bedeutung der Verfassung
3. „Das moderne Deutschland ist eine Zusammenbruchsgesellschaft“ (Dieter Langewiesche: Bestandsaufnahme 1848-1998, in: Lieberknecht Christine (Hrsg.): Orientierung im Umbruch, Rudolstadt 1999, S. 39 – 50)
4. Rechts- und Verfassungslehren im Dritten Reich (Lit.: Rüthers, Bernd: Entartetes Recht, München 1989)
5. Die verfassungspolitischen Intentionen der Verfassungsväter des GG und das charakteristisch Neue des GG gegenüber Weimar
6. Die verfassungspolitische Bedeutung des Bundesverfassungsgerichtes und der Bestellung seiner Richterinnen und Richter
7. Die Verfassungspraxis der Bundeskanzler und Bundesregierungen bis zur Großen Koalition
8. Das verfassungs- und demokratiepolitisch Bedeutsame der 68iger Bewegung
9. Das verfassungspolitisch Bedeutsame der Großen Koalition und der sozialliberalen Regierungen
10. Die verfassungsrechtliche und -rechtliche Problematik des Kanzler-Wechsels von Helmut Schmidt zu Helmut Kohl sowie der Auflösung des Bundestages
11. Die verfassungsrechtliche, -ethische und -politische Problematik der Wiedervereinigungs-Modalität
12. Schröders Verfassungspraxis und die erneute Auflösung des Bundestages
13. Die Bedeutung von Verfassungsrecht und -ethik im politischen Bewusstsein der Deutschen und der deutschen politischen Elite
14. Die ideologiegeschichtlichen (konkret: marxistischen) Grundlagen der Diskrepanz von Demokratie- und Verfassungspolitik der Linken in Deutschland
15. Die Relevanz der verfassungs- und demokratiepolitischen Defizite in Deutschland für die EU-Verfassung

Dozent/in:	Prof. Dr. Karl Hahn
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065641
Thema:	Konzeption einer verbesserten Ausbildung und politischen Bildung der Journalisten als unabhängige vierte Gewalt
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; LB Su C3/4; EW C4/D2; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 16.00-18.00, S 6
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Folgende Themen sollen behandelt werden:

Folgende Themen sollen behandelt werden:

1. Kurze Geschichte des Journalismus und der Journalistenausbildung (Lit.: Blöbaum)
2. Die demokratiepolitische Relevanz der vierten Gewalt und der Journalistenausbildung
3. Die Journalistenausbildung – eine Thema der Politikwissenschaft!

Veranstaltungen

4. Die Medienbetriebe und ihre Interessen
5. Spezielle Interessengruppen, z. B. Kirchen, Parteien, Gewerkschaften, Verbände usw.
6. Die Theorie-Praxis-Dichotomie und ihr Dilemma im Anschluß an Blöbaum
7. Die geistesgeschichtliche Entwicklung der Begriffe Theorie, Techne, Praxis, Drama und Tragik seit den griechischen Tragikern und Plato (evtl. mehrere Referate: Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Moderne, Postmoderne)
8. Theorie, Techne, Praxis, Drama und Tragik in der politischen Bildung
9. Platons Kritik der Rhetorik
10. Peter L. Oesterreich: Fundamentalrhetorik. Untersuchungen zu Person und Rede in der Öffentlichkeit (Hamburg 1990)
11. Die in der Journalistenausbildung zu vermittelnden Kompetenzen und ethischen Haltungen im Kontext von Theorie, Techne, Praxis, Drama und Tragik

Dozent/in:	Prof. Dr. Erich Röper
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065857
Thema:	Abgeordnete - die unbekannten Wesen
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Seminar wird verblockt an den folgenden 6 Terminen stattfinden:

20.04.2006, 04.05.2006, 18.05.2006, 01.06.2006, 22.06.2006, **29.06. 2006**;

immer (Do.) von **13-16** Uhr im Raum 365.

Alle reden von der Demokratie. Doch wer das Volk, von dem alle Staatsgewalt ausgeht (Art. 20 II 1 GG), im Parlament vertritt, bleibt oft dunkel. Die Soziologie der Abgeordneten ist noch zu entdecken. Außer einigen VIPs werden sie eher als mausgraue Masse wahrgenommen; von Geschäftsführern/whips gezähmt und Fraktionsvorsitzenden geführt erscheinen sie vielen als Abstimmungsmaschine. Auch ohne Übertreibung ist das Bild falsch.

Ein Grund ist die verengte Fixierung der Aufgaben von Parlament und Abgeordneten auf die Gesetzgebung (Legislative) auch in der Wissenschaft. Richtig formuliert Art. 79 I RhPflV: „Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung. Er vertritt das Volk, wählt den Ministerpräsidenten und bestätigt die Landesregierung, beschließt die Gesetze und den Landeshaushalt, kontrolliert die vollziehende Gewalt und wirkt an der Willensbildung des Landes mit in der Behandlung öffentlicher Angelegenheiten, in europapolitischen Fragen und nach Maßgabe von Vereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung“.

Die Legislativkompetenzen haben im umfassendem Parlamentsverständnis nachgeordnete Bedeutung. Wichtiger für die Volksvertretung sind die Artikulation der Meinungen der Bevölkerung und Mitwirkung an ihrer Willensbildung, Wahl und Kontrolle der Regierung. Das verlangt Überlegungen zum Ziel parlamentarischen/politischen Handelns und damit zur Arbeit der Abgeordneten.

Literatur u.a.: Sven Hölscheidt, Das Recht der Parlamentsfraktionen, Darmstadt 2001, Sabine Lemke-Müller, Abgeordnete im Parlament, Bad Honnef 1999, Erich Röper, Parlamentarier und Parlament, Berlin 1998, Wolfgang Demmler, Der Abgeordnete im Parlament der Fraktionen, Berlin 1994, Rupert Schick/Wolfgang Zeh, So arbeitet der Deutsche Bundestag, 2002, Rudolf Hauck, Der Wasserträger, SP-Verlag 1989; Nachschlagewerke: Hans-Achim Roll, Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages, Baden-Baden 2001, Hans-Peter Schneider/Wolfgang Zeh, Parlamentsrecht und Parlamentspraxis, Berlin 1989, die großen GG-Kommentare sowie als Periodika u.a. die Zeitschrift für Parlamentsfragen.

Dozent/in:	Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065929
Thema:	Kommunen in Not: Aufgaben- und Finanzverantwortung in Deutschland
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2 ; EW C1/2/3; EW L2/L3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 11.00-13.00, Seminarraum 52
Beginn:	05.04.2006

Veranstaltungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Folgende Themen werden behandelt:

Grundprobleme

01. Kommunale Selbstverwaltung und kommunale Aufgaben. Rechtliche Grundlagen
02. Kommunale Selbstverwaltung und kommunale Finanzen. Rechtliche Grundlagen
03. Bestandsaufnahme der kommunalen Finanzen in Deutschland
04. Modernisierung als Daueraufgabe von Verwaltung
05. Reform der Kommunalfinanzen als Projekt

Spezielle Fragen und Themenfelder

06. Die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe
07. Eingliederungshilfe unter dem Vorzeichen kommunaler Finanznot
08. Einwanderung und Integration als finanzpolitische Herausforderung der Kommunen
09. Kommunen als Akteure in der Familienpolitik
10. Neue Wege in der Schulpolitik
11. Kommunale Kulturpolitik in Zeiten knapper Kassen
12. „Konzern Stadt“ als finanzpolitische Alternative
13. Interkommunale Kooperation – Ausweg aus finanziellen Engpässen

Das Hauptseminar wendet sich an Studierende, die sich in der zweiten Hälfte ihres Studiums befinden. An Leistungen werden erwartet: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Übernahme eines Referatsthemas und Anfertigung eines Arbeitspapiers. Eine Teilnahme am Hauptseminar als ZuhörerIn ist nicht erwünscht.

Das Hauptseminar versucht, theoretische und empirische Erkenntnisse miteinander zu verbinden. Auf eine systematische Vorgehensweise wird besonderer Wert gelegt.

Literaturhinweis: Rüdiger Robert / Paul Kevenhörster: Kommunen in Not – Aufgaben und Finanzverantwortung in Deutschland, Münster u.a. 2004.

Dozent/in:	Prof. Dr. Walther Keim; Heiko Sakurai M.A.	!!! Neu !!!
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar	
Belegnummer:	066451	
Thema:	Von Brioni zu Hartz IV - ein karikaturistischer Rückblick auf sieben Jahre Rot-Grün	
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/3; Gym/Ges; BK	
SWS:	2	
Zeit, Ort:	14-täglich, 11.04.06, Di 13.00-16.00, Übungsraum 02 im F-Haus	

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wie sahen die politischen Zeichner die rot-grüne Ära - wenn man sie denn so nennen will - in Berlin: als (am Ende gescheitertes) Projekt der 68er-Generation, als wahren Beginn des Medien- und Entertainmentzeitalters in der deutschen Politik oder als Epoche der Umbrüche und des Abschieds von lieb gewonnenen Gewohn- und Gewißheiten?

Anhand von Pressezeichnungen aus dem Zeitraum von 1998 bis 2005 sollen nicht nur einzelne Politik- und Themenfelder (Wirtschaftskrise, Reformen, neue Außenpolitik etc.) beleuchtet werden, untersucht und analysiert werden sollen außerdem öffentliches Bild, Persönlichkeit und gegebenenfalls Entwicklung der handelnden Hauptprotagonisten - sowohl aus der Regierung als auch aus der Opposition.

Dabei wird sich auch die Frage stellen, in wie weit der (politische) Inhalt die (karikaturistische) Form beeinflusste - hat sich auch das Medium Pressekarikatur weiterentwickelt, und wenn ja, wohin?

Veranstaltungen

Dozent/in:	PD Dr. Lutz Unterseher
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066026
Thema:	Allgemeine Wehrpflicht: Auslaufmodell oder Anpassung an neue Aufgaben?
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorbesprechung: 27.4. von 13-14 Uhr Raum 52

Seminar: 15. – 17. Juni 2006 im Franz Hitze Haus

Inhaltliche Schwerpunkte:

Eine Reihe von Partnerländern Deutschlands hat die Wehrpflicht aufgegeben. Dies wird hier von vielen als beispielgebend empfunden. Zudem: Der Diskurs über Freiwilligkeit oder Pflicht vermittelt folgenden Eindruck: Auf der einen Seite stehen die Traditionalisten mit dem Argument gesellschaftlicher Bewährung und auf der anderen die Modernisten, denen es ihrem Anspruch nach um einen optimalen Aufgabenbezug der Streitkräfte (out-of-area!) und die Minimierung staatlicher Ansprüche an den Bürger geht. Dabei scheinen die Modernisten als Befürworter von Freiwilligkeit – im Verbund mit dem Zeitgeist – in der Offensive zu sein. Das Seminar kann zeigen, dass die Erfahrungen unserer Nachbarn mit der Umstellung auf „reine“ Freiwilligkeit eher gemischt sind und sich auch zukunftsweisende Argumente für das Pflichtprinzip erkennen lassen. Ergebnis wäre die Differenzierung einer bislang polarisierten Debatte.

Literatur zur Einführung:

Lutz Köllner, Wehrpflichtarmee – Berufsarmee, in: Jacobsen/Lemm (Hg.), Heere International (Band 1), Herford: Mittler 1981.

Opitz/Rödiger (Hg.), Allgemeine Wehrpflicht. Geschichte – Probleme - Perspektiven, Bremen: Temmen 1994.

Malesic; (ed.), Conscription vs. All-Volunteer Forces in Europe, Baden-Baden: Nomos 2003 (darin auch ein Beitrag über die deutsche Situation: L. Unterseher, Conscription in Germany: Past, Present, Positions, Plans, Prospects).

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	210195
Thema:	Erinnerungskulturen im Vergleich. Die Niederlande, Deutschland und der Umgang mit der NS-Zeit und dem Zweiten Weltkrieg seit 1945
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 16.00-18.00, Seminarraum 1.05 (Haus der Niederlande)
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Debatten über die NS-Zeit in Deutschland und über die Besatzungszeit in den Niederlanden (1940-1945) haben die Nachkriegsgeschichte und die Identitätssuche der Bundesrepublik, der DDR und der Niederlande wesentlich mitgeprägt. Trotz stark unterschiedlicher Ausgangslage ging es in diesen drei Staaten um vergleichbare Fragen und Probleme: Wie verliefen die Bestrafung der Täter und die Wiedergutmachung für die Opfer? Welche Rolle sollte die NS-Zeit und der Zweite Weltkrieg im historischen Bewusstsein spielen? Wie sah die offizielle Vergangenheitspolitik in den jeweiligen Staaten aus, und welche Erinnerungskultur entwickelte sich? Anhand ausgewählter Aspekte (strafrechtliche Verfolgung, Wiedergutmachung, Historiographie und Geschichtsunterricht, Gestaltung von Gedenkfeiern und Erinnerungsstätten, Darstellung in

Veranstaltungen

Dokumentarfilmen usw.) soll die Geschichte von über 50 Jahren "Umgang mit der Vergangenheit" in Deutschland und in den Niederlanden vergleichend erforscht werden.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien erfolgen im Sommersemester 2006 zum ersten Mal über das elektronische System HIS-LSF. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Seminar
Belegnummer:	065546
Thema:	Bildungspolitik im Vergleich
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; LB SU C3/4; EW D1/2/3/4; EW L2/L3; HRGe ;Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 11.00-13.00, Seminarraum 52
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Bildungspolitik steht im Rahmen von Wahlkämpfen als politisches Schlagwort hoch im Kurs. Im Nachgang zu den Ergebnissen der viel zitierten PISA-Studie haben nicht nur Politiker das Thema der Reformagenda zugefügt, sondern auch die Wissenschaft darf sich hoher Aufmerksamkeit gewiss sein, wenn die Ergebnisse von „PISA“ und die daraus abgeleiteten Reformansätze diskutiert werden. Allerdings wird die Debatte von der erziehungswissenschaftlichen und soziologischen Bildungsforschung stark dominiert. Ein politikwissenschaftlicher Zugriff, der sich den Akteuren sowie den institutionellen, politikfeldspezifischen, strukturellen Bedingungen von Bildungspolitik und daraus resultierenden Implementationschancen widmet, bleibt in der öffentlichen Debatte jedoch meist aus.

Im Seminar geht es vor allem darum, Bildungspolitik in Deutschland und im Vergleich mit anderen Staaten zu betrachten und dabei das genannte Bedingungsgefüge besonders in den Blick zu nehmen.

Eine Referatsliste wird rechtzeitig ausgehängt.

Dozent/in:	Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065948
Thema:	Gerechtigkeit unter dem Vorzeichen von Globalisierung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; LB SU B1/3 C3/4; EW C1/2/4; EW L2/L3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 11.00-13.00, Seminarraum 365
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Globalisierung, Gerechtigkeit und allgemeine Menschenrechte

01. Menschenrechte zwischen Universalismus und Relativismus

02. Der Europäische Verfassungskonvent

03. Die Gerechtigkeitsdebatte in der SPD

Globalisierung und Teilhabegerechtigkeit

04. Frauenrechte als Teilhabegerechtigkeit

05. Partizipation und Bürgerrechte in Europa

06. Informationelle Teilhabe in Deutschland

Globalisierung und Verteilungsgerechtigkeit

07. Globale Armut und Kindersterblichkeit

08. Die Zukunft der Arbeit in Europa

09. Reform der Alterssicherung in Deutschland

Globalisierung und Überlebensgerechtigkeit

10. Wüstenbildung und Menschheitsgefährdung

11. Klimaschutz und Luftreinhaltung in Europa

12. Nachhaltiger Gewässerschutz in Deutschland

Das Hauptseminar wendet sich ausschließlich an Studierende, die sich im letzten Drittel ihres Studiums befinden.

Veranstaltungen

An Leistungen werden erwartet: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Übernahme eines Referatsthemas und Anfertigung einer Hausarbeit. Eine Teilnahme am Hauptseminar als ZuhörerIn oder Zuhörer ist nicht erwünscht.

Das Hauptseminar versucht, theoretische und empirische Erkenntnisse miteinander zu verbinden. Auf eine systematische Vorgehensweise wird besonderer Wert gelegt.

Literaturhinweise: Gerd Bechler / Elmar Treptow (Hrsg.): Die gerechte Ordnung der Gesellschaft. Texte vom Altertum bis zur Gegenwart, Frankfurt/M./New York: Campus-Verlag 2000; Rüdiger Robert (Hrsg.): Bundesrepublik Deutschland – Globalisierung und Gerechtigkeit, Münster u.a. 2002

Dozent/in:	Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066050
Thema:	Das politische System Italiens nach zehn Jahren Mediendemokratie
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2/3 ; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 09.00-11.00, Seminarraum 52
Beginn:	03.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Nach dem Ende des Kalten Krieges hat sich das italienische Parteiensystem dramatisch verändert. Die bis dahin dominierende Democrazia Cristiana ist zusammengebrochen und der Medienmogul Berlusconi hat mit der von seinem Unternehmen ausgehenden Forza Italia eine entscheidende Rolle gespielt. Ist diese Entwicklung zum Patrimonialismus und zur Entgrenzung der Unterscheidung zwischen Unternehmenseinfluss und öffentlicher Macht ein Fingerzeig auch für andere Länder oder bleibt es bei einer italienischen Sonderentwicklung, die bei den Wahlen 2006 wieder korrigiert werden kann?

Literatur: Paul Ginsborg, Berlusconi. Politisches Modell der Zukunft oder italienischer Sonderweg? Berlin: Wagenbach 2005; Andrea Camilleri, Italienische Verhältnisse, Berlin: Wagenbach 2005.

Die einzige italienische Tageszeitung mit freiem Internet-Zugang ist La Stampa, Turin. Sie gehört zum FIAT-Konzern.

Für weitere Rückfragen und Referatsanmeldungen wenden Sie sich bitte an kai.leptien@uni-muenster.de

Referatsthemen und -termine:

- 3.4. **Risorgimento: Die Gründung des italienischen Staates im 19. Jahrhundert**
 - 1. Cavour, Garibaldi und die Gründung des Staates
 - 2. Nationale Begeisterung und innenpolitische Distanzen (Katholiken, Sozialisten, Aufstände im Süden)
- 10.4 **Das Scheitern der Demokratie nach dem 1. Weltkrieg**
 - 1. Italien im ersten Weltkrieg und die Mythen vom Sieg und vom verlorenen Frieden
 - 2. Das Scheitern der Massendemokratie nach dem 1. Weltkrieg
- 24.4. **Die Entstehung, Konsolidierung und Untergang des Faschismus**
 - 1. Die Entstehung des faschistischen Regimes
 - 2. Das faschistische Regime in seiner Konsolidierungsphase
 - 3. Der Untergang des Regimes im 2. Weltkrieg und die Repubblica di Salò
- 8.5. **Die Gründung des italienischen Republik**
 - 1. Der Verfassungskonsens
 - 2. Italien im Kalten Krieg: Die Wahlen von 1948 und die conventio ad excludendum
- 15.5. **Die Democrazia Cristiana und das sottogoverno**
 - 1. Die Democrazia Cristiana
 - 2. Das Sottogoverno am Beispiel des Rundfunksystems
- 22.5. **Miracolo economico und Nord-Süd-Disparität**
 - 1. Das italienische Wirtschaftswunder
 - 2. Das Mezzogiorno-Problem
- 29.5. **Der Zusammenbruch des italienischen Parteiensystems 1990-1993**
 - 1. Die Untersuchungen der Mani-pulite-Richter und der Kollaps der Regierungsparteien

Veranstaltungen

- 2. Die Demokratisierung der Kommunistischen Partei, ihre Umformung in die Demokratische Linke und die Gründung der Rifondazione Comunista
 - 12.6. **Die Neugründung von Rechtsparteien**
 - 1. Die Lega Nord
 - 2. Vom Neofaschismus zur Alleanza Nazionale
 - 3. Die Forza Italia Berlusconi
 - 19.6. **Die Wahlen der neunziger Jahre, das Wahlsystem und die Allianzen**
 - Die Wahl von 1994 und das neue Wahlsystem
 - Die Wahl von 1998
 - Die Wahl von 2002
 - Die Wahl von 2006 und die Änderung des Wahlgesetzes
 - 26.6. **Das Herrschaftssystem Berlusconi**
 - 1. Die Deformierung des Rechtssystem
 - 2. Berlusconi in der Europäischen Union
 - 3.7. **Wirtschaft, Wohlfahrtsstaat und demographische Krise**
 - 1. Die italienische Wirtschaft in der neuen internationalen Konkurrenz
 - 2. Effizienz- und Kostenprobleme des „perversen Wohlfahrtsstaates“ vor dem Hintergrund der demographischen Krise
 - 10.7. **Die politische Kultur Italiens**
 - 1. Die politische Kultur Italiens
 - 2. Neue Freiräume für die Mafia?
- Vorbesprechung: 9. Februar 2006, 13.00, R 52**

Dozent/in:	Prof. Dr. Jens Naumann
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	060669
Thema:	Verdrängte, vergessene vertuschte "Verbrechen gegen die Menschheit" und die ambivalente Rolle der etablierten westlichen Demokratien
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3; HRGe; GHRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 18.00-20.00, B 204
Beginn:	11.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die kollektiven Bewältigungsstrategien Deutschlands hinsichtlich der nationalsozialistischen Verbrechen und die entsprechende deutsche „Erinnerungskultur“ werden seit langem international als positiv bzw. beispielhaft eingeschätzt; die haben mit dazu beigetragen, die Gründung des Internationalen Strafgerichtshofs zur Ahndung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu ermöglichen.

Gleichzeitig sind damit im Laufe der vergangenen 40 Jahre – und insbesondere nach 1990 – die Forderungen lauter und drängender geworden, andere ältere und jüngere Genozide, sowie weitere schwere und systematische Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die bisher aktiv verdrängt und vertuscht wurden, in die „legitime Erinnerungskultur“ aufzunehmen... und die Täter bzw. ihre Rechtsnachfolger zu Wiedergutmachungen gegenüber den Opfern (bzw. ihren Rechtsnachfolgern) zu veranlassen.

Derartige Ansinnen gegenüber „Täter-Staaten“/„Täter-Gesellschaften“ praktisch-politisch zu realisieren ist immer und überall schwierig, selbst im Fall von kleineren und mittelgroßen Staaten, selbst nach Regimewechseln. – Insofern ist es durchaus normal, dass auch die etablierten Demokratien der reichen westlichen Industriestaaten größte Schwierigkeiten hatten und haben, Verantwortung für ihre eigenen großen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ – ältere, jüngere und gegenwärtige – zu übernehmen.

Dies ist ein – geblockter – Lektürekurs. Arbeitsteilig gelesen und vorgestellt werden neue englisch-, französisch- und deutschsprachige Texte, die sich einerseits auf die verdrängte imperialistische Vergangenheit und neo-imperialistische Gegenwart etablierter OECD-Länder beziehen, andererseits auf das neue „Experiment“ von „Wahrheitskommissionen“ in vormals autoritären Entwicklungsländern. Das thematische und regionale Spektrum ist folglich sehr breit; von der industrialisierten Sklaverei des Dreieckshandels und ihren Folgen, über den belgischen Holocaust in Kongo vor dem 1. Weltkrieg (und seine französischen und deutschen Parallelen) bis zum engli-

Veranstaltungen

schen „Gulag“ in Kenia (als Reaktion auf den Mau-Mau-Aufstand der 50er Jahre) und die französische/belgische/amerikanische Verwicklung in den Völkermord in Ruanda vor gut 10 Jahren usw.

Dozent/in:	Dr. Ulrich Willems
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066265
Thema:	Religion und Politik in vergleichender Perspektive
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; EW C1/D3; EW L2/L3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 14.00-16.00, S 6
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte

Entgegen dem sozialwissenschaftlichen common sense vom Niedergang der Religion, ihrer Verdrängung in den Bereich des Privaten und letztlich ihrem endgültigen Verschwinden ist Religion seit dem letzten Viertel des letzten Jahrhunderts auf die politische Agenda zurückgekehrt. Von der Revolution im Iran über das Erstarken der christlichen Rechten in den USA bis hin zur Formierung eines militanten Islam und zu religiösen Stimmen in der bioethischen Debatte haben sich religiöse Akteure nachhaltig auf der politischen Bühne etabliert. Zugleich ist in den christlich geprägten Demokratien des Westens, aber keineswegs nur dort, das Verhältnis von Politik und Religion, Staat und Kirche in Bewegung geraten. Davon sind nicht allein die Demokratien Europas mit ihren hergebrachten asymmetrischen Religionsverfassungen betroffen, wo religiöse Minderheiten, vor allem Muslime, auf ihren Status als gleiche Bürger auch in der Religionsverfassung drängen. Denn auch das Prinzip einer strikten Trennung von Staat und Kirche und der Verweisung der Religion in den Raum des Privaten sieht sich in den Ländern, die es wie die USA, Frankreich oder die Türkei zur Grundlage ihrer Religionspolitik gemacht haben, der Kritik ausgesetzt.

Das Seminar wird ausgewählte Aspekte des Verhältnisses von Religion und Politik in den Blick nehmen, darunter die Muster der institutionellen Regulierung von Religion, religiöse Organisationen als Akteure in der Politik, den religiösen Einfluss auf ‚public policy‘ und Religion als Faktor globaler Politik.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und eine schriftliche Ausarbeitung.

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Einen breiten Überblick verschafft der Band:

Minkenberg, Michael/Willems, Ulrich, (Hrsg.) (2003): Politik und Religion. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Überblicke zu einzelnen Themenfeldern bieten:

Brocker, Manfred/Behr, Hartmut/Hildebrandt, Mathias (2003): Religion, Staat, Politik. Zur Rolle der Religion in der nationalen und internationalen Politik. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag

Hildebrandt, Mathias/Brocker, Manfred (2005): Unfriedliche Religionen? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jelen, Ted Gerard/Wilcox, Clyde (Hrsg.) (2002): Religion and politics in comparative perspective. The one, the few, and the many. Cambridge et al.: Cambridge University Press.

Zu den wichtigen Monographien jüngerer Datums zählen:

Norris, Pippa/Inglehart, Ronald (2004): Sacred and secular. Religion and politics worldwide. Cambridge/New York: Cambridge University Press.

Casanova, José (1994): Public religions in the modern world. Chicago/London: University of Chicago Press.

Dozent/in:	Dr. Ulrich Willems
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066270
Thema:	Interessenvermittlung
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; EW C4/D3; EW L2/L3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 09.00-11.00, 106/107 (F-Haus)
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte

Veranstaltungen

Die Strukturen und Prozesse der Interessenvermittlung befinden sich in vielen Ländern Westeuropas im Wandel. Verantwortlich für diese Wandlungsprozesse sind eine Reihe von Faktoren und Entwicklungen wie etwa das enorme Wachstum organisierter Interessen, die Individualisierung, Heterogenisierung und Vervielfältigung von gesellschaftlichen Interessen, die Etablierung neuer Akteure (Nichtregierungsorganisationen, Auftragslobbyisten), die Professionalisierung der Interessenvermittlung, die Europäisierung und Globalisierung gesellschaftlicher und politischer Prozesse und in der Folge auch der Interessenvermittlung sowie schließlich der Reformdruck in vielen Politikfeldern, der auch die eingespielten Muster der Interessenvermittlung aufbricht. Auch wenn sich die Befunde noch keineswegs zu einem einheitlichen Bild zusammenschließen lassen, wird doch vielfach eine Tendenz zu eher lobbyistischen Strukturen der Interessenvermittlung vor allem in den Ländern konstatiert, die zuvor korporatistische Muster aufwiesen.

Das Seminar wird ausgewählte Aspekte der Akteurskonstellationen, Strukturen und Prozesse der Interessenvermittlung und ihre gegenwärtigen Veränderungen in den Blick nehmen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und eine schriftliche Ausarbeitung.

Zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Bundesrepublik:

Kleinfeld, Ralf/Willems, Ulrich/Zimmer, Annette (Hrsg.) (2006, i.E.): Lobbying in Deutschland, den USA und der Europäischen Union. Strukturen – Akteure – Strategien, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Leif, Thomas/Speth, Rudolf (Hrsg.) (2003): Die stille Macht. Lobbyismus in Deutschland. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Sebaldt, Martin/Straßner, Alexander (2004): Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Winter, Thomas von/Willems, Ulrich (2006, i.E.): Interessenverbände in Deutschland. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Zimmer, Annette/Weßels, Bernhard, (Hrsg.) (2001): Verbände und Demokratie in Deutschland. Opladen: Leske + Budrich.

Westeuropäische Staaten:

Reutter, Werner/Rütters, Peter, (Hrsg.) (2001): Verbände und Verbandssysteme in Westeuropa. Opladen: Leske + Budrich.

Europäische Ebene:

Eising, Rainer/Kohler-Koch, Beate (Hrsg.) (2005): Interessenpolitik in Europa. Baden-Baden: Nomos.

Greenwood, Justin (2003): Interest representation in the European Union. New York: Palgrave Macmillan.

Schendelen, Rinus van (2002): Machiavelli in Brussels. The art of lobbying the EU. Amsterdam: Amsterdam University Press.

USA:

Berry, Jeffrey M. (1997): The interest group society. New York: Longman.

Sebaldt, Martin (2001): Transformation der Verbändedemokratie. Die Modernisierung des Systems organisierter Interessen in den USA. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Dozent/in:	Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066394
Thema:	Migration im Spielfilm 2st
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mo 16.00-18.00, Seminarraum 365

Inhaltliche Schwerpunkte: (mit Anmeldung)

Spielfilme zu Migrationsthemen können eine tiefe emotionale Wirkung haben, weil sie Bilder von Migranten prägen oder bestehende Klischees von Migranten oder bestimmten Migrantengruppen verstärken oder verändern. Diese Bilder und Geschichten können extrem unterschiedlich aussehen. Drei unterschiedliche Typen werden durch die folgenden Filme repräsentiert:

1. Der American Dream:

Beispiel „Green Card“ mit Gerard Depardieu. Eine Liebeskomödie, in der ein sympathischer Franzose mit Hilfe einer Scheinheirat bürokratische Hürden überwinden will, sich die beiden Protagonisten dann aber verlieben und alles im Glück endet. Fazit: Migration ist eine optimistische Angelegenheit, Migranten und Amerikaner verstehen sich und alles endet im American Dream

2. Die deutsche Schwermut: alles endet katastrophal

Beispiel: „Angst essen Seele auf“ (Rainer Werner Fassbinder, Brigitta Mira) Im Internet vorgestellt als „ein schlichter, ergreifender Film über die Einsamkeit und die tabuisierte Liebe einer älteren Deutschen zu einem jüngeren und noch dazu dunkelhäutigen Ausländer“. Alles ist ein Problem, die Deutschen sind fremdenfeindlich und am Schluss bekommt der Ausländer ein Magengeschwür. Migration ist hier eine zutiefst problematische Angelegenheit, die im Scheitern und in der mehrfachen Katastrophe endet.

3. Die neue Migrantenkomödie

Beispiele Süperseks (D 2004). Neue Welle der Migrationskomödie, gedreht von Regisseuren mit Einwanderungshintergrund, in denen die Klischees ironisch und spitz auf die Schippe genommen werden. Verwandt ist diese Tendenz mit dem Ansatz der Fernsehkomödianten Erkan und Stefan und den Büchern Kaminers.

4. Assimilation als Königsweg

Beispiele „Kick it like Beckham“, „Goal!“, „My Big Fat Greek Wedding“. Verstockte, altmodische Einwanderereltern stehen dem Lebensglück ihrer Kinder im Wege. Lösung der gesamten Integrations-Problematik: Eltern müssen über ihren Schatten springen oder die Kinder sich von den Eltern befreien.

Die Spielfilme zeigen in sehr zugespitzter Form Interpretationsweisen auf, die auch in der Gesellschaft und in der Migrationsliteratur existieren und in Konkurrenz stehen. Das gilt vor allem für (2) und (3) in Europa, wie ein Kommentar zu dem niederländischen Film im Tagespiegels zeigt, in dem ein solcher Film in der Situation von 2005 als zu frivol kritisiert wird. Das Fazit wäre dann die Unmöglichkeit mit dem Thema locker oder positiv umzugehen und das Konstatieren der „Integrationskrise“, aus der es keine Auswege gäbe, wie Fassbinder dies vorzeichnet.

Ich plane ein zweistufiges Vorgehen: Eine Arbeitsgruppe soll ab Januar daran arbeiten, entsprechende weitere Filme zu sammeln und mit Hilfe der Literatur, zu der ich weitere Hinweise geben werde, zu interpretieren. Im Herbst 2006 ist ein Filmseminar für ein breiteres Publikum geplant, bei dem die Filme gezeigt und entsprechend diskutiert werden.

Eine Vorbesprechung findet am 1. Februar 2005, 13.00, in Raum 52 statt.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an kai.leptien@uni-muenster.de

Politische Ökonomie / Wirtschaftspolitik

Dozent/in:	Detlef Braun; Prof. Dr. Norbert Konegen
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065709
Thema:	Konsequenzen des demografischen Wandels. Analyse eines ungelösten Kernproblems unserer Gesellschaft.
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2/3; EW C1/2/4; EW L2/L3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	14-täglich, 11.04.06, Di 16.00-19.00, S 9

Inhaltliche Schwerpunkte:

Termine: 1. Sitzung am 11. April 2006, 16.00-19.00 Uhr, Raum S9

Natürlich sind wir alle mit der Problematik der Alterspyramide in Deutschland vertraut, schließlich wurde schon in den 80er Jahren vor der Bevölkerungsentwicklung gewarnt. Schon damals war klar, dass die Gesellschaft immer älter wird und wir entsprechende Lösungen entwickeln müssen. Diese Lösungsansätze haben sich bisher weitge-

Veranstaltungen

hend auf die Rentenversicherung konzentriert, mit zumindest zweifelhaftem Erfolg.

Doch die Auswirkungen des demografischen Wandels sind vielfältiger. Es geht nicht nur um die Überalterung der Gesellschaft, sondern - mit der Überalterung verbunden - um das des Bevölkerungsrückgangs insgesamt. Wir werden nicht erst morgen, sondern heute vor die Notwendigkeit gestellt, strukturelle Reformen in unterschiedlichsten Politikfeldern und auf unterschiedlichen Ebenen einzuleiten. Wie werden die Sozialversicherungssysteme funktionieren? Wie muss das Bildungssystem aufgestellt sein? Kann die Volkswirtschaft den Bevölkerungsrückgang verkraften? Welche Einwanderungspolitik muss umgesetzt werden? Welche Infrastruktur wird künftig benötigt? Wie müssen Länder und Kommunen die Entwicklung bei ihren Raumplanungen berücksichtigen?

In dem Hauptseminar soll aus politikwissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive versucht werden, einen möglichst praxisnahen Überblick über die verschiedenen Problemfelder und der betroffenen Ebenen zu erarbeiten und zu strukturieren. Darüber hinaus sollen Lösungsansätze skizziert werden, die nicht nur theoretischer Natur sind, sondern die Realität des politisch-ökonomischen Systems berücksichtigen.

Einführende Literatur:

Birg, Herwig: Die demographische Zeitenwende. Der Bevölkerungsrückgang in Deutschland und Europa. 4. Auflage. 2005. Beck, C.H..

Deutsches Institut für Urbanistik (Hg.): Demographischer Wandel in Kommunen. 2004. Verein für Kommunalwissenschaften.

Frevel, Bernhard: (Hg.): Herausforderung demografischer Wandel. 2004. VS-Verlag.

Institut der deutschen Wirtschaft (Hg.): Perspektive 2050. Ökonomik des demographischen Wandels. 2. Auflage. 2005. Deutscher Instituts-Verlag.

Schwarz, Katja / Kannwischer, Christian: Bevölkerungsentwicklung und Migrationsdruck. 2005. Gardez.

Wöhleke, Manfred / Höhn, Charlotte / Schmid, Susanne: Demographische Entwicklungen in und um Europa. Politische Konsequenzen. 2004. Nomos.

Deutscher Bundestag: Schlussbericht der Enquête-Kommission „Demografischer Wandel“.

www.aktion2050.de

Anmeldungen via E-Mail oder in den Sprechstunden bei:

Prof. Dr. Norbert Konegen
Institut für Politikwissenschaft
Scharnhorststr. 100
48151 Münster
Tel.: 0251-83-29949
E-Mail: konegen@uni-muenster.de

Detlef Braun
P8 Public Management
Talstr. 72
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211-3020700
E-Mail: braun@p8-management.de

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Junkernheinrich
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066428
Thema:	Kommunale Konsolidierungspolitik
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 14.00-16.00, S 6

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Kommunalverschuldung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und gefährdet die finanzielle Handlungsfähigkeit und damit die kommunale Selbstverwaltung. Wie können die Kommunen mehr Haushaltsdisziplin wahren? Versagt die Kommunalaufsicht? Wo sind Bund und Länder gefragt? Inwieweit müssen Bürger und Wirtschaft ihre Leistungsansprüche zurücknehmen? Nähere Informationen zu den Themenschwerpunkten werden in Kürze auf der Website des Veranstalters bereit gestellt oder können per E-Mail erfragt werden (junkernheinrich@arcor.de).

Einführende Literatur:

Schwarting, Gunnar (2002), Haushaltskonsolidierung in Kommunen, Berlin.

Außenpolitik / Internationale Politik

Dozent/in:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	210180
Thema:	Deutschland auf dem Weg zur Einheit 1989-1990. Nationale Politik und internationale Reaktion
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 14.00-16.00, Seminarraum 1.05 (Haus der Niederlande)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Geschwindigkeit, in der die beiden deutschen Staaten sich nach dem Fall der Mauer im November 1989 vereinigten, überrumpelte nicht nur Deutschland, sondern auch die internationale Staatengemeinschaft. Diese freute sich mit den Deutschen über das Verschwinden von Mauer und Stacheldraht, aber im Zuge der schnellen deutschen Vereinigung kamen während des Jahres 1989/90 auch Besorgnisse und alte historische Reflexe hoch. Politiker in westlichen Ländern bekundeten in ihren öffentlichen Reden zwar ihr Einverständnis mit der Einheit, hinter den Kulissen und auf diplomatischer Ebene fehlte jedoch oft die Zustimmung. Großbritannien erlebte seine „Chequers-Affäre“, der französische Staatspräsident schien auf Entente-Strukturen vergangener Zeiten zurückzugreifen und der niederländische Ministerpräsident Lubbers äußerte ebenfalls seine Skepsis. In Mittel- und Osteuropa betrachteten viele ein vereinigtes Deutschland einerseits als Brücke zur Europäischen Gemeinschaft, andererseits wurden auch dort Vorbehalte und Unsicherheiten laut. Oft schien es so, als würden nur die Vereinigten Staaten Deutschland auf seinem Weg zur Einheit unterstützen. Ziel des Hauptseminars ist es, die Entwicklungen in Deutschland 1989/90 und die Reaktionen verschiedener Staaten zu analysieren. Dabei wird vor allem auf die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, die Sowjetunion, Polen und die Niederlande einzugehen sein.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien erfolgen im Sommersemester 2006 zum ersten Mal über das elektronische System HIS-LSF. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Dozent/in:	Dr. Cage Banseka ; Prof. Dr. Reinhard Meyers
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065440
Thema:	Conflict resolution; critical perspectives and practical applications
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/3; HRGe ; Gym/Ges; BK
SWS:	
Zeit, Ort:	Mo 16.00-18.00, Seminarraum 52
Beginn:	24.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

This course offers a critical view of the Conflict Resolution field, engaging with contemporary debates and non-Western perspectives. This includes working in conflict zones, Peacekeeping, Conflict Settlement and Post-Settlement Peace-building, the role of Culture in Conflict Resolution, and Conflict Transformation. We will equally analyse the causes of contemporary conflict, especially protracted social conflicts, and then attempt to look for or suggest solutions to these conflicts.

In the last part of the course students will be expected to prepare a simulation exercise on a particular conflict situation of their choice. This exercise will be presented on stage to the whole course.

LECTURE TOPICS

A. Working in War Zones

1. Interagency roles

Veranstaltungen

2. Case Studies – Rwanda, Somalia, Iraq, Afghanistan

B. Conflict Settlement

3. Multi-Track Diplomacy – Hard and Soft Mediation
4. Case studies from choice of students

C. Post-War Reconstruction

5. Peace-building from below
6. Case studies from choice of students

D. Conflict resolution and Culture

7. Critique of 'Western' Conflict Resolution mechanisms
8. The Culture Question in Conflict Resolution
9. Peace-keeping and Cultural Issues
10. Religion and Conflict Resolution

INDICATIVE READING

1. Avruch, K., Culture and Conflict Resolution, Washington DC, USIP Press, 1998
2. Banseka, Cage, Development for Peace: In a Search for Solutions to Conflicts in Sub-Saharan Africa, Universal Publishers, Florida, 2002
3. Banseka, Cage, Democratic Peace: In the Auspices of Conflicts in Sub-Saharan Africa, Universal Publishers, Florida, 2000
4. Bercovitch, J. and Rubin, J., Mediation and International Relations, Basingstoke, Macmillan, 1992.
5. Cliffe, L., ed., Special issue: "Complex and Political Emergencies" Third World Quarterly, 20 – 1
6. Crocker, C., Hampson, F. and Aall, P., Eds., Managing Global Chaos: Sources and Responses to International Conflict, Washington DC, USIP Press
7. European Center for Conflict Prevention, People Building Peace: 35 Inspiring Stories from Around the World, Utrecht, ECCP, 1999.
8. Fetherston, A. B., Towards a Theory of United Nations Peacekeeping, Basingstoke, Macmillan, 1994.
9. Lederach, John Paul, Building Peace, Sustainable Reconciliation in Divided Societies, Washington DC, USIP Press, 1997.
10. Lederach, J. P., Preparing for Peace: Conflict Transformation Across Cultures, Syracuse, New York, Syracuse University Press, 1995.
11. Miall, H., Ramsbotham, O. and Woodhouse T., Conflict Resolution in Contemporary Conflict, Cambridge, Polity Press, 1999
12. Ramsbotham, O. and Woodhouse, T., Humanitarian Intervention in Contemporary Conflict, Cambridge, Polity Press, 1996

A good mastery of the English language is necessary for this course, but end of semester papers could also be written in German and French. There is an obligatory prior registration by email for this course. For any inquiries and registration, please contact the course lecturers, Prof. Dr. Dr. hc Reinhard Meyers: meyersr@uni-muenster.de or Dr. Cage Banseka: cage_ban@yahoo.com

Dozent/in:	Prof. Dr. Susanne Feske
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065455
Thema:	"Cognitive Maps" und "Collective Memory": Verstehende Ansätze in den Internationalen Beziehungen am Beispiel des Vietnamkriegs
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A2/3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Warum haben Lyndon Johnson und Robert McNamara dem Vietnamkrieg zugestimmt? Warum hat Henry Kissinger die geheime Bombardierung von Laos und Kambodscha angeordnet? In diesem Seminar soll der Versuch

Veranstaltungen

unternommen werden, Handlungsmuster und -orientierungen führender amerikanischer Politiker während des Vietnamkriegs zu untersuchen. Gleichzeitig soll das kollektive Bewusstsein der vietnamesischen Bevölkerung - falls es so etwas gibt - identifiziert werden. Das Seminar arbeitet also mit verstehenden und nicht wie sonst üblich mit erklärenden Ansätzen.

Vorbesprechung: (Neuer Termin!) 04.04.2006 13:00-14:00 Uhr Raum 52

Block: 7.-9. Juni, 10-16 Uhr im Raum 52

Dozent/in:	Prof. Dr. Norbert Konegen; Piotr Tosiek M.A.
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065680
Thema:	Poland in the EU – a newcomer’s perspective
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A3; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorbesprechung: 25. 04. 06, 19.00 Uhr, R 365

Blockseminar: 03. 07. bis 06. 07. 2006

The course relates to experience of Poland in the last years of reforming the country aimed at joining the European Union. Contents refer mainly to constitutional, economic and socio-political status of contemporary Poland as a new member of the European Union. The main interest is put on Polish perspective of membership.

The first objective of the course is to familiarise students with the constitutional dimension of this perspective. The following questions are to be answered in this respect: A. Does Polish political system resemble a “typical” European model of government? B. How strong is impact of a unitary character of Polish system on Polish view on Europe? C. What can Poland gain from its position in the EU institutional system?

The second objective is to explore economic context of Polish membership in the European Union. One should raise the next set of questions: A. What features of Polish economy constitute main problems: privatisation, unemployment, economic growth, inflation? B. Why does agriculture still play a significant role in Poland? C. What is the macroeconomic position of Poland in comparison to the other member states?

The third objective is to analyse the socio-political dimension of Poland’s membership. The following questions are to be taken into account: A. Why does history play a significant role in Polish political debate? B. What kind of political cleavages can be identified in Poland? C. What is the traditional role of the Catholic Church in Polish political life? D. Which European problems are strongly discussed in Poland?

The course has a form of Blockseminar. The working language is English but consultations can be held also in German. It starts with a short introductory lecture but generally is conducted in the form of presentations of fact-sheets prepared by students in groups or individually. Topics are distributed before the beginning of the seminar. Each and every presentation lasts thirty to forty minutes and is followed by discussion co-ordinated by the lecturer. The literature annexed below is only a proposal and students should also base on literature to be found elsewhere and on Internet. To finish the course students have to write individual homework papers - the topics are to be discussed with the lecturer. Completed papers should be sent via Internet to: tosiek@sokrates.umcs.lublin.pl

SELECTED LITERATURE

1. Adam, J., Social Costs of Transformation to a Market Economy in Post-Socialist Countries: the Cases of Poland, the Czech Republic and Hungary, Houndmills 2002, Palgrave Macmillan.
2. Banaszak, B., Einführung in das polnische Verfassungsrecht, Wrocław 2003, Wydawnictwo Uniwersytetu Wrocławskiego. *
3. Costs and Benefits of Poland’s Membership in the European Union, C. Banasinski et al., Warsaw 2003, Centrum Europejskie Natolin.*
4. Davies, N., God’s Playground: a History of Poland, vol. 2, Oxford 1982, Clarendon Press.*
5. Davies, N., Im Herzen Europas: Geschichte Polens, München 2001, Beck.*
6. Dobroczynski, M., Poland in the European Union, Torun 2004, Wydawnictwo Adam Marszałek.
7. Frantz, Ch., EU-Integration als Transformationsrahmen? Demokratische Konsolidierung in Polen durch die Europäische Union, Opladen 2000, Leske + Budrich. *
8. Katholische Kirche und Zivilgesellschaft in Osteuropa: postkommunistische Transformationsprozesse in

Veranstaltungen

- Polen, Tschechien, der Slowakei und Litauen, M. Spieker (Hrsg.), Paderborn 2003, Ferdinand Schöningh.*
9. On the Road to the European Union. Applicant Countries' Perspective, ed. by D. Milczarek, A. Z. Nowak, Warsaw 2003, Warsaw University Centre for Europe.
10. Poland in the European Union, ed. by E. Kawecka-Wyrzykowska, E. Synowiec, Warsaw 2004, Foreign Trade Research Institute.
11. Poland's Way to the European Union: Legal Aspects, ed. by W. Czaplinski, Warsaw 2002, Scholar.*
12. The Constitution of the Republic of Poland of 2 April 1997, Warsaw 1997, Sejm Publ. Office.*
13. The Polish Economy on the Road to the European Union, ed. by Z. Wisniewski, Torun 2003, Wydawnictwo Uniwersytetu Mikołaja Kopernika.*

Die mit (*) gekennzeichnete Literatur ist im Internet oder in der UB Münster erhältlich.

Dozent/in:	Prof. Dr. Norbert Konegen; Bernd Breitschuh
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065694
Thema:	Medien und nationale Minderheiten – Integration oder Ausgrenzung? (Teil 2)
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/2; EW C1/2; EW L2/L3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorbesprechung: 25.04.06, 18.00 Uhr, R 365

Vorbereitungsseminar: s. Aushang

Exkursion 28.09. – 09.10.06

Der Zugang zu den Massenmedien ist eine der wichtigsten Fragen für moderne Gesellschaftsformen geworden. Denn anhand der Herstellung von Öffentlichkeiten können in parlamentarischen Demokratien Interessen artikuliert und durchgesetzt werden. Mitglieder von nationalen Minderheiten sind also nicht nur auf ihr "Minderheitenmerkmal" wie Sprache und Kultur zu reduzieren, sondern gehören zudem anderen gesellschaftlichen Gruppen an. Das bedeutet, dass das potentielle Publikum für Minderheitenmedien vielschichtig und inhomogen ist, da Interessen und Lebensweisen genau wie bei anderen Bevölkerungsteilen weit auseinander klaffen können und es in der Praxis auch tun. Bei Minderheiten wird jedoch erwartet - oft auch von deren Angehörigen selbst-, dass diese eine in sich geschlossene Einheit bilden. Brauchen nationale Minderheiten eigene Medien, oder sind ihre Medienbedürfnisse denen der Mehrheit so ähnlich, dass jene nicht notwendig sind?

In einem wissenschaftlichen Diskurs unter Beteiligung deutscher, polnischer und ukrainischer Studierender sollen im Rahmen dieser Veranstaltung Probleme der nationalen Minderheiten und ihr Zugang zu den Massenmedien behandelt werden, wobei die spezifischen Interessen- und Problemlagen Deutschlands, Polens und der Ukraine besonders berücksichtigt werden.

Die Exkursion nach Lublin, Warschau und Lwiv findet vom 28.09. – 09.10.06 statt. In Lublin werden gemeinsame Workshops zu dem oben genannten Thema mit Studierenden der Fakultät für Politologie der Marie Curie-Skłodowska Universität in Lublin (Polen) und Studierenden des Zentrums „Junge Diplomatie“ der Fakultät für Internationale Beziehungen der Staatsuniversität Iwano Franco in Lwiv (Ukraine) durchgeführt. Kolloquien mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft dienen der Vertiefung des Seminarthemas.

Literatur siehe Aushang.

Dozent/in:	Prof. Dr. Reinhard Meyers; Prof. Dr. Wichard Woyke
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065804
Thema:	The finality of Europe: Which borders for an enlarged Union?
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	3
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

3 SWS, 8 LP

Veranstaltungen

zusammen mit W. Woyke – Hauptseminar als Blockseminar in Verbindung mit der Faculty of European Studies der Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca (RO), vom 6. – 14. Mai 2006 in Klausenburg/Rumänien
Veranstaltung in englischer Sprache, Beginn am 7.05.06, 14.00, in Klausenburg, Ende am 13. 05. 06, ca. 22.00, in Klausenburg, zur Anreise empfohlen 06.05.06, zur Abreise empfohlen 14.05.06. Teilnehmer werden gebeten, (Flug-) An- und Abreise selbst zu organisieren, da dieser Weg inzwischen deutlich preiswerter ist als das Arrangement einer Bahn-Gruppenreise. Für die Teilnahme am Seminar wird ein Beitrag zur Deckung der allgemeinen Unkosten zwischen € 30 und € 50 erhoben. Unterkunft wird voraussichtl. gestellt; Sorge für Verpflegung tragen die Teilnehmer individuell. Wegen reger Nachfrage wird möglichst frühzeitige Anmeldung empfohlen an manea@uni-muenster.de; die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 beschränkt.

Nähere Informationen auf der Vorbesprechung am Mittwoch, 1.II.2006, 16.00, im Institut Raum 70

Nützliche Website: www.cap.uni-muenchen.de ; ferner Bettina Thalmaier: Die zukünftige Gestalt der Europäischen Union. Integrationstheoretische Hintergründe und Perspektiven einer Reform. Baden-Baden: Nomos 2005

Dozent/in:	Prof. Dr. Reinhard Meyers
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065819
Thema:	Friede durch Kooperation und Integration ? Die EU und der weitere Nahe Osten.
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Veranstaltungszeitraum: 16. – 18. Juni 06, Franz-Hitze-Haus Münster. Anmeldung unmittelbar über das Franz Hitze-Haus (zahn@bistum-muenster.de) Es wird ein Unkostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung erhoben. Näheres vgl. Website des Franz-Hitze-Hauses ab Jahresbeginn 2006 – www.franz-hitze-haus.de

Inhaltliche Schwerpunkte:

Während der 90er Jahre bemühte sich die EU im Rahmen der Entwicklung ihres Verhältnisses zu den Mittelmeeranrainern darum, „weiche“ Sicherheitsbedrohungen (illegale Migration, organisierte Kriminalität & Menschenhandel, Drogenhandel und Umweltprobleme) mit den Instrumenten einer Zivilmacht zu bewältigen. Ein Instrumentenmix aus dem Baukasten der politischen und wirtschaftlichen Reformpolitik – insbes. Marktliberalisierung und Demokratisierung – sollte sowohl die Staaten Nordafrikas als auch des (weiteren) Nahen Ostens langfristig stabilisieren; damit mochte sich schlußendlich auch die Sicherheitslage Europas selbst verbessern. Allerdings hat die Neue Europäische Mittelmeerpolitik (NMP) nur zu relativ bescheidenen Erfolgen geführt: die Eskalation des palästinensisch-israelischen Konflikts, die Terroranschläge des 11. September, die Erweiterung des Nahost-Konflikts um zusätzliche Schauplätze – insbes. Irak, Afghanistan, und (potentiell) Iran – hat die Mittelmeerpolitik der EU ebenso wie konzeptionelle und strukturelle Defizite der NMP selbst immer wieder in Frage gestellt. Vor allem scheint es, als ob die NMP ein kompensatorisches Element zur EU-Osterweiterung darstellen soll, mittels dessen die EU-Südstaaten der Mittelmeer-Gegenküste und dem Nahen Osten zeigen wollen, daß Europa sie nicht gänzlich vergißt.

Ob dieser Ansatz daher friedenserzeugend und friedensbewahrend wirken kann – so wie die Einigung Europas in den 50er Jahren selber – wäre im Laufe des Seminars zu prüfen. Welche friedenspolitischen Leistungen kann die Mittelmeer-Region und der Nahe Osten von der Europäischen Union erwarten ? Und: läuft die Union nicht Gefahr, sich im Spannungsbogen vom Baltikum über den Balkan bis zum Irak, Iran und Afghanistan wenn nicht einem Imperial Overstretch, so aber doch zumindest einem Peacebuilding Overstretch auszusetzen ? Wie lassen sich die friedenspolitischen Interessen der EU genauer definieren ? Und welche Erwartungen treten ihr aus der Region entgegen ?

Zur ersten Übersicht:

10 Jahre Euro-Mediterrane Partnerschaft – Bilanz und Perspektiven. Themenheft ORIENT 46(2005) Heft 3, Hrsg. Cilja Harders/Annette Jünemann.

Jünemann, Annette (Hrsg.): Euro-Mediterranean Relations After September 11. International, Regional, and Domestic Dynamics. London: Frank Cass 2003.

Babak Khalatbari: Naher Osten, Nordafrika und die EU im 21. Jahrhundert. Die euro-mediterrane Partnerschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag 2004.

Website: www.europa.eu.int/comm/external_relations/euomed/index.htm

Veranstaltungen

Dozent/in:	PD Dr. Franz-Josef Meiers
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	066466
Thema:	Die amerikanische Außenpolitik im Schatten des 11. September 2001
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, SoPo-Pool (501)
Beginn:	11.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

In einer historischen Perspektive werden die zentralen Elemente der „grand strategy“ der Bush-Administration als Antwort auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 herausgearbeitet sowie ihre Folgen für die amerikanische Außenpolitik und das Verhältnis der USA zu ihrer Außenwelt diskutiert. Im Mittelpunkt stehen zwei Fragestellungen: Hat die Bush-„grand strategy“ mit den grundlegenden Traditionslinien der amerikanischen Außenpolitik gebrochen? Welchen Herausforderungen sieht sich die amerikanische Außenpolitik gegenüber? Da *ausschließlich* englischsprachige Literatur verwendet wird, sind sichere Englischkenntnisse unabdingbar.

Achtung: Das Seminar ist wegen der geringen Raumkapazität auf 30 Teilnehmer/Innen beschränkt.

Bitte melden Sie sich unter folgender Email an: FJMeiers@web.de

Die erste Sitzung findet am 11.04.2006 statt!

Literatur:

Daniel Benjamin und Steven Simon, *The Next Attack. The Globalization of Jihad*, London 2005

Ivo H. Daalder und James M. Lindsay, *America Unbound. The Bush Revolution in Foreign Policy*, Washington, D.C., 2003

James Dobbins et al., *America's Role in Nation-Building. From Germany to Iraq*, Santa Monica, CA, 2003

John Lewis Gaddis, *Surprise, Security, and the American Experience*, Cambridge, MA, 2004

Philip H. Gordon und Jeremy Shapiro, *Allies at War. America, Europe, and the Crisis over Iraq*, New York 2004

Robert Kagan und William Kristol (Hrsg.), *Present Dangers. Crisis and Opportunity in American Foreign and Defense Policy*, San Francisco 2000

Melvyn P. Leffler, *9/11 and the Past and Future of American Foreign Policy*, *International Affairs*, 79 (Oktober 2003) 5, S. 1045-1063

James Mann, *Rise of the Vulcans. The History of Bush's War Cabinet*, New York 2004

Walter McDougall, *Promised Land, Crusader State: The American Encounter with the World since 1776*, Boston/New York 1997

Walter Russell Mead, *Special Providence. American Foreign Policy and how it Changed the World*, New York 2001

Joseph S. Nye, *The Paradox of American Power: Why the World's Only Superpower Can't Go it Alone*, Oxford 2002

Stewart Patrick und Shepard Forman (Hrsg.), *Multilateralism and U.S. Foreign Policy. Ambivalent Engagement*, London 2002

Stephen M. Walt, *Taming American Power: The Global Response to U.S. Primacy*, New York 2005

Dozent/in:	Prof. Dr. Reinhard Meyers
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065823
Thema:	Begriffe, Phänomene und Entwicklungen von Krieg und Frieden. Perspektiven und Probleme der neueren politikwissenschaftlichen Diskussion
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/SII A1/3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Di 18.00-20.00, Seminarraum 365

Inhaltliche Schwerpunkte:

Hauptseminar 3 SWS, 8 LP Donnerstags 18.00 – 20.00 R. 52, und kooperatives Blockseminar im Franz-Hitze-Haus vom 26. – 28. Mai 2006, Beginn: **Dienstag, 25. April, 18.00 - 21.00 In Meyers Büro**

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit neueren Entwicklungen der Phänomene von Krieg und Frieden und versucht darüber hinaus, zu ergründen, inwiefern diesen Entwicklungen realhistorische und/oder perspektivische Veränderungen zugrunde liegen. Die Veranstaltung gliedert sich (nicht zuletzt auf studentischen Wunsch) in eine Reihe von Vorbereitungssitzungen (Näheres dazu, insbes. zur Terminierung, in der ersten Sitzung) sowie ein intensiveres, in Kooperation mit der FernUniversität und ihrem Institut Demokratie und Frieden veranstaltetes Blockseminar. Näheres zu Semesteranfang auf meiner Website und am Schwarzen Brett vor meinem Dienstzimmer

Zur ersten Übersicht:

Christopher Daase: Krieg und politische Gewalt. Konzeptionelle Innovation und theoretischer Fortschritt, sowie Harald Müller: Begriff, Theorien und Praxis des Friedens, beide in: Gunther Hellmann/Klaus Dieter Wolf/Michael Zürn (Hrsg.): Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland. Baden-Baden: Nomos 2003

Ulrich Eckern u.a.(Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme.

Wiesbaden: VS-Verlag 2004

Siegfried Frech/Peter I. Trummer (Hrsg.): Neue Kriege. Akteure, Gewaltmärkte, Ökonomie. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2005

Dozent/in:	Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065880
Thema:	Die Weltwasserkrise unter besonderer Berücksichtigung des Nahen Ostens
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3; HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Do 11.00-13.00, Seminarraum 52
Beginn:	06.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Als Auslöser bi- und multilateraler Krisen im Nahen Osten gilt neben religiös und politisch motivierten Auseinandersetzungen in erster Linie die Ölfrage. In Zukunft wird trotz der Gefahr des internationalen Terrorismus und der Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen jedoch auch die Wasserfrage als Konfliktpotenzial an Gewicht gewinnen. Das Hauptseminar soll sich vor diesem Hintergrund vor allem mit folgenden Themen befassen:

01. "Setting the Scene. The World's Water Crisis" unter besonderer Berücksichtigung des Nahen Ostens
02. Wasserkonflikte und internationales Wasserrecht: Wassermanagement oder „Water Wars“
03. Befriedigung von Grundbedürfnissen: Häusliche Wasserversorgung am Beispiel ausgewählter Megacities (z.B. Kairo, Istanbul)
04. Industrielle Produktion durch ausreichende Wasserversorgung – Fallstudie am Beispiel eines arabischen Landes
05. Ökologische Risiken einer nicht-nachhaltigen Wassernutzung im Nahen Osten
06. Sicherung der Ernährung bei wachsender Bevölkerung – das Beispiel Ägypten
07. Wassermanagement: Bau von Großstaudämmen – das GAP-Projekt
08. Wassermanagement: Erschließung von fossilen Grundwasservorräten – das Beispiel Libyen
09. Wassermanagement: Gemeinsame Wassernutzung an Jordan und Yarmuk

Veranstaltungen

10. Wassermanagement: Erschließung von Wasservorkommen durch Meerwasserentsalzung
11. Wassermanagement: Einsparung von Wasser durch Inwertsetzung von Wasser

Das Seminar wendet sich an Studierende im Hauptstudium. Zum Scheinerwerb sind neben regelmäßiger Teilnahme am Hauptseminar die Anfertigung eines Referates und einer Hausarbeit erforderlich. Englische Sprachkenntnisse sind unverzichtbar. Eine Teilnahme als Zuhörer an der Lehrveranstaltung ist nicht erwünscht.

Literatur: Weltwasserentwicklungsbericht der Vereinten Nationen, 2003 (www.unesco.org/water/wwap/wwdr/table_contents.shtml); Bulloch, John/ Darwish, Adel: Water Wars in the Middle East, Coming Conflicts in the Middle East, London 1996; Shapland, Greg: Rivers of Discord, London 1997; Starr, Joyce R./Stoll, Daniel C.: The Politics of Scarcity. Water in the Middle East, London 1988; Gruen, George: The next Middle East Conflict: The Water Crisis, Los Angeles 1992; Kally, Elisha: Water and Peace. Water Resources and the Arab-Israeli-Peace Process, London 1993.

Dozent/in:	Prof. Dr. Jens Naumann
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	060688
Thema:	UNESCO: Literacy for Life. Education For All Monitoring Report 2006.
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A2/A3; EW C4/D4; EW L2/L3; HRGe; GHRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Fr 11.00-13.00, B 204
Beginn:	21.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

UNESCO's latest EFA Global Monitoring Report is focussed on the current state of and policies for youth and adult literacy in a world wide perspective (implying that trends in the development of early childhood care and education, the secondary and tertiary level of education are only discussed in a summary way).

While the basis of the course will be the report itself (some 280 pages of text plus some 200 pages of country statistics, unfortunately not available in a German version) individual "papers" may also focus on pertinent systematic or historic issues beyond the foci of the report. – Oral summaries of parts of the report and "papers" may be presented in English, French, or German.

Entwicklungspolitik

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065728
Thema:	Neue Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit: Public Private Partnership
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3;HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 09.00-11.00, Seminarraum 52
Beginn:	05.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft stellt ein noch relativ neues Instrument in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit dar. Deshalb fehlen natürlich noch langfristige Evaluationen, die die Hoffnungen seitens der Politik, die in dieses Instrument gesteckt werden, stützen oder widerlegen könnten. Dennoch soll in diesem Seminar eine Analyse und Bewertung dieses Teil der deutschen Entwicklungspolitik unternommen werden.

Veranstaltungen

Nach einigen einführenden Sitzungen werden diese Fragen im Rahmen eines Blockseminars im Gustav-Stresemann-Institut e. V. in Bonn vom 11. –16. Juni 2006 mit Experten und Praktikern der Entwicklungszusammenarbeit aus Ministerien, Forschungsinstituten und Durchführungsorganisationen im Einzelnen erörtert.

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065747
Thema:	Sind die Millenniumsziele noch erreichbar? Eine Bestandsaufnahme der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
Teilgebietszuordnung:	Sowi SI/II A3;HRGe; Gym/Ges; BK
SWS:	
Zeit, Ort:	Fr 09.00-11.00, S 9
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Am 08. September verabschiedete 2000 die Generalversammlung der Vereinten Nationen die sog. „Millenniumserklärung“. Aus ihr wurden die als „Millenniums-Entwicklungsziele“ bekannten acht ehrgeizigen Ziele der weltweiten Verbesserung der Bedingungen in den Entwicklungsländern formuliert. Seitdem werden sie viel diskutiert. Das Seminar bietet einen Vergleich der Fragen und Forschungsergebnisse zu den Instrumenten, dem Wirkungsgrad und den Perspektiven der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Untersucht werden sollen sowohl die unterschiedlichen Akteure und Institutionen, die Ziele der Projekte und ihre Nachhaltigkeit sowie mögliche verschiedene Ausrichtungen, die sich daran abzeichnen. So soll das Seminar, im Sinne einer Zwischenbilanz, zu einer Beantwortung der im Titel gestellten Frage gelangen.

Kolloquien

Dozent/in:	Prof. Dr. Susanne Feske
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065474
Thema:	Theorie und Empirie der Internationalen Beziehungen
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Fr 16.00-18.00, Seminarraum 52
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Kolloquium hat im Wesentlichen drei Funktionen: Die semesterübergreifende gemeinsame Arbeit an Problemen und Methoden der Internationalen Beziehungen, die Präsentation und Diskussion von Examensarbeitsentwürfen und Gastvorträge auswärtiger Experten aus Theorie und Praxis. Die Teilnahme an dem Kolloquium ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der Dozentin möglich.

Dozent/in:	HD Dr. Christiane Frantz
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065508
Thema:	Examens- und Doktoranden Kolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Mi 08.00-09.00, Seminarraum 365
Beginn:	05.04.2006

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Frey
Veranstaltungstyp:	Hauptseminar
Belegnummer:	065570
Thema:	Doktoranden Kolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:
Die Veranstaltung findet nach Vereinbarung statt.

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065751
Thema:	Examens Kolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Fr 14.00-16.00, S 6
Beginn:	07.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:
Das Kolloquium dient der Diskussion aktueller politikwissenschaftlicher Forschungsthemen zur Vorbereitung auf Magister- oder Staatsexamen sowie die Promotion. Es besteht die Möglichkeit, Standardthemen mündlicher Prüfungen vorzustellen. Das Kolloquium richtet sich an Haupt- und Nebenfachstudierende der Politikwissenschaft.

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster; Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065914
Thema:	Doktoranden- und Mitarbeiterseminar
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:
Das Doktorandenseminar wendet sich an alle Promovierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft.

In der Atmosphäre der auf 1430 m Höhe idyllisch gelegenen Zafernahütte soll in Ruhe über Dissertations- und Publikationsvorhaben gesprochen werden.

Die Teilnahme an dem Doktorandenseminar setzt eine persönliche Anmeldung voraus. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung belaufen sich auf etwa 140 Euro. Hinzu kommen Reisekosten.

Die Einzelheiten des Doktorandenseminars werden im Rahmen einer Vorbesprechung geklärt. Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang zu Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben.

Dozent/in:	Prof. Dr. Rüdiger Robert
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065933
Thema:	Examens Kolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Mi 09.00-11.00, Seminarraum 365
Beginn:	05.04.2006

Veranstaltungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit dem Haupt- oder Nebenfach Politikwissenschaft, die sich bereits zum Examen angemeldet haben oder in der unmittelbaren Vorbereitungsphase zum Examen sind. KandidatInnen aller Abschlussformen sind willkommen. Das gilt auch für Promovenden.

Die TeilnehmerInnen erhalten Gelegenheit, ihre politikwissenschaftlichen Examensarbeiten, ihre Dissertationsvorhaben bzw. ihre Klausurthemen und mündlichen Prüfungsthemen vorzustellen.

Es wird sowohl auf Prüfungsinhalte, Theorie- und Methodenprobleme als auch auf die Technik wissenschaftlichen Arbeitens und die Bewältigung des Zeitproblems eingegangen.

Nicht zuletzt dient das Kolloquium der Erörterung individueller Examensnöte. Probleme können zwischen den KandidatInnen untereinander, aber auch mit dem Dozenten beraten und ausgetauscht werden. Die Simulation einer mündlichen Abschlussprüfung ist möglich.

Dozent/in:	Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065971
Thema:	Promotionskolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Mo 14.00-16.00, 613
Beginn:	10.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Promotionskolloquium bietet Promovierenden die Möglichkeit, ihre Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Der inhaltliche Schwerpunkt ergibt sich dabei über die Forschungsgruppe "Future of European Welfare Systems" der Graduate School of Politics (GraSP), das Kolloquium ist aber auch für andere Themen offen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung steht eine methodische Betreuung ausdrücklich im Vordergrund. Dabei geht es um: Themenfindung - Vom Thema zur Fragestellung - Gliederung und Struktur - Verhältnismäßigkeit von Forschungsfrage und Forschungsdesign.

Für Promovierende, die an dem Kolloquium teilnehmen, ist selbstverständlich der regelmäßige Besuch der Veranstaltung und die aktive Mitarbeit über die Präsentation des eigenen Themas hinaus obligatorisch.

Darüber hinaus wird sich das Kolloquium an der Vortragsreihe „The Future of European Welfare Systems“ beteiligen. Die entsprechenden Termine der Vorträge sind:

23.05. Philip Manow 16-18 Uhr: Kleiner Festsaal

Die (Reform der) Finanzierung des Wohlfahrtsstaates

01.06. Bob Jessop 16-18 Uhr: evt. J2

Revisiting the Future of Capitalist State

12.06. Peter Ulrich 12-14 Uhr: Kleiner Festsaal

Sozialer Fortschritt in der Bürgergesellschaft: Horizonte einer "zivilisierten" Marktwirtschaft

Eine persönliche Anmeldung für das Kolloquium wird erbeten.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Klaus Schubert
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	065986
Thema:	Examens Kolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Do 14.00-16.00, Seminarraum 52
Beginn:	06.04.2006

Dozent/in:	Prof. Dr. Dietrich Thränhardt
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	066030
Thema:	Kolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Di 18.00-20.00, Seminarraum 52
Beginn:	04.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Kolloquium ist für Doktoranden, Habilitanden und Verfasser von Examensarbeiten bestimmt, die einzelnen Arbeiten werden in einer frühen Phase vorgestellt und diskutiert.

Dozent/in:	Prof. Dr. Brigitte Young
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	066140
Thema:	ForschungsKolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, Seminarraum 365
Beginn:	11.04.2006

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale/Vergleichende Politische Ökonomie. Die Themenbereiche sind aber nicht begrenzt auf IPÖ, sondern umfassen alle politikwissenschaftlichen Themen, die als Magisterarbeiten/Doktorarbeiten bearbeitet werden. TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, ihre Arbeiten im Einzelnen vorzustellen, die dann von den Teilnehmern im Kolloquium ausführlich diskutiert werden.

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Junkernheinrich
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	066447
Thema:	Examens- und Doktorandenkolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:

Blocktermin nach Vereinbarung.

Veranstaltungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Paul Kevenhörster
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	066337
Thema:	Doktorandenseminar zur Besprechung aktueller Dissertationsvorhaben
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:
Nach Vereinbarung. Persönliche Anmeldung erforderlich.

Dozent/in:	Dr. Geraldine Bertrand	!!! Findet nicht statt !!!
Veranstaltungstyp:	Kolloquium	
Belegnummer:		
Thema:	l'Union européenne comme objet de la science politique	
Teilgebietszuordnung:		
SWS:		
Zeit, Ort:	Di 16.00-18.00, 613	
Beginn:	04.04.2006	

Inhaltliche Schwerpunkte:
Diese Veranstaltung fällt aus!

Dozent/in:	Prof. Dr. Susanne Feske
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	066380
Thema:	Master Thesis Colloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	
Zeit, Ort:	Blockterm. -

Inhaltliche Schwerpunkte:
Nur für den Studiengang: Studiengang Southeast Asian Studies
Termin nach Vereinbarung.
In this colloquium, students of the Master program of Southeast Asian Studies are supposed to introduce their subjects and discuss their methods and approaches.

Dozent/in:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
Belegnummer:	210200
Thema:	Examenskolloquium
Teilgebietszuordnung:	
SWS:	2
Zeit, Ort:	Mi 16.00-18.00, Seminarraum 1.05 (Haus der Niederlande)

Inhaltliche Schwerpunkte:
Dieses Kolloquium ist für alle Studierenden der Studiengänge *Niederlande-Studien*, *Niederlande-Deutschland-Studien*, *Neuere und neueste Geschichte* und *Politikwissenschaft* gedacht, die ihre Magister-, bzw. ihre Diplom- oder Staatsexamensarbeit schreiben bzw. in Kürze schreiben werden. Die (geplanten) Forschungsvorhaben werden vorgestellt und besprochen, und es wird regelmäßig über den Fortgang berichtet und diskutiert. Darüber hin-

aus werden mit regelmäßigen Prüfungssimulationen auch die mündlichen Prüfungen für Magister- und Lehramtsstudierende vorbereitet. Eine Teilnahme an diesem Kolloquium wird allen Examenskandidaten dringend empfohlen.

Eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien erfolgen im Sommersemester 2006 zum ersten Mal über das elektronische System HIS-LSF. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen